Kgl. Akademie der Künste
Mitglieder-Matrikel
Nr. 5
1695 – 1874

Matricul

der

Academischen = Mittglieder

bey

der Königl: Academie der Künste und mechanischen Wissenschaften

zu

Berlin

Fort= laufende No^ro	Nahmen.	Rang Charakter und Titul.	Datum des Diplomes.	Academische Carrière.
1.	Werner. † /Joseph/	Hofmahler. Hofrath im Churfürstl. Amt Münchhof = Maler.	d: 14^te July. 1695.	Director.
2.	Terwesten. † /augustin./	Hofmahler.	1699.	Director.
3.	Schlüter. † /Andreas/	Hofl. de Cour = Director u. Hofbildhauer.	1699. 1702.	Rector. Director.
4.	Lubeniezki. † /Theodor von/	Hofmahler.	1697.	Rector.
5.	Eltester. † /otto Christoph/	Protonotarius.	1699.	Secretar und Cassirer.
6.	Faegwitz. †	Hof = Medicus.	1699.	Prof: d: Anatomie.
7.	Gericke. † /Samuel Theodor/	Hofmahler.	1699. { Prof: d: Perspective. Adj: ordinarius. 1705. Rector. 1706. Director.	
8.	Broebes. † /Jean Baptiste./	Orfebvre.	1699.	Prof: der Orfebvrerie
9.	Naudé. † /Philipp/	Mathematicus.	1699.	Prof: d: Geometrie
10.	Weyhe meyer. Wippenmeyer. /Georg Gottfried./ †	Hof = Kupferstecher.	1699. 1715.	Adj: ordinarius. Director.
11.	Sterck. † /Joh: Christoph/	Hofmahler.	1699.	Adj: ordinarius.
12.	Beckmann. † /Johann/	Hofmahler.	1699.	Adjunctus Ordin.

Zu Mitglieder der Academie haben 1701 eine Medaille an Christian Wermuth anfertigen lassen, welche ihnen gross mitgetheilet worden. Auf der einen Seite ist das mit seinem Lorbeerkranz gezierte Brustbild Sr. Königl. Majestät, FRIDERICVS. I. D. G. REX BORUSSIAE. Auf der andern die Abundantia mit dem Cornu copiae, so fällt ihr Blumen aus dem Schoß und neben ihr stehenden Knaben die Früchte, Fabellen und Bücher, zu ihren Füssen aber Kronen und Scepter, mit dem Zusatz: ACADEMIA REGIA BEROLINENSIS PICTVRAE, SCVLPTVRAE ET ARCHITECTVRAE. Die I. IVLII MDCXCVI. INAVGVRATA, ET REGIS NATALI XLV. Die XI IVLII MDCCI. ILLVSTRATA. Die andere Inschrift heißt: ARTIVM REMVNERATORI, PRincipi OPTimo MAXimo SVBMISSe Dant, Dicant, Dedicant: IOSEPH WERNER, ACADemiae DIRECTOR, RECTORes, PROFESSores ET C. WERMVTH, NVMISMATum SCVLPTOR.

Anmerkung. Chr: Wermuth starb in altenburg 1661, kann also schwerlich Medailleur unsers Gothaischen Hofes gewesen seyn, welcher erst 1739 starb. Jüngere Medaille. Jüngere Medaille. Jüngere Medaille

Joseph Werner [illegible] Matthäus Merian in Frankfurth [illegible] ging nach Rom [illegible] Italien, wo er sich [illegible] Italien [illegible] Frankreich [illegible] Jahre 1682 [illegible] Augsburg [illegible] Frankreich [illegible] 1695 [illegible] Maler [illegible] Werner [illegible] Joseph [illegible] Joseph [illegible] 1710

Zu Danzig ist der Bildhauer Anno 1637. geboren und gestorben zu Berlin Anno. 1710.
Er bekam ein Gehalt von 1000 Rthlr. in der Zeit wurden ihm auf 400 Rthlr. Vorschuß
seines Amtsherrn Tossegk gegeben wie dan. Im J. 1704 hatte er auf Monit über seine angabe hinaus 6 Malter
Thaler in seinen Landen angewiesen mit seinem Sinn. Da übergab man ihm das Hospital zu Potsdam
Er ging 1706 nach seinen Vaterland zurück und ist 1710 gestorb. Er genoß sein ganzes Gehalt bis an seinen Tod. Nicolai

Nicolaus Pinaus ist im März 1649 geboren zu Berlin 1711. Er kam 1692 nach Berlin wo er bekam ein
Gehalt von 1000 Rthlr mit der bedingung offen Ehrenpforten für niemand
zu machen als für den Churfürsten zu machen. Die Einrichtung der Akademie hat man ihm
zu danken. Er hat gemalt auf der Pakkart von Leibe & Seele auf Antonio Pellegrini
Bild Porträt [illegible] zu Oranienburg, [illegible] Berlin gemalt.

Johann Arnold Nering ist im 1662 zu Hamburg geboren, kam in Danzig bei David Sapovius, arbeitete im 1691 in Warschau für den König v Polen u kam 1694 nach Berlin wo Holbild Haus, mit einen Gehalt von 1000 Rthlr.
unter der andern bedingung wie für den Churfürsten zu arbeiten u in der nun errichteten Akademie
von Bildhauern zu unterrichten. Den 6 Nov. 1699 ward er zum Oberbaudirektor, mit 1000 Rthlr Gehalt ernannt
aber in Ungnade u Arrest, bekam er aus seinen Gehalt 200 Rthlr. Er ging 1713 nach Rußland
wo ihn Peter d. Große die Erbauung eines Palastes aufhing und starb 1714 in den neuen Monden 9 Januar 1714.

Johann Arnold Nering ist im 1662 zu Hamburg geboren, kam in Danzig bei David Sapovius, arbeitete im 1691 in Warschau für den König v Polen u kam 1694 nach Berlin wo Holbild Haus, mit einen Gehalt von 1000 Rthlr.
unter der andern bedingung wie für den Churfürsten zu arbeiten u in der nun errichteten Akademie
von Bildhauern zu unterrichten. Den 6 Nov. 1699 ward er zum Oberbaudirektor, mit 1000 Rthlr Gehalt ernannt
aber in Ungnade u Arrest, bekam er aus seinen Gehalt 200 Rthlr. Er ging 1713 nach Rußland
wo ihn Peter d. Große die Erbauung eines Palastes aufhing und starb 1714 in den neuen Monden 9 Januar 1714.

Stanislaus Lubieniecki ist geboren zu Krakau 1653. ein Sohn des berühmten Socinianers Stanislaus Lubieniecki, kam
in Hamburg bei Jurian Stur u dem bei Lairesse, ging nach Florenz dan nach Hannover wo er 1696
1697 nach Berlin, ward Kammerjunker u Bothmeister, mit 600 Rthlr Gehalt, bemalte
die meiste Bibliotheken u ging 1706 in sein Vaterland zurück.
Nicolai

Otto Christoph Eltester war ein Sohn des Hofbaumeisters Christian Eltester der 1672 in Potsdam geb u 1700 gestorben
ist. Otto Christoph war Pakkart bei der Akademie der Künste seit ihrer Stiftung, ob sein Vater
der Direktor Werner 1699 seinen Sohn Christoph Joseph Werner, mit Umgehung unterschieden
wollte, weiß nicht. Er starb im 1738. Nach ihm ward der Hofmaler
Joh. Friedrich Annissius Sekretär der Akademie.
Nicolai

Johann Friedrich ist ein Sohn seines Vaters als Pakkart mit 100 Rthlr Gehalt, und als Professor der Anatomie
bei der Akademie mit Gehalt am 150 Rthlr, er ist [illegible] gestorben [illegible] bis 1713 ist er mit
Lehrer der Anatomie mit Gehalt in dem Lektionsplane der Akademie; im 1715 am Gehalt Zulage
für Anatomien

Johann Friedrich ist ein Sohn seines Vaters als Pakkart mit 100 Rthlr Gehalt, und als Professor der Anatomie
bei der Akademie mit Gehalt am 150 Rthlr, er ist [illegible] gestorben [illegible] bis 1713 ist er mit
Lehrer der Anatomie mit Gehalt in dem Lektionsplane der Akademie; im 1715 am Gehalt Zulage
für Anatomien

Augustin, ist der zweite Sohn des Werner unter dessen Regierung den Titel eines beständigen Direktors erhielt
hatte, Werner mit sein Sohn den Titel Baumeister, die andern Mitglieder seines Vaters Professor Nachfolger
wurden. Werner starb den 20 März 1699 Berlin wo Grenadier genannt wurde, sollen alle Jahr am 4 Juli ein ewig Denkmal
von den 4 Elementen. Der Akademie, gewidmet werden. Am 5 Juli 1699, am Geburtstage des Milford, wurde die
neue Akademie in Gegenwart des Königs Hofstaat eingeweiht. Der Künstler Rolof von Wartenberg wurde
Jagdzeugmans Nachfolger im Malen, starb damals die Professoren da, Terwesten's Arbeit [illegible] und das
Terwesten, [illegible] Berlin, [illegible] Berlin gemalt.
Matthias & Eliat, da ebenfalls in Berlin, [illegible] Berlin No. 7 & 20.

Anmerkung [illegible] Königsberg in Preussen [illegible] 1657. 1 Juli alten Stils [illegible]
den 11 Juli neuen Stils. Die Portraiten [illegible] 1700, England 1752 [illegible] 1753
Den neuen Stil [illegible] Stil [illegible] Deutschland.

Fort-laufende No.	Namen.	Kunst-fach und Titel.	Datum des Diplom:	Akademischer Rang.
13.	Carré. † /Michael/	Hofmaler.	1699.	Adj: Ordinarius.
14.	Leygebe. † /Paul Carl/	Hofmaler.	1699.	Adj: Extraordinarius.
			1715.	Prof: d: Anatomie
15.	Blesendorff. † /Constantin Fr:/	Hof-Kupferstecher.	1702.	Adj: Extraordinarius.
16.	Haid. † /Andreas/	Goldarbeiter.	1702.	Adj: Extraordinarius.
17.	Roye. † /~~Michael von~~/ Wilhelm friedrich von	Hofmaler.	1705.	Rector.
			1707.	Director.
18.	Schwartz. † /Joh: Heinr:/	Maler.	1705.	Adj: Extraord:
19.	Wolffgang. † /Joh: Georg./	Hof-Kupferstecher.	z: 6ten May. 1706.	Ehren-Mitglied.
			1708.	Adj. Ordinarius.
20.	Terwesten. † (Mathias)	Kunstmaler.	z: 16ten Septbr: 1706.	Ehren-Mitglied
				Anmerkung No 2. u 7.
21.	Weideman. † /Fried: Wilh:/	Hof-Maler.	1708.	Adj: Ordin:
			1712.	Rector.
			1718.	Director.
			1730.	Prof: in d: Perspective
22.	Geisler. † [Michael]	Maler.	1709.	Adj: Extraord:
23.	King. † /Carl/	Hof-Bildhauer.	1710.	Ehren Mitglied. gebohren 1657 in Berl. 1756.
24.	Heinzii. † /Cornelius/	Bildhauer.	1710.	Ehren-Mitglied.

Andreas Haid ein geschickter Goldschmied aus Augsburg, arbeitete zu Berlin für Friedrich den ersten, Churfürsten v. Brandenburg in Silber und Gold, und hatte sich durch seine Kunst den Beyfall dieses grossen Fürsten erworben, der ihn zu Anfertigung der Prachtgeräthe des Churhuts zu Berlin bestimmte, wozu die 12 ansehnlichen Diamanten auf dem Bügel gehören, welche die Churfürstliche Würde anzeigen. Seine Tochter Anna Maria, gebohren 1688 zu Danzig malte im Miniaturen, verheirathete sich mit Christoph Joseph Werner, einem Maler in Leipzig. Sie starb 1711 auf Dresden an den Folgen ihrer Niederkunft. Haid verließ 1716 Berlin, und ward Churfürstlicher Hofgoldschmied zu Dresden, wo er im Jahr 1753 starb. Haid ward 1715 Beysitzer, und 1735 Director der Akademie. Sein Bildniß befindet sich in dem Academischen Saale. Er ist 1715 als Ehrenmitglied der Akademie aufgenommen.

verte

und geboren zu Amsterdam, kam da bei seinem Bruder Heinrich bei Nicol. Berghem, zu ging auf Reisen und kam aber nach Amsterdam zurück. Nach K. A. Begas Tode wurde er zum Prof. I. in Berlin 1697 als Hofe u. Landschaftsmaler nach Berlin berufen. Er malte gern Thiere und die Blick sind selbst. Nach Friedrich I. Tode kam er in seinen Abstand, zog nach Holland zurück und starb zu Alkmar im Jahre 1728.

Nicolai

Sohn aus seinem Vater Gottfried Leygebe 1668 nach Berlin wo er ein künstlicher Elfenbeinarbeiter und in Freistadt in Schlesien 1630 geboren war, derselbe zog in der Folge 1645 nach Nürnberg, wo sein Sohn Paul Karl im Jahre 1664 geboren wurde. Im Schlosse zu Dessau waren unter vielen gute Jagdstücke zu sehen, die vorzüglich Peene die Leidenschaft zu Tieren gemalt sah. Er wurde als Professor der Anatomie bei der Akademie angestellt und starb 1756 zu Berlin. Im Schlosse zu Potsdam ist ein ganz allegorisches Gemälde von ihm, das Kunstliebhaber in Verzierungen von allerhand Früchten, den Menschen in Gestalt kleiner Kapellmeis.

Ist der jüngere Bruder von Samuel, welcher auch Landschafter in Augsburg war starb 1690 als Hofkupferstecher mit einem Gehalt von 250 Rth. angestellt war er 1706 starb. Constantin Freidenberg in Miniatur u. Oel, zeichnete auch sehr gute Kupferstiche und übte selbst vorschiedene Art für Schleiter u. Espander hat er viel saubere architektonische Risse gezeichnet, er arbeitete mit an Seutter Landkarten und starb 1707 und darin Jahr zum Hofkupferstecher ernannt. Nicolai Sohn Bruder Samuel abram 1754 in sehr hohem Alter.

Nicolai

und Augsburg, machte viel künstliche getriebene Arbeit in Silber u. Kupfer, er soll die grossen silbernen Wandleuchter gemacht die in den Paradezimmern des Königl. Schlosses hängen.

(die Wandleuchter sind nicht mehr vorhanden sie wurden in der Abreise 1806–10 zu Königsberg, wohin sie mit unserem andern Silber in Sicherheit waren, eingeschmolzen.) H.

Nicolai Leisel und Heide Bilder von Rugendas [illegible] ein berühmter Künstler. Sonst u. Thiermaler, und 1654 zu Harlem geboren war, derselbe wurde 1669 als Professor nach Berlin berufen darauf als Hofmaler mit Gehalt von 300 Rthr. Bekam sein Absterben in Potsdam, Theilte Lessen mit den Magazin in Spandau u. jährlich ein Lang Quantum in Bornstädt. Im 1678 wurde er mit verschiedenen Gehilfen in Potsdam u. bekam 1679. eine Zulage von 200 Rthr. Bis 1688 stirbt er in Potsdam u. Jung den nach Berlin wo er 1698 Professor u. Rektor der Akademie stirbt. 1706 das Directorat u. starb 1723 zu Berlin.

war ein Liedmis Maler; Busch, Otto u. andern haben nach seinen Leidenschaften gemalt. Er wurde 1706 adjunkt der Akademie. Nicolai wurde sein Schwarzer und Schwarz, Unter [illegible] J. G. Wolfgang u. Berlin, den berühmten v. Carstens vorstellend, Prof. Schwartz wurde 1706. Er ist sein Name nicht in dem Adressekalender bis 1708 aufgezeichnet. In den Lehrstand Plans der Akademie ist er um bis 1707 als Lehrer aufgeführt u. Michael Geisler bekleidete 1708 diese Stelle.

Nicolai das Ganze.

Ist durch Samuel Gottlieb Klauser der Landschaften Maler zu erwähnen. Sein Vater ist bei uns Augsburg Augsburg geboren und starb daselbst 1744 (Friedrich der 1ste)

Jüngerer Bruder von Augustin geboren in Haag 1670, er ging nach seines Bruders Tode nach Holland zurück, [illegible] Matthäus mit Namen, der die nämlichen Naturstücke wie sein Matthias malt hat Nicolai zu Stehen. Er starb 1725. Sein Bruder Elias (Vorhin. No 7) geboren 1651 u. starb 1729. Sein Bruder Matthias war ein Schüler von Wilh. Doudyns u. Daniel Mytens, er hatte bei seinem Bruder Aug. in Berlin viele Bilder; starb [illegible] in Ham wo er den Landsmann Everts (adlen) erhielt.

geboren 1668 zu Osterburg in der Altmark lernte die Malerei bei Rütger van Langerveld. Er ging nach London u. bildete sich unter Kneller aus. Nach seinem Rückkehr 1702 war er zum Professor [illegible] wurde u. Bekam Robeners Gehalt von 600 Rthr. Sein Bildnis Pinsel sehr beliebt. Er starb zu Berlin (1750. als Senior wurde sein Nachfolger im Directorate der Akademie.

25. decembr.
Nicolai

Bildnis malte, ward adjunkt der Akademie. Er steht noch im Lehrindsplane der Akademie in Halle als Lehrer von 1708 bis 1713 aufgeführt.

Ein Landschafter u. guter Thierzeichner, arbeitete schön in Holz u. Leim verschiedene Landschaften u. Thiere nach seiner Meinung sonnige und von ihm besonders Hasen mit [illegible] besonders Hasen gefallen sollen. In Berlin, Charlottenburg u. Potsdam sind Lehrstücke [illegible] sind noch schöne Landschaften u. Thiergruppen von seiner Arbeit. Er starb 1758 [illegible] [illegible] 100 Jahre alt. Sein Sohn Carl Friedr. Heinrich wurde [illegible] Halle 1738. in seinem 20 Jahre

Nicolai
Ist nach Schlüters Modellen mit an der Colonnade am Eingange des Museum der Statuen des Grossen Churfürsten, auf der Langen Brücke zu Berlin, beschäftigt, gearbeitet. In Adressekalender vom 1715 ist er zum Lehrstande aufgeführt.

Fortl. Laufende No.	Nahmen.	Kunst-Fach und Titul:	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
25.	Nahl. † (Joh: Samuel.)	Bildhauer.	1710.	Ehren-Mitglied.
26.	Backer. † (Joh: Hermann.)	Bildhauer.	1710.	Ehren Mitglied
27.	Müller. † (David.)	Maler. Bildnißmahler	1710.	Ehren-Mitglied
28.	Pesne. † (Antoine.)	Hofmahler. und Vorsteher der königl. Akademie der Mahler u. Bildhauer zu Paris.	2. 6ten May. 1711.	Director.
29.	~~Bachty~~ Bähts † Joh: Georg.	Maler.	1712.	Ehren Mitglied.
30.	König. † Anton Balthasar.	Kupferstecher.	1725.	Ehren Mitglied. Vergleich. No. 71.
31.	Wagner. senior † (Joh: Willh:)	Mahlerey-Saal und Bibliothekar wie auch Assessor bey der Academie der Wissenschaft.	1731.	Professor. Ausgetreten
32.	Hubert. † (Thomas)	Hof-Maler.	1738.	Ehren Mitglied.
33.	Annisius. † Johan Friedrich	Ehrenm-Rath.	1739.	Secretarius und Rendant.
			Joh. Christian annisius. † 1752.	Professor der Optik
			1755.	Prof: d. Geometrie
34.	Wagner. junior. † Joh. (Fried: Wilh:)	Mahlerey-Saal.	1746.	Prof: d. Ausübenden
			1756.	" Geometrie und der Perspectiv
35.	Riess. † Johann.	Mahlerey-Saal.	1746.	Prof: d. Geometrie
36.	Schmidt. † (Georg Fried:)	Hof-Kupferstecher. Mitglied der Akademien zu Paris und St. Petersburg.	1749.	Ehren Mitglied

Antoine Pesne geboren zu Paris 25 Mai 1683 [illegible] Thomas, der sich dem [illegible] Samen [illegible] Knyphausen [illegible] 1711 an August [illegible] [illegible] [illegible]

20 Aug Nachträge.

d. geboren zu Anspach 1665, lernte beiRänz Maler in Bayreuth, ging nach Berlin, wurde 1718 nach Leipzig, Gera, Schleiz u. Jena und starb zu Jena 1727. Sein Sohn August Maler, Professor u. Direktor der Akad. in Cassel, geb. in Berl. 1753. starb 30 Januar 1825.

d. Nicolai Lebte meist in Berlin, wo er viel Bildhauern und Schlüters Modelle ausgestellt hat. Ist besonders sehr zu die Schlacht zu der Bildhauer Arbeiten Friedr. Wilhelms des Großen auf der Langen Brücke, nach Schlüters Modellen gearbeitet. Er ging um 1724 nach Berlin fort u. ist in der Adreß-Kalender von 1736 zum letzten mal aber noch mit Frau und Kind aufgeführt.

in Assessor Cabaud. Bildete sich 1708 in Berlin unter Nicolai, ging 1714 nach Cassel, 1715 nach Dresden, wo er bis 1756 im Adreß-Kalender aufgeführt ist. Malte in Assessor Cabaud.

1711 Nicolai

[illegible] Anella von St. Genevieve [illegible] Der unehelich Enkel [illegible]

geboren zu Paris 25 März 1683 [illegible] Bildhauer der Akademie zu Berlin. Aug: [illegible] 1757. mit seinem Sohn zu Venedig, [illegible] 400,000 Livres. [illegible] Carle de la Fosse, Orig. 1701 nach Rom, Neapel, Venedig, [illegible] Lebens-Beschreibung [illegible] Verfasser, aber auch [illegible] Lebens-Beschreibung [illegible] Verfasser, [illegible] Rode, [illegible] Verfasser, [illegible] Rode, [illegible] Verfasser, [illegible] Rode,

Fortlaufende No.	Namen.	Kunstfach und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.	Nachrichten.
37,	Barbiez. †	K: Münz Medailleur	1749.	Ehren-Mitglied.	L. H. Barbiez ward 1741 Königlicher Stempelschneider und hat sehr schöne Denkmünzen verfertiget, die aber nur sehr mittelmäßige Arbeit sind. Er wurde dem Stempelschneider Christian Friedrich Lüders adjungirt, der damit fortfuhr, Alles wegen mit der Heiligkeit zu bestreuen. Abbildung s. Medaille von Lüders in Füssli's Lexikon Friedr. I. [illegible] Berlin
38,	Clermer. †	Maschinist.	1749.	Ehren-Mitglied.	Maschinist zu Berlin
39,	Grischow. †	Maschinenist.	1750.	Professor d: Optic.	geboren zu Berlin den 29 September 1726 widmete sich unter Anleitung seines Vaters, Gerhard August Grischow, Maschinist zu Berlin, und nachmaligen Professor Mechanicae, ward 1749 ordentl. Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und 1751 Professor der Mathematik bey dem Cadettencorps. Er starb den 4 Juni 1760.
	Augustin Nathanael				
40,	Sasseard. †	Violon, und Cabinetär bey der Churfürstlich Brandenburgischen Gesandschaft am Kaiserlichen Hofe	1750.	Prof: d: Mathematik	Hielt Lehren der Mathematik bis 1756 in den Adreßkalender aufgenommen. Musik
	Daniel				
41,	Laval. †	Chirurgischer Instrumentenmacher.	1750.	Ehren-Mitglied.	reisete in Potsdam und wurde 1753 zum Direktor der Manufakturwerke in Neustadt-Eberswalde. Er starb 1756 im Adreßkalender aufgeführt.
	Joh: Fried:				
42,	Graham. †	Uhrmacher in London.	1750.	Ehren-Mitglied.	Graham ein Engländer, war in Jahre 1715 [illegible] der Compagnie-Handel. Dies sind breite Pendel [illegible] aber [illegible] Metallen [illegible] Schwingung [illegible] Pendel [illegible] Schwingung [illegible] Harrison [illegible] Er starb [illegible] Mitglied der [illegible] Akademie [illegible]
43.	Lang. †	Mechanikus. in Straßburg.	1750.	Ehren-Mitglied	Mech: Mathematikus in Strasburg.
44,	Dubuisson. †	Hof-Blumenmaler.	1751.	Ehren-Mitglied	Jacques Jos. und Joh. Baptist Gayot du Buisson waren französische Blumenmaler.
	(Augustin)				Augustin wurde den 28 August 1700 zu Neapel geboren und erlernte von seinem Vater die Blumenmalerei. Er malte um 1740 in den Königl. Schlössern zu Sans Souci und starb um 1782. Der Portrait Maler Emanuel Dubuisson ist sein Bruder. Das Bildniß des Augustin ist in einem Kupferstich-Blatt von J.M. Schuster nach einem Bilde von Pigna, vorhanden. Verzeichniß No. 66.
45,	Vanloo. †	Hof-Maler.	1751.	Ehren-Mitglied.	Mitglied der Mahler-Akademien zu Paris u Berlin waren ein Schüler seines Vaters Jean Baptiste u seines Oheims Charles Vanloo, die wurden erster Königl. Hofmahler Friedrich II Sohn. Von ihnen befinden sich mehrere Brustbilder u einige Historien Gemälde in den Königl. Schlössern. Man hat auch Bildnisse von ihm. Er starb 1772 zu Berlin und Jahr 1776.
	Charles / Amedée / Philippe				
46,	Adam. †	Hof-Bildhauer.	1751.	Ehren-Mitglied.	geboren zu Nancy 1700, war ein Schüler seines Vaters der in Nancy die Bildhauerei lehrte. Im Jahre 1728 ging er [illegible] Brüder, Landrat Sigisbert, Nicolaus Sebastian, nach Rom, wo sie den ersten Preis in der Abteilung der Marmorhauerei [illegible] Preis [illegible] 1742 nach Rom zurück, um seine Studien dort zu vollenden. Er ging an Stelle seines Bruders Nicol. Sebastian Adam [illegible] Friedrich II einen Ruf nach Berlin [illegible] arbeitete [illegible] Jahre [illegible] Er starb [illegible] Jahre [illegible] Rom [illegible] Paris 1759.
	François Gaspard			Verzeichniß No 61.	
47,	Legay. †	Oberschloß- Ober Land Baumeister zu Potsdam.	1751.	Ehren-Mitglied.	ein französischer Baumeister der sich von 1754 bis 1763 in Berlin aufhielt, wenig gebaut hat unter seinen Plänen [illegible] Communs am neuen Palais in Potsdam zur Theil ausgeführt wurden. Er ging von Berlin nach Schwerin.
	Jean Baptiste				Nicolai
48,	Büsching. †	Land-Inspector zu Potsdam.	1751.	Ehren-Mitglied.	Johann Gottfried, Königl. Baumeister, kam um 1751 aus Hamburg in Königl. Dienste, machte mit Legay, von Gontard u Manger die Zeichnungen zu dem neuen Palais bei Sans Souci, [illegible] Bruder [illegible] le Geay [illegible] Er [illegible] Potsdam [illegible] Jahre [illegible] Er starb 1786 zu Potsdam [illegible]
	Johann Gottfried.				
				Nicolai. Königl.	

Fortlaufende No.	Namen.	Kunstfach und Titul.	Datum des Diplomes.	Akademischer Rang.
49.	Rieger. † /Philip Fried: von/	Hauptmann zu Stulgard.	1751.	Ehren-Mitglied.
50.	Ebenrecht. † Georg. Franz.	Feldscheer.	1751.	Ehren-Mitglied.
51.	Le Sueur. † /Blaise Nicolas/	Hof-Maler.	d. 27te April. 1751.	Director.
52.	Raillard. †	Arquebusier. in Ostindien.	1751.	Ehren-Mitglied
53.	Racine. †	Ufermaler.	1751.	Ehren-Mitglied.
54.	Flamery.	Ufermaler.	1751.	Ehren-Mitglied.
55.	Schüster. /Johan Martin/	Maler. Portrait.	1753.	Ehren-Mitglied.
56.	Ring. /Joh: Heinr:/	Mahlerey.	1757.	Adjunctus.
57.	Hohlfeld.	Mahlerey.	1753.	Ehren-Mitglied.
58.	Falbe. † Joachim /Martin/	Portrait-Maler.	1753.	Ehren-Mitglied.
59.	Rode. † Christian Bernhard	Geschichts-Maler.	1756.	Ehren-Mitglied.
		den 21te Jenner.	1783.	Director.
60.	Eckhard. senior. † /Modestinus/	Portrait-Maler.	1757.	Professor.
61.	Sigisberte. † Adam / Michel.	Hof-Feldscheer —	d. 25te Novbr: 1764.	Ehren-Mitglied.
				Uhrsache No. 46.
62.	Glume. † /Joh: Gottlieb./	Portrait-Maler —	d. 25te Novbr: 1764.	Ehren-Mitglied.
63.	Chodowiecki. † /Daniel Nicolas.	Maler und Kupferstecher.	d. 25te Novbr: 1764.	Ehren-Mitglied.
			" 11te Febr: 1786.	Rector.
				Vice-Director.
			1797.	Director.

/Blaise Nicolas Lesueur geb: zu Paris 29 Octob: 1714. starb zu Berlin 19 Januar 1783. Schüler von Thaloo, wurde 1751 auf Ansuchen Weidemanns erfolgten Ablebens und Verlust beraubten um 1 Jahr die Stelle bei der Akademie. Er ist gewesen [illegible] ausgesetzt. Sein Gehalt war 600 Thaler, er fand bei seiner Ankunft die Hauptstadt in dem blühendsten Zustande, [illegible] Akademie gebauet war, worin die Mahlereyschule in den Versammlungen der Lehrer erhielt zwar [illegible] Jahre 1742 [illegible] Lehrer, allein bei dem Mangel an [illegible] Jahre, da Mahlereyschule [illegible] Jahre 1745 [illegible] Jahre [illegible] Lehrer, sollte die Anstalt der ungeübten [illegible] Mahlereyschule [illegible] Jahre [illegible] Jahre [illegible] Jahre

Von ihm sind die 12 Apostel über Lebensgröße, für die Hauptkirche hier zu Berlin. Er starb 1757. 21 Febr. Auf sein Grab ward ihm von seinen Mitbürgern ein marmornes Denkmal errichtet.

Nicolai

Nachricht von der Wahl des verstorbenen Directoris Weidemann und dem Halbmeyer Hasfeld.

600 ℔ Heberne zu Paris den 29. October 1714. ist gestorben zu Berlin den 19. Januar 1783. Er hat seinem Vaterlande viele Ehre gemacht, aber zu wenig für sich. Durch seine Bescheidenheit ist seine Aufnahme in die Akademie der Künste zu spät erfolgt. Durch Rode, der ihn in Antwerpen kennen lernte, und ihn nach Berlin zog, ward er Mitglied der Akademie der Künste, und Professor der Historienmahlerey. Er starb an der Wassersucht. Sein Leichnam ward in Garten des Hrn. Hofmahlers Rode, vor dem Hallischen Thore, begraben. Er hat auch einige Bildnisse gemahlt, die in das Vignettiren Manier gehen, und sehr gut gerathen sind. (Hauptsächlich Copien)

Er starb 1754 in Berlin und ging drey mahl nach Basel und 1755 nach Ost-Indien.

Akademie zu Berlin.

Johann Martin Schuster geb. zu Nürnberg 1667. gest. zu Berlin 1738 bis 1739 Director der Akademie in Nürnberg, wo er seine Lehrer. seine Lehrer

Er starb 1758 d. 11. mai.

geboren zu Berlin 11. Juni 1709. Lernte bei Joh: Harper u Anton Pesne, starb zu Rom den 22 mai 1782. Er hat unsere preußische Ruhmesthaten blätter gestochen. Auch Vignetten, Kupferstiche nach Sulzer Schüler und nach Abraham Strumbert seinen begrabenen Vorgänger. Das Schloß zu Berlin, Potsdam, Charlottenburg, Sanssouci, Schönhausen, Bellevue, Monbijou, Oranienburg, Rheinsberg, Neuruppin, Freienwalde, Wusterhausen, Ruhlsdorf, Caputh, Königswusterhausen, Wusterhausen an der Dosse, Neustadt Eberswalde, Prenzlau, Stettin, Cüstrin, Potsdam, Glienicke, Schwedt, Stargard, Pasewalk, Ueckermünde, Anclam, Demmin, Stolpe, Lauenburg, Bütow, Rummelsburg, Schlawe, Köslin, Colberg, Cörlin, Belgard, Neustettin, Dramburg, Arnswalde, Friedeberg, Landsberg, Driesen, Crossen, Züllichau, Sorau, Guben, Peitz, Cottbus, Lübben, Luckau, Lübbenau, Calau, Ruppin, Fehrbellin, Zehdenick, Liebenwalde, Bernau, Freienwalde, Wriezen, Oderberg, Biesenthal, Potsdam, Brandenburg, Ziesar, Genthin, Jerichow, Tangermünde, Stendal, Gardelegen, Salzwedel, Arendsee, Seehausen, Osterburg, Werben, Havelberg, Perleberg, Wittstock, Pritzwalk, Meyenburg, Kyritz

Fort-laufende No.	Nahmen.	Kunst-Fach und Titel	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
64.	Teichelm. (Carl Friedr.) †	Historien-Mahlar	z: 25 t. Novbr: 1764.	Ehren-Mitglied.
65.	Reclam. (Friedrich) †	Portraid-Mahlar	" 25 t. Novbr: 1764.	Ehren-Mitglied.
66.	Dubuisson. (Emmanuel) †	Portraid-Mahlar	" 25 t. Novbr: 1764.	Ehren-Mitglied.
67.	Meil. junior. Joh. (Wilhelm) †	Zeichner und Kupfer-stecher.	z: 9 t. Septbr: 1766. " 11 t. Febr: 1786. 1801.	Ehren-Mitglied. Rector. Director. (vice) Director.
68.	Krüger. (Johan Conrad) †	Portraid-Mahlar und Kupferstecher.	z: 1 t. May. 1770.	Professor.
70.	Frisch. (Johan Christoph) †	Historien-Mahlar und Herzogl. Hof-Mahler.	z: 20 t. Decembr: 1770. " 11 t. Febr: 1786. 9. April. 1805.	Ehren-Mitglied. Rector. Director. (vice) Director
69.	Eckhardt. junior (Friedrich) †	Portraid-Mahlar.	z: 1 t. May. 1770.	Adjunctus. Ist gestrichen den 7. Mai 1781 seinem Vater Friedr. Wilh. Eckhardt gleich. Vergleiche No. 60.
71.	König. (Anton Friedr.) †	Hof-Mahlar. Inspector aller Herzogl. Hildhauer-Arbeiten	1774.	Ehren-Mitglied. Vergleiche No. 30.
72.	Tassaert. (Jean. Pierre Antoine.) †	Hof-Bildhauer.	z: 25 t. Januar 1775. " 11 t. Februar. 1786.	Ehren-Mitglied Rector.
73. p.	Eckert. (Heinr: Gottlieb) †	Mahlar.	z: 24 t. July. 1775. " 22 t. Febr: 1790. 1815.	Prof: und Inspector. Oeconomie-Inspector und Mitglied der Senat.
74.	Berger. Daniel Gottlieb Friedrich †	Kupferstecher.	z: 28 t. April. 1778. " 5 t. Jenner. 1787. 8 februar. 1816.	Ehren-Mitglied. Rector Vice Director.
75.	Calau. Benjamin. †	Hof-Mahlar.	1778.	Ehren Mitglied.

Daniel Berger gebohren zu Berlin den 29 Octob: 1744 kam 1767 in die Akademie, so wurde unter die Inspection anstatt, mahl. de Suerg seinen Bruder, welcher den siebenjährigen Krieg [illegible] alle dessen Bilder [illegible] 40 Elle zur Aufsicht [illegible] Berger [illegible] Inspector [illegible] auf dessen Vorschlag [illegible] Berger [illegible] 1774 zu dem Lehrer [illegible] 1775 [illegible] 1786 [illegible] 1774 [illegible]

Benjamin Calau gebohren 1734 zu Friedrichsstadt in Holstein, kamte unter seinem Vater die Malerei und erhielt 1776 vom [illegible] auf Veranlassung des Prinzen [illegible] Wilhelms zum Hofmahler, unter [illegible] 1771 nach Berlin [illegible] 1772 [illegible] Ambert zum 1772

geboren zu Dresden 1723. Canale bei Oeser. Müller von Kunz u Bonepte Galli Bibiena, Karl zu Berlin 1785. den 22. November. Im Jahre 1756 eilerte er seine Manier der Bilder Closs und Bellavita zu copiren, sich mehr künstlerisch auszubilden, Malta und andern Interessen. Er den Schlüssen zu Potsdam, Charlottenburg u Rheinsberg hat er unsterbare Zimmer Dekorirt. Er wurde 1756 Königl. Hofmaler. Verzeichn. No. 191. v. Heinecken.

geboren den 10 februar 1734 zu Magdeburg. Lernte bei Pesne u zu Paris bei Pierre, ging 1755 nach Italien u kam 1762 zurück zu Berlin 1774. In Berlin befinden sich viele Zeichnungen, von ihm nach der Natur gezeichneten Italienischen Gegenden, die mit Geist gezeichnet sind. Er hat auch einige radirte Blätter geliefert. Nicolai Berger schreibt seinen Namen in Augsburger Manier.

geboren zu Neapel den 13 Juli 1699. Lernte bei seinem Schwager Pesne und starb zu Berlin 2. Sept. 1785. Er hatte ein Gehalt von 1000 Thlr. und schrieb Anfangs bei Meister Heinrich ein Jahr durch Fr. d. Gr. Maler Calau. Darauf ein Gehalt von 300 Thlr. Die Akademie gesperrt bleiben, deren Lohn bis auf 500 Thlr. gesteigert war. Der König empfahl diese Sache in einem Schreiben vom 5 Febr. 1786, welches über den Lehrer gute Kunst spricht, einer jungen Künstlerin zur vorzüglichen Fortsetzung ihrer Neigung zum Portraitfach anzuempfehlen und ablehnend den Minister Heinitz über die gewünschte Anwendung des Gehalts. Verzeichn. No 44.

Geboren zu 2 Lau februar 1805. Geboren zu Altenburg 23 Oct. 1733. Jüngerer Bruder von Joh. Heinr. Schröder. Lernte bei Oeser zu Leipzig, ging 1752 nach Berlin u fertigte schon früher seine Arbeiten in Zeichnungen, Radirte viel für Verleger, Buchhändler u Maler, über sie in Kupferstichen und Büchern seine Zeichnungen in Kupfer, die sämtlich in Museen u Bibliotheken zu finden sind. Auch wurde er auf Empfehlung für den Berliner Theater Maler. Mark Daniel Chodowiecki, Lehrer und wurde er 1801 zum Direktor der Akademie ernannt. Sein Schüler der Maler Frisch in Düsseldorf. Verzeichn. No. 77.

geboren zu Stettin den 6. Januar 1733 Lernte beim Hofmaler Thomas Huber, hielt sich einige Zeit in Dresden auf, studirte in Italien und in ganz Rom in seinem Vaterland zurück, wo er 1768 mit Beifall lehrte. Er starb 1770 Professor in Leipzig. Er schrieb 6. Abh. d. Künste.

starb zu Berlin 25. April 1791. Er hat mehrere Portraits in Oel gemalt, als zu Schröders Wallenstein hat er viele Zeichnungen, die Eckelschen auch Fiorillo und Rheinsberg in folio hat er ebenfalls in Kupfer gestochen.

geboren 9. Febr. 1738 zu Berlin, starb daselbst den 28 februar 1865. Schüler von Friedrich seiner vorzüglichsten Schüler, denen er einen starb. Er bildete sich zu seinen Rode machte mit dem Marquis d'Argens eine Reise nach der Provence u von da nach Italien. In Jahre 1768 hat er ein neues Palais für den Prinzen Heinrich gemalt, das ein Marmor Portrait, das in Berlin sich noch mehrere Bilder von ihm befinden und Wilh. Meil's 1805 verstorbenen Akademie zum Direktor der Akademie ernannt. Der Kupferstecher Gottfr. Schadow wurde sein Nachfolger im Direktorat.

Sohn von Modestinus, starb zu Berlin 1768 nachdem er Akademie und Joh. Conrad Krüger Professor an derselben, durch gelehrte Bücher bei den Kunstfreunden. Er Adjunkt gehabt. Er schrieb in der Vorrede zu seinem Buche auch die Adjunkte Casparo Haas, Lehrer in mehreren bei den Schülern dem Maler Pfuel ein. Dieser seinen Adjunkt in Oel Professor Gottfried Eckardt, Mahlerbuch. Der Maler in der Akademie eingetreten. Er Conrad Eckardt, Lehrer in der Folge 1783 mehrere Bücher und Kupferstiche. Er starb in Berlin 1786 zu Berlin.

geboren 1722 zu Berlin, ein Sohn von Anton Balthasar. Er übte die mathematischen Wissenschaften u war berühmt Planen u Karten. Später sich zu Paris weg und die Mineralien und ein Sohn C. L. Blesendorf u a. Pesne. Er war eine Zeitlang Lehrer in Geometrie bei Maler in Berlin 1787, war ein Sohn von Anton Balthasar in Berlin. Er war auf der Berliner Akademie gebildet. Er hat auch für die Berliner Fürsten gemalt. In Schriftsteller Lehrer in Berlin und dem Lehrer in Schriftstellerei in seinem Journale.

geboren zu Antwerpen im Jahre 1778 starb zu Berlin den 21 Januar 1788. Er lernte zu Antwerpen die Anfangsgründe seiner Kunst, ging mehrere male nach England, besonders der unvergessene Maler Ludwig XV, endlich auf die Akademie der Künste nach Paris. Er hielt sich 1744 nach Paris auf, wo er auch gestorben. Er hielt sich 1772 nach Berlin wo er zuerst am Hofe in Paris aufgenommen Gruppen, den Tod, die drei Kinder und in Potsdam, Brandenburg. Die Lieblingsbeschäftigung Kreidt und Kreidtlicht auf Leinwand. Er starb zu Berlin sind dem seinen Land, sein das Monument. Verzeichn. No. 119.

geboren zu Berlin 13. februar 1751, starb den 19 februar 1817. Schüler von Le Sueur, mehre Portraits sind seine Blätter in aqua-tinta Manier gestochen. Joh. Conr. Krüger starb zu Berlin 25. April 1791. Er hat mehrere Portraits in Oel gemalt, als zu Schröders Wallenstein hat er viele Zeichnungen, die Eckelschen auch Fiorillo und Rheinsberg in folio hat er ebenfalls in Kupfer gestochen.

geboren 1738 zu Berlin, starb daselbst den 28 februar 1865. Schüler von Friedrich seiner vorzüglichsten Schüler, denen er einen starb. Er bildete sich zu seinen Rode machte mit dem Marquis d'Argens eine Reise nach der Provence u von da nach Italien. In Jahre 1768 hat er ein neues Palais für den Prinzen Heinrich gemalt, das ein Marmor Portrait, das in Berlin sich noch mehrere Bilder von ihm befinden und Wilh. Meil's 1805 verstorbenen Akademie zum Direktor der Akademie ernannt. Der Kupferstecher Gottfr. Schadow wurde sein Nachfolger im Direktorat.

Sohn von Modestinus, starb zu Berlin 1768 nachdem er Akademie und Joh. Conrad Krüger Professor an derselben, durch gelehrte Bücher bei den Kunstfreunden. Er Adjunkt gehabt. Er schrieb in der Vorrede zu seinem Buche auch die Adjunkte Casparo Haas, Lehrer in mehreren bei den Schülern dem Maler Pfuel ein. Dieser seinen Adjunkt in Oel Professor Gottfried Eckardt, Mahlerbuch. Der Maler in der Akademie eingetreten. Er Conrad Eckardt, Lehrer in der Folge 1783 mehrere Bücher und Kupferstiche. Er starb in Berlin 1786 zu Berlin.

geboren 1722 zu Berlin, ein Sohn von Anton Balthasar. Er übte die mathematischen Wissenschaften u war berühmt Planen u Karten. Später sich zu Paris weg und die Mineralien und ein Sohn C. L. Blesendorf u a. Pesne. Er war eine Zeitlang Lehrer in Geometrie bei Maler in Berlin 1787, war ein Sohn von Anton Balthasar in Berlin. Er war auf der Berliner Akademie gebildet. Er hat auch für die Berliner Fürsten gemalt. In Schriftsteller Lehrer in Berlin und dem Lehrer in Schriftstellerei in seinem Journale.

geboren zu Antwerpen im Jahre 1778 starb zu Berlin den 21 Januar 1788. Er lernte zu Antwerpen die Anfangsgründe seiner Kunst, ging mehrere male nach England, besonders der unvergessene Maler Ludwig XV, endlich auf die Akademie der Künste nach Paris. Er hielt sich 1744 nach Paris auf, wo er auch gestorben. Er hielt sich 1772 nach Berlin wo er zuerst am Hofe in Paris aufgenommen Gruppen, den Tod, die drei Kinder und in Potsdam, Brandenburg. Die Lieblingsbeschäftigung Kreidt und Kreidtlicht auf Leinwand. Er starb zu Berlin sind dem seinen Land, sein das Monument. Verzeichn. No. 119.

geboren zu Berlin 13. februar 1751, starb den 19 februar 1817. Schüler von Le Sueur, mehre Portraits sind seine Blätter in aqua-tinta Manier gestochen. Joh. Conr. Krüger starb zu Berlin 25. April 1791. Er hat mehrere Portraits in Oel gemalt, als zu Schröders Wallenstein hat er viele Zeichnungen, die Eckelschen auch Fiorillo und Rheinsberg in folio hat er ebenfalls in Kupfer gestochen.

geboren 1724 zu Friedrichsstadt in Holstein, starb zu Berlin 27 Januar 1788. Er kam 1771 nach Berlin und [illegible] Rode [illegible] Lambert [illegible] Pyrmonder [illegible]

Kupferstecher zu werden. Chodowiecky, Rode, Meil, Frisch, Glume u andere Künstler, so auch Schadow u Eckhardt gingen alle London und dort selbst Portraits zu malen, um sich dadurch zu ernähren, die Kupferstecher Chodowiecky, Rode, Frisch, Glume u andere Künstler, so auch Schadow u Eckhardt gingen alle London und dort selbst Portraits zu malen, um sich dadurch zu ernähren, die Kupferstecher Chodowiecky, Rode, Meil

Fort. Catalogue No.	Nomen.	Kunstfach und Titul.	Datum des Diplomes.	Abdankungsform Prag.
76.	Meijer. (Wilh. Christian)	Feldmaler.	p: 8ten May. 1783. " 11te Februar. 1786.	Ordentl: Mitglied Rector.
77.	Meil. senior. (Joh: Heinrich.)	Medailleur, Maler, Feldmaler und Kupfer- stecher.	eodem. " 11te Februar. 1786.	Ordentl: Mitglied Rector. Lehrer der Anatomie.
78.	Graff. Anton.	Portrait-Maler.	p: 8te May. 1783.	Ehren-Mitglied.
79.	Hackert. Jacob Philip.	Landschafts-Maler.	eodem.	—— Ehren-Mitglied.
80.	Harper. Adolph Friedrich	Landschafts-Maler. und Hofmaler in Stuttgart.	eodem.	—— Ehren-Mitglied.
81.	Liszewski Georg Friedrich Reinhold	Portrait-Maler.	eodem.	—— Ehren-Mitglied.
82.	Riemar. Nathanael	Miniatur Portrait-Maler.	eodem.	—— Ehren-Mitglied.
83.	Rachette. Dominique	Feldmaler und Director bey der Kayserl: Porzellan-Manufaktur zu St: Peters- burg.	p: 11te Octbr: 1784.	Ehren Mitglied.
84.	Rohren. Janette verwittwete von Sydow.	Pastell-Malerinn Frau Baumann	eodem.	Ehren Mitglied.
85.	Rosenberg. Johann. Georg.	Prospect, Landschafft und Portrait-maler.	den 2te May. 1785. — 29te Novemb: 1785.	Ehren-Mitglied. Ordentl: Mitglied.
86.	Lepell. Wilh: Heinr: Carl Ferdinand. von:	Graf und Ritter des Johanniter-Ordens	p: 2te Marz. 1786.	Ehren-Mitglied und Assessor.
87.	Hoffmann. /von/	Nachfolger der Universi- tät zu Halle, Raum Director St: K: H: des Prinzen Heinrich von Preussen Konigl: Hoheit.	eodem.	Ehren-Mitglied und Assessor.

Jacob Philip Hackert, geb. 15 September 1737 zu Prenzlau, war sein geistiger Mund bestand, seine Neigung zur Malerei überwog
ihr Billigung. Nachdem er sein Vater Johann einige Zeit unterrichtet hatte, sandte
schickte, da 1755 zu einem seiner Brüder, einem Uhrmacher, unter nach Berlin, wo er auf [illegible] die Malerei [illegible]
762 begab er sich nach Stralsund in der Insel Rügen [illegible] und dem Löwen Olthoff 1764 [illegible]
1765 nach Paris [illegible] da er viel zu [illegible] seiner Brüder Joh. Gottlieb [illegible]
[illegible] gegen 1768 nach Italien, wo er [illegible] Arbeiten an den Lord Exeter [illegible]
[illegible] in Rom und Kleinasien [illegible] Neapel, [illegible] Winkelmann. Lade die Liebe [illegible]
[illegible] Nov. [illegible] in Rom zurück [illegible] Auftrag für die Kaiserin Catharina II. [illegible]
[illegible] in Berlin in Berger's Schule gebildet hatte. [illegible] 1778 [illegible] Italien [illegible]
Capel, wurde durch den [illegible] Grafen Rosumowsky dem Prinzen [illegible]

Georg Friedrich Reinhold Liszewski, geboren 1795 zu Berlin, [illegible] Anfang [illegible] Kunst von seinem Vater Georg
[illegible] in Berlin und [illegible] Reinhold [illegible] 1752 [illegible] in Potsdam [illegible]
[illegible] Prinz Eugen von Anhalt [illegible] Potsdam [illegible] Dresden [illegible]
[illegible] 1768 [illegible] Dresden [illegible] 1772 nach Berlin [illegible] 1779 [illegible] Ruf [illegible]
[illegible] Mickel [illegible] Schwerin, wo er [illegible] 11 Juni 1798 [illegible]
[illegible] Dorothea Thermotte [illegible] Josine de Suasc [illegible]

wurde den 27 August 1726 zu Erfurt geboren, war ein Schüler seines Vaters
Friedrich Elias (geb. 13 Sept. 1723. † 5 Febr. 1785) und der
Königl. Kupferstecher-Akademie zu
den 11. December 1786. Er starb als Rector der königl. zu Berlin
Dankmal des Professor Meckel (Geschichte Bd. 5) sind von seiner Hand. [illegible]

Worksop, den 12 October 1820 als Tabler verstorben.

Gotha den 29 August 1729 Mar. Medailleur, Maler, Kupferstecher u. Bildhauer daselbst. Sein Lehrer der
Kupferstecherkunst scheint sein Bruder Christian Gabler zu den berühmten anatomischen Werken des Doctor Walther
als Kupferstecher angestellt zu haben. Sonst hat er den Künsten wenig Gewinn abgewinnen können, da er seine
Talente in Erfindung der neuen Münzen, [illegible] verschwendete. Vergleiche No. 67.

Der Vater Johann Heinrich Ulrich Schellenberg (26 Dec.) 1736 zu Winterthür in der Schweiz, verfertigte [illegible]
war Bildhauer, Kupferstecher und Landschaftsmaler, [illegible] Er starb
zu Augsburg, wohin er 1786 eine Einladung von dem Dresdner Hofe erhalten hatte, [illegible]
Dresden, Berlin, Leipzig, Augsburg und Wien, [illegible] Er starb
als königlich sächsischer Hofmaler im Jahre 1813 den 22 Juni zu Dresden.

Stettin, den 15 September 1737. Im Jahre 1753 schickte ihn sein Vater nach Berlin, wo er
[illegible] Stralsund in der Insel Rügen, ging 1764 nach Berlin, [illegible] Lavater, Ottho Münter nach Stockholm. 1765 ging er nach Paris. Nach Italien reiste er 1768, wo er im Jahre 1770 nach Neapel. Er starb hier
Florenz den 29 April 1807. mit seinem Landsmann Caraggi.

Stuttgard. Adolph Friedrich, geboren zu Berlin 1726. Erhielt von seinem Vater
die Malerei, machte Reisen nach Frankreich und Italien, um sich als Landschaftsmaler
auszubilden, wurde Professor in Stuttgart, starb aber in seinem Alter und besonderen
Ansehen zu seiner Vaterstadt zurück, wo er 1798 als Hofmaler angestellt, im Jahre 1806 den 25 Juni starb.
Sein Vater Johann geb. 1688 in Stockholm kam nach Berlin 1712 als Hofmaler 1746 wieder nach Berlin und starb 1748.

Stuttgart. George Friedrich Reinhold Lizewski geb. 1725 zu Berlin, Schüler seines Vaters
George, ging 1752 nach Dessau, wo er Hofmaler wurde, ging aber 1772 nach Berlin zurück.
Er begab sich nach Mecklenburg-Schwerin, wurde daselbst im 1779 als Hofmaler nach Ludwigslust
Er starb 1794 [illegible] Johanna Dorothea Eberbach (†1782.) u. Rosina de Grave (†1784) waren
seine Schwestern. 11. Juni Vergleiche No. 223.

Nathanael Siemar der mittlere von drei Brüdern, waren der älteste Emanuel Matthias
in Kupferstich Maler u. Kupferverleger u. der jüngste Benjamin alle Miniaturmaler u. Schmelzer, der
sich besonders Liebe machte, war. Nathanael ist zu Berlin im Jahre 1736 geboren, sein
Lehrer war König u. Andreas Möller. Er wurde Professor an Miniaturmaler u. Schmelzer und
starb zu Berlin den 19 Juli 1784. Meusel. Nicolai.

in Petersburg, wo er wurde in einer Versammlung, den 21 October 1794, gespannt einer [illegible] Sitzung zum Ehrenmitglied ernannt.

Viele Porträts in Pastell und Copien nach West, Angelica Kaufmann etc. [illegible]
in Dresden, Mengs, die Stiche nach [illegible] Er starb [illegible]
Heinrich Franz Kaufmann der Engländer. Nach Meusel war er [illegible]
Berlin v. Lottum Schenker, ist geboren zu Brieg in Schlesien.
[illegible] Er empfing [illegible] Talent für die
Kunst [illegible] Er [illegible] Landschaften nach Berlin, [illegible] Chodowiecki
[illegible] Er starb [illegible]

Er wurde 1739 zu Berlin geboren. Er lernte die Anfangsgründe [illegible] bei Fechhelm [illegible]
in Schaffhausen. Bibiena, studirte [illegible] bei Berndt: Rode. In den Jahren 1764 u. 65 machte er eine
Reise nach Holland u. Frankreich, wirkte in Hamburg, Danzig u. Königsberg in Preussen die Theater aus
malte Decorationen für dieselben. Im J. 1775 kam er nach Berlin zurück, [illegible] für den Fürstbischof
in Ermeland über 100 Landschaften nach dem Leben malte. Er starb in Berlin. Er starb zu Berlin den September 1804. Meusel.

Basel

Basel den 20. Januar 1826 zu Bern geboren, [illegible] Akademie seiner Vaterstadt, [illegible]
reiste [illegible] Er [illegible] Marc Antons [illegible] Er sah die Madonna d. St. Sisto und Raphael in der Gallerie zu Dresden [illegible]
Raphael [illegible] (siehe Archivalisches Notizblatt No. 24, [illegible] 1825) Dalley [illegible]
Er [illegible] Er starb [illegible] Liegnitz [illegible] Halle [illegible] Berlin [illegible]
[illegible] Er [illegible] Er [illegible] Er [illegible]
[illegible] Er [illegible] Er [illegible] Er [illegible]
[illegible] Er [illegible] Er [illegible] Er

Lfd. Nro	Namen.	Rang und Titul.	Datum des Diploms	Abzeichen. Insbes. Kreuz.
88.	Prange. Christian Friedrich	Magister der Arzneywissenschaft und Königl. Künsten zu Halle.	a: 2 t Mars. 1786.	Ehren-Mitglied. starb. 12 October 1836
89.	Genelli. Bon. franz. Joseph.	Hof-Kunstmaler	a: 13 t April. 1786.	Ehren-Mitglied.
90.	Peter.	Herzog v. Curland.	a: 29 t April 1786.	Ehren-Mitglied
91.	Czartoriska. Isabella gebohrne Gräfin v. Flemming	Reichs-Fürstinn.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied
92.	Dönhoff. Graf von.	Königl. Preußl. Kämmerer.	a: 11 t May. 1786.	Ehren Mitglied und Assessor.
93.	Gesler. Graf. von. Carl Friedrich.	Königl. Preußl. Kämmerer.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied und Assessor.
94.	Podewils. Carl Ernst Georg. Graf von.	Königl. Preußl. Kämmerer.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied.
95.	Carnitz. Graf v: Adolph Carl.	Königl. Preußl. Kämmerer.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied.
96.	Neale. Ferdinand Graf v: Ludwig, Carl, Heinrich Philipp Maximilian Grafen	Königl. Preußl. Kämmerer.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied.
97.	Lucchesini. Gieronimo Marquis de.	Königl. Preußl. Kämmerer. Preußischer Gesandter am Hofe des Großen Herrn. Ritter des Johanniter Ordens.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied.
98.	Armfeld. auf Boitzenburg. Friedrich Wilhelm. Graf von.	Würklicher Geheimer Etats-Minister und Ober-Jägermeister. 1798. Ritter des St. Johan Ordens. Ritter des Johanniter Ordens.	a: 11 t May. 1786.	Ehren-Mitglied und Assessor.
99.	Offenberg. Baron. von.	Hof-Marschall Sr. Durchlaucht des Herzogs von Curland	a: 11 t May. 1786.	Ehren Mitglied

Christian Friedrich Prange geboren zu Halle 20 April 1756 erhielt seinen ersten Unterricht 1762–72 auf dem Lyceum daselbst, besuchte sodann die Universität Halle, wurde 1776 Magister der Philosophie und 1779 Adjunct der medicinischen Facultät daselbst. Im Jahre 1780 ging er nach Berlin, wo er sich durch Vorlesungen über Chemie, Physik und Naturgeschichte, die er auch öffentlich ankündigte, bald einen ansehnlichen Zuhörerkreis erwarb. Im Jahre 1781 wurde er Professor der Chemie und Pharmacie an der Universität Frankfurt a/O. Im Jahre 1786 ward er Professor der Medicin und Director des Collegii medico-chirurgici daselbst. Im Jahre 1787 ward er Professor der Medicin und Director des Collegii medico-chirurgici zu Berlin. Im Jahre 1788 wurde er Professor der Medicin und Director des Collegii medico-chirurgici zu Berlin. Im Jahre 1789 wurde er Professor der Medicin und Director des Collegii medico-chirurgici zu Berlin. Im Jahre 1790 wurde er Professor der Medicin und Director des Collegii medico-chirurgici zu Berlin. Im Jahre

Nachträge.

[illegible] Prinzessinnen im Stift zu Halle [illegible] das erste verstarb 1791 auf dem Landgute d. Akademie [illegible] Provinzial-Schulkollegium [illegible] Mursinna [illegible] 1787 bei der Einrichtung der Akademie zu Münster [illegible] auf Verlangen des Ministers Grafen von Hoym [illegible] 1786. 83 J. 3 M. [illegible] geb. zu Halle 20 April 1756.

[illegible] geboren 1724 zu Athen, ging im fünften Jahre mit seinen Eltern nach Kopenhagen, wo er sich [illegible] Freigeist übte er Rednerei und Dichtkunst daselbst gab, [illegible] nach Holland, Frankreich u. Italien. Nach seiner Rückkunft übte er die Rednerei und Dichtkunst als [illegible] seiner Vaterstadt aufs neue daselbst. Er ging 1767 nach Wien u. wurde Mitglied der Akademie der Wissenschaften daselbst mit 300 fl. Gehalt. Im Jahre 1774 kam er in Königl. Preuß. Dienste mit einem Gehalt von 500 Thlr. [illegible] zu Berlin, 11. Juli 1792. Er hatte drei Söhne. [illegible] Kammerherr, Intendant [illegible] Hofmarschall u. Kammerherr [illegible] Friedrich. [illegible] Dichter. Verzeichn. No. 235. Mantel-Moden.

[illegible] geb. 16 Febr. 1724. Herzog von Curland seit Abtritt seines Vetters Joh. Ernst den 24 November 1769, Herzog von Sagan, seit 6. April 1786, Reichsgraf von Biron, und Herzog von Wandesforde zu Wartemberg, [illegible] Ritter Preußischer General der Cavallerie. Er starb am 13 Januar 1800 zu Mitau. Sein Sohn, [illegible] Nachfolger, [illegible] Prinz Peter Biron, [illegible] Gemahlin Anna Charlotte Dorothee Prinzessin von Curland [illegible] Medem [illegible] geb. 6. Nov. 1779. geb. 3 Febr. 1761. starb 20 Aug. 1821 zu Löbichau.

Isabella, Tochter des Grafen Georg v. Flemming, geboren im März 1746 [illegible] 1761 mit dem Kasimir Fürsten Czartoriesky-Sanguszko, Starosten von Podolien u. Kaiserl. [illegible] Generalfeldmarschall, [illegible] 1. Dezember 1731 [illegible] 4 Jahre 9 Monat [illegible] starb 1823 zu Sieniawa. Seine Gemahlin [illegible] Gemahl durch seine Vielseitigkeit und [illegible] Geschäftsmann [illegible] Gönner [illegible] Delille, [illegible] und [illegible]

[illegible] starb zu Berlin den 10 Januar 1809.

[illegible] Schmiedeberg in [illegible] 1827. Königlich Preuß. Kammerherr, [illegible] seiner Finanz- und Militär-Laufbahn [illegible] Kriege, [illegible] starb zu Schmiedeberg den 20 Mai 1829 in 77 Jahren seines Alters.

[illegible] starb in Berlin den 3 Juny 1789

Kammerherr des Prinzen Ferdinand, [illegible] Friedrich's des II. [illegible] zu Stolz zu Frankfurth an der Oder den 7. September 1805 im 76 Jahre. Geboren den 26 November 1731. [illegible] Kammerherr des Infanterie-Regiments Daniel Berger [illegible] Erziehung im Jahre 1790 auf das Gradenhaus, in Pleß [illegible]

Kammerherr des Prinzen Ferdinand. Seine Anstellung empfiehlt [illegible] Friedrich's des II. [illegible] Nicolai und [illegible] Geboren 1754 [illegible] 1775 zum Friedrich II. zum Kammerherrn ernannt [illegible] 1786 den Namen Graf von [illegible] 1787 den Orden [illegible] Johanniter-Ordens. Im Jahre 1800 erhielt [illegible] Paul I. das Malteser-Kreuz. Friedr. Wilh. III. ernannte ihn 1805 zum Oberstleutnant, [illegible] 1813 zum Kommandeur [illegible] und 1825 zum Chef [illegible] starb zu Berlin 24 September 1828

[illegible] Gemahl einer Patricier Familie in Lucca, wurde durch den Abbé Fontana, Friedrich II. (um 1778) [illegible] Er ist mit einem Gehalt von 2000 Thlr. [illegible] Kammerherrn Titel als Bibliothekar in Charlottenburg angestellt. Er wurde seiner Bibliothek [illegible] Friedr. Wilh. III. bei [illegible] Napoleon [illegible] 9. Oct. 1825

[illegible] geboren 1739 [illegible] Sohn des Fürsten Ferdinand, [illegible] 1764 [illegible] Bruder des Königs [illegible] 1768 [illegible] Oberst [illegible] 1780 [illegible] Friedrich II. [illegible] 1786. 2. Oct. [illegible] 1791 [illegible] 21 Januar 1801. [illegible] soll in Mietau gestorben sein.

Fort: laufende No.	Nahmen.	Rang, Titul.	Datum des Diplomes.	Abwesenheits-Rang.
100.	Gontard. † Carl von.	Artillerie und Capitain von der Armée, Major und Lieutenant.	d: 11te May. 1786.	Ehren-Mitglied:
101.	Darbés. † Joseph Fried: Aug:	Portrait-Mahler.	d: 11te May. 1786.	Ehren-Mitglied.
102.	Engel. † Johan Jacob.	Professor der Philosophie am Joachim-Thalischen Gymnasio. Mitgl. der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.	d: 11te May. 1786.	Ehren-Mitglied und Assessor.
103.	Ramler. † Carl Wilhelm	Professor der schönen Wissenschaften am adlichen Cadetten-Corps	d: 11te May. 1786.	Ehren-Mitglied und Assessor.
104.	Stein, von † Johann Friedrich. freiherr Stein zu u. zum Stein	Obrist von der Armée	d: 18te May. 1786.	Ehren-Mitglied.
105.	Kayserling. † Caroline Amalie gebohrne Gräfinn von Waldburg.	Reichs-Gräfinn.	d: 8ten Juny. 1786.	Ehren-Mitglied.
106.	Franckel. † Johann Heinrich Christian.	Portrait-Mahler.	d: 8te Juny. 1786.	Ordentl: Mitglied
107.	Rehberg. † Friedrich.	Hofrath-Mahler. Starb zu München 1835 d. 20. August.	d: 8te Juny. 1786.	Ehren-Mitglied. Mitglied der Acad.
108.	Langhans. † Carl Gotthardt.	Hofrath beim Königl. Ober-Bau-Departement.	d: 8te Juny. 1786.	Ehren-Mitglied.
109.	Moelter. † Joh: Gottfried.	Königl. Berg-Rath. Gestorben Königl. Berg-Rath und Bergwerks-Director zu Saalfeld.	d: 22te Juny. 1786. d: 1ten July 1793. —	Ehren-Mitglied und Assessor. Secretarius.
110.	Bause. † Joh: Fried:	Hofrath: Churfürstl. Sächsischer Hof-Kupferstecher.	d: 22te Juny. 1786.	Ehren-Mitglied.
111.	Gleim. † Johan. Wilh: Ludwig.	Canonicus zu Halberstadt.	d: 4te August. 1786.	Ehren-Mitglied.

Carl Gotthard Langhans geb. zu Landshut in Schlesien 15 dec. 1733, studirte die Baukunst zu Breslau 1759, ging nach Niedersachsen, Holland u. England, bildete sich unter Mylne, Adam u. Wyatt, kehrte 1764 nach Breslau zurück, ging 1766 nach Italien, wurde 1778 Mitglied der Akademien zu Berlin und Amsterdam, 1781 Mitglied der Akademien zu Petersburg und Stockholm, 1782 Baudirector zu Breslau, 1788 Oberbaudirector zu Berlin. Gest. 1808. Verzeichn. No 231 u. 332.

verte

geboren zu Mannheim 1733. kam mit seinem Vater nach Bayreuth ging zu dem Hempier u Richter der dort zu Zeichnen. Kunst arbeitete. Auf Rath des Markgrafen Friedrich v Bayreuth reiste er nach Paris, um sich bei Blondel zu vervollkommnen. Im Gefolge des Markgrafen u seines Neffen, ging er nach Italien, Sicilien u Griechenland. Nach beider Tode kam er 1765 nach Potsdam in königl. Dienste. Im Gefolge Berlin, die Bilder Säle u die Zeichnungen auf dem Gang Museum. Markt, sind meist von ihm.

geboren zu Hamburg 1747. lernte in Copenhagen bei J. Martin Preisler und bey Carl Gustaf Pilo weiter. 1797 Professor und Mitglied der Kunst zu der Akademie der Künste zu Berlin, und starb daselbst den 25 Juni 1810. Er malte Portraits in Pastell d Oelfarben. Er war um 1785 in Petersburg.

geboren 1741. zu Tarthim in Mecklenburg-Schwerinsche, wo er auch den 28 Juni 1802 starb. Er wurde 1765 als Professor am Joachimsthalschen Gymnasium an, wurde später in Lehrer des Kronprinzen und späteren Königs Friedrich Wilhelm III. und Geheimrath zum Oberdirektor des Joachimsthalschen Gymnasiums, legte aber 1791 diese Stelle als Friedrich Speil wegen Kränklichkeit nieder. Seine Werke sind meistens anonym erschienen. Seine Briefe an W. Merk, sein Kunstspiegel &c sind bekannt. Seine gesammelten Schriften erschienen 1801-06 in 12 Bänden 8vo.

geboren zu Colberg den 26 februar 1725. starb zu Berlin den 11. April 1798. als Akademie-Direktor. Er gab den Direktor Rode erst Lust zu seinen Bildern an, er malte nicht unter Cornmodus als ein Gladiatorenstück, das Darstellung eines Todtentanz für Ramlers Portrait und Figuren dienen sollte. Lichtenberg sagte von: Todt: Sein schönstes Werk, wo sich der Tod auf den Lehnstuhl eines Schlafenden setzt.

Ramler gab an Spenerischen Kinde [illegible] Rode [illegible] aber selbst [illegible]

Falle [illegible] der Akademie Ausstellung von 1787 (pag 15) ein großes Mausoleum Gemälde, Adam u Eva vorstellend, [illegible]

geboren zu Havelberg 1738. seine Schüler der Frau de Gase starb zu Berlin den 10. febr. 1792. Sein Protektor König Friedrich II. ernannte ihn zu seiner Zeit [illegible] und [illegible] sehr nützlich gehalten. Das Lieblingsbild des Professor Herbst ist der Mann Kirsch-Baumeister [illegible] zum alten Sein Lehrmeister in Anna Rosina de Gase: geb 1716 gest. 1783 war die Tochter von Georg Liszewski geb. 1674 st. 1746. [illegible] der Lieblinge der Königin Prof. Lieblinge des Predigers Schlabr. Reich. 1781 gemalt.

geb. 1755 zu Hannover, studirte unter Oeser in Leipzig ging dann nach Berlin. Nach einigen Aufenthalten daselbst kehrte er nach Hannover zurück wo er auf Empfehlung des Königs Friedrich Wilhelm II. [illegible] Minister von Hessen, für den [illegible] Er [illegible] Akad. zu Berlin [illegible] 1786 zu seinem Eintritt [illegible] ging als Professor [illegible] Akad. [illegible] zurück [illegible] Akademie [illegible] 1787 [illegible] Akademie [illegible] Lehrstuhl [illegible] Lehrstuhl [illegible] Lehrstuhl

Fortl. Laufende No.	Namen.	Kunststand und Titel.	Datum des Diploms.	Abwesenheit. Krieg.
112.	Kliegel. † Joh: Christian.	Landschafts-Maler und Professor in Dresden.	d: 4ten Aug: 1786.	Ehren-Mitglied.
113.	David. † Fr. Ant. François Anne.	Kabinets Kupfer-stecher. Sr. K. Hz. des Grafen von Provence.	d: 3ten Novbr: 1786.	Ehren-Mitglied.
114.	Schultze. † Christ. Gottfried.	Professor. Kupferstecher zu Dresden.	d: 3ten Novbr: 1786.	Ehren-Mitglied.
115.	Cunego. † Dominico.	Kupferstecher.	d: 3ten November: 1786.	Ehren Mitglied.
116.	Townley. † Charles.	K: Preuß. Hof-Kupferstecher.	d: 3ten Novbr: 1786.	Ehren-Mitglied.
117.	Erdmannsdorff. † Fried: Wilhelm. Baron von.	Architekt. zu Cassel.	d: 1ten December: 1786.	Ehren-Mitglied und Assessor.
118.	Trippel. † Alexander.	Bildhauer zu Rom.	d: 5ten Januar 1787.	Ehren-Mitglied.
119.	Tassaert. † Felicité Françoise Robert.	Portraid Mahlerin	d: 3ten Febr: 1787.	Ehren-Mitglied. Im Akad. Versammlungs-Saale in Postell gemahlt. Einen Theil der Mineralien v. Heinitz — Die übrigen Beiträge Rode.
120.	Köpp. † Anton. Wolfgang.	Mahler in Mosaique Prof: bey der Kayserl. Königl. Academie zu Wien.	d: 3ten Febr: 1787.	Ehren-Mitglied.
121.	Wöllner. / von † Joh: Christoph.	K: Preuß: Geheimer Ober Tribunal Präsident und Academischer Curator Kanzler und Staats-minister wegen Ressort der Geistlichen angezeigt.	d: 17ten Februar. 1787.	Ehren-Mitglied und Assessor.
122.	Krasicki / von † Ignaz	Fürst-Bischof und Bischoff von Ermeland.	d: 24ten Febr: 1787.	Ehren-Mitglied.
123.	Lehndorff. † Ahasverus Heinrich Graf von.	Königl: Kammerherr und Keller der Johanniter-Ordens.	d: 24ten Febr: 1787.	Ehren-Mitglied.

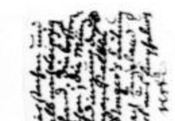
Nachrichten.

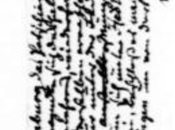
gebohren zu Kesseldorf den 5 Mai 1751. starb zu Dresden den 19. December 1824. Er war der Sohn eines Landmannes, wurde Hagedorn, an dessen Stelle er zum Professor der Akademie in Dresden ernannt wurde. Im J. 1790 ging er nach Italien und wurde 1802 zum Professor an der Akademie ernannt.

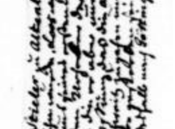
Zeichner und Kupfer-stecher mit der Nadel in Punkir-Manier, gebohren zu Paris 1741. Er ist einer der besten Schüler von le Bas und arbeitete in seinem Fache mit vielem Beifall. Seine Blätter sind sehr gesucht. Er stach die Titel-Kupfer zu le Cabinet de Monsieur, le Recueil d'Estampes d'après les plus beaux Tableaux du Cabinet du Palais Royal, und viele andere Blätter nach Gemählden der ersten Meister. Er stach alle Kupfer zu dem Werke: Recueil d'Antiquités d'Herculanum avec une Explication en françois par M. Le Roy, Maréchal. 12 Vol. in 8vo. Er starb im J. 1804 in Paris. Im k. Museum de Florence befinden sich von ihm

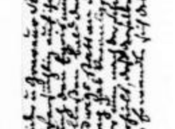
Fort-laufende No.	Namen.	Kunst-Fach und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
124.	Loos. Daniel Friedr. vergl. no 384.	Hof und Münz Medailleur.	d: 24ten Febr: 1787.	Ordentl: Mitglied. Assessor des Senats.
125.	Zingg. adrian.	Kupferstecher. zu Dresden.	d: 24ten Febr: 1787.	Ehren-Mitglied.
126.	Klasson. Valentin von.	Rittmeister beym Regiment Gens d'Armes Hofmarschall	d: 2ten März. 1787.	Ehren-Mitglied und Assessor.
127.	Caplunger. Rudolph.	Herzogl: Magdeburgh Hof-Bildhauer. zu Ludewigslust.	d: 14ten May. 1787.	Ehren-Mitglied.
128.	Bettkober. Chr: Henr: Sigismund.	Bildhauer.	d: 14ten May. 1787.	Ordentl: Mitglied und Professor.
129.	Cuningham. Joseph Franz Calze.	Portrait-Mahler.	d: 20ten May. 1787.	Ehren-Mitglied.
130.	Alvensleben. Baron von. Philip Carl.	Königl: Preuß: Cammerherr und Ordonnanz Hof.	d: 20ten May. 1787.	Ehren-Mitglied
131.	Riedel. Henr: Aug:	Königl: Preuß: Ober Bau-Rath.	d: 22ten Juny. 1787.	Ehren-Mitglied. Assessor des Senats
132.	Puhlmann. Joh: Gottlieb.	Churfürstl: Mahler und: B: Dr: Gallerie Inspector. Dresden.	d: 22ten Juny. 1787. .. 26. Jenner. 1788.	Ehren-Mitglied Rector.
133.	Lütke Peter Ludewig.	Kunstschaffel-Mahler.	d: 22ten Juny. 1787. .. 28ten Febr: 1789.	Ehren-Mitglied. Professor und Mitglied des Senats.
134.	Acier. Michel Victor	Bildhauer. zu Dresden.	d: 22ten Juny. 1787.	Ehren-Mitglied.
135.	Schultze. Joh: Friedr:	Churfürstl: Mahler. u. Vorsteher der Mahlerey bey der K: Porzellan Manufaktur.	d: 22ten Juny. 1787.	Ehren-Mitglied. wirkliches Mitglied.

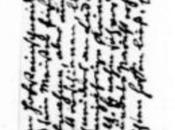
Johann Friedrich Schultze geboren zu Berlin 29 Juni 1748. In seinem 16ten Jahre wurde er von seinem eigenen Vater in die seine und nachmahlen Gottfried Kirchen Porzellanfabrik den Mahlern beygesellet, wo er seinen ausgelernten Cursus Jacob Elbruce in October 1762 zu Dresden absolvirte. Hier sahe er diesen Künstler in seinem Fache mit so vielem Beyfall arbeiten, daß er sich ihm zum Lehrlinge an der gedachten Porzellain- und Fayence-Fabrik, wo sich zu seiner Kunst Meisterin zu werden, Gelegenheit fand. Nachdem er 6 Jahre lang seinem Lehrmeister Arbeiten durch mehrere Jahre Zeit der Königlichen Porzellanmahlerey in steigenden Ruf gebracht, und sich in Dresden durch seine Arbeiten bekannt gemacht hatte, wurde er 1787. Mitglied der Akademie der Künste zu dem Mahlern. Vorgestellen in der Königl. Porzellain Manufaktur zu Berlin 1787. Kam darauf zu Hofe, wurde Hofmahler der Königin durch Ueberreichung der gemahlten goldenen Medaille zu Ihrer Krönung seiner

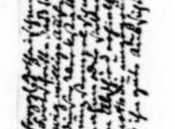


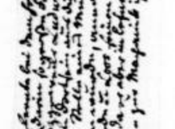


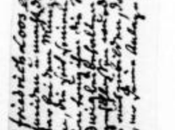


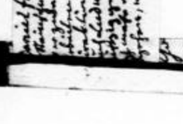




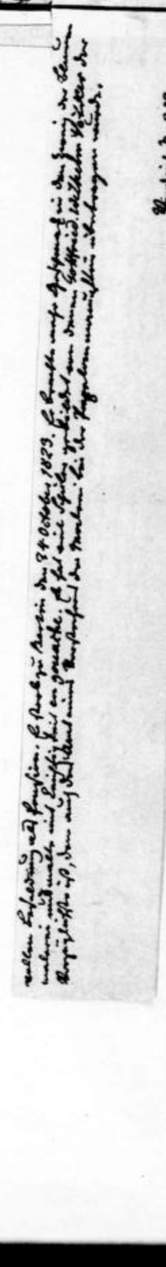












Nachträge.

geboren 15. Juni 1735 zu Altenburg war der Fleischer Lorenz Gottfried Heinrich Bolle einige Zeit Lehrling des berühmten Medaillen-Bildners Friedrich Wilhelm Facius in Berlin, wurde 1819 die Stelle eines Inspectors der Münzen und Medaillen-Sammlung des Königl. Cabinets und starb zu Berlin 1. October 1819. Sein Verzeichniß der von ihm gefertigten Medaillen beläuft sich auf 193 Nrn., worin jedoch nur die von ihm selbst gefertigten Arbeiten aufgenommen sind. Er wurde 1817 von der Akademie der Künste, mit der Bestellung seines ganzen Gehalts und dem Ehrenzeichen seines Königl. bezeichnet.

geboren 1734, in St. Gallen in der Schweiz, lernte die Kupferstecherkunst in Zürich und erwarb sich bedeutende Kenntnisse. Er arbeitete einige Jahre in Paris und wurde 1766 an den Churfürstlichen Hof nach Dresden berufen. Die vollständige Sammlung seiner Werke erschien bei Fauchnitz in Leipzig 1804–6. Sein Hauptwerk in drei Bänden war Selbstverlag. Es besteht in Original-Abdrücken seiner Platten. Er starb zu Dresden 1816.

Gehilfenschaft des Königl. Hüttenamts, Inspectorat der Königl. Schlesischen Hütten, lebte und starb zu Steinhöfel den Rohr- und Schwefelmethen Hütten. Er starb zu Steinhöfel den 20 August 1817.

geboren zu Kolditz in Böhmen 1746, lernte die Bildhauerei von seinem Vater, studirte in Wien, Paris und andern Städten, arbeitete in Potsdam viele große Figuren und Gruppen, wurde Hofbildhauer in Ludwigslust, verfertigte viele Bildhauerarbeiten und starb daselbst.

nicolai

geboren den 11. Mai 1746 zu Berlin, starb daselbst den 19. Septembr 1809. Er war 1765 auf Königl. Kosten zu dem Bildhauer Sigisbert Michael, wo er den ersten Unterricht erhielt, in die Lehre, verließ aber sein Lehrer Berlin und kam zu dem Bildhauer Peter Schmidt nach Erfurt, wo er sich auf die Bildhauerei in Holz übte, als der Minister von Heinitz in Berlin eine Bildhauerschule errichtete. Hier lernte er unter Leitung des Professors Tieck in Berlin und des Professors Weisser in Weimar, welch letzterer ihn auf seine Reise nach Italien begleitete.

1741 zu Neapel geboren, starb zu Berlin im Jahre 1799 den 28 April. Er war der natürliche Sohn eines Schotten aus einer Hofmeisterin und galt Jahre lang für seinen Sohn. Er zeigte in seinen Knabenjahren sein Talent für Zeichnen und Malerei und bildete sich in Neapel unter Hackert und Tischbein, später aber in Rom unter Mengs und Cavaceppi. Er vervollkommnete sich in Rom und kam 1764 nach Berlin, wo er Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Professor, Director, Rath und Secretair wurde. Er starb als Director der Akademie der Künste und mechanischen Wissenschaften, Professor, Rath und Secretair der Königl. Akademie der Künste und mechanischen Wissenschaften, Mitglied

Fortl. Laufende No.	Namen.	Character und Titul.	Datum des Diplomes.	Abzeichen des Ordens.
136.	Klaproth, Martin Heinr.	Professor Pharmaciae und Rendant des Obercollegii Medicii. Inhaber des Medicinal-Ehrenkreuzes Ritter des Rothen Adlerordens 3ter Classe.	ꝛ: 21ten July. 1787.	Ehren-Mitglied.
137.	Riem, Joh: Andreas.	Prediger neue Friedrichs Kirche zu Berlin.	ꝛ: 7ten Septbr: 1787.	Ehren-Mitglied.
138.	Hoyer, Cornelius.	Miniatur-Mahler. K: Preuß: Justiz-Rath und Inspector der Preußischen Academie der Künste.	ꝛ: 7ten Septbr: 1787.	Ehren-Mitglied.
139.	Wengerszky, Grafv. von: Joseph.	Königl: Preußl: Kammer Herr. Inhaber von Wengerschütz	ꝛ: 22ten December: 1787.	Ehren-Mitglied.
140.	Schmettau, Carl. Friedrich. Wilhelm Graf von: Herr auf Hohenstadt Havelberg.	General Lieutenant der Armee.	ꝛ: 22ten December: 1787.	Ehren-Mitglied.
141.	Bacciarelli, Marcello von.	Mahler und Königl: Polnischer Hof-Director. zu Warschau.	ꝛ: 22ten December: 1787.	Ehren-Mitglied.
142.	Sergell, Johan Tobias von.	Erster Feldpredicer der Königl: Leibgarde zu Fuß und Prof: der dasigen Königl: Acad: Rector Vasa-Ordens und Mitgl: der Acad: zu Paris.	ꝛ: 29ten December: 1787.	Ehren-Mitglied.
143.	Reden, von. Fried: Wilh: Graf.	K: Pr: Kammer Herr und Hauptmann Ober Forst Meister Kalk.	ꝛ: 29ten December: 1787.	Ehren-Mitglied.
144.	Hoym, Carl. Georg. Heinr. Graf von.	Hochgräfl: Stolb: Königl: und Würdenlig dirigirender Minister. zu Breslau.	ꝛ: 5ten Jenner. 1788.	Ehren-Mitglied.
145.	Abildgaard, Nicolai Abraham.	Professor der Academie zu Kopenhagen. u. Historien-Mahler.	ꝛ: 12ten Jenner. 1788.	Ehren-Mitglied.
146.	Meusel, Joh: Georg.	Hof-Rath zu Erlangen. Professor der Geschichte zu Erfurt.	ꝛ: 12ten Jenner. 1788.	Ehren-Mitglied.
147.	Narbut, Graf Caspar von.	Hofmarschall Adjunct der Fürstlich Czartoriska. zu Warschau.	ꝛ: 19ten Jenner. 1788.	Ehren-Mitglied.

Nachträge.

geboren den 1. December 1743 zu Werningerode starb den 6. Januar 1817 zu Berlin
Er erlernte anfänglich die Apotheker Kunst, darin verlegte er bei seinem Lehrherrn zuerst, auf das Publicum
Eltern zu erhalten. [illegible] Nachdem er nun diese 12 Stunden fast Eleinand er sich [illegible]
[illegible] Noth, Hunger und der strengsten Gemüthsarbeit [illegible]
[illegible] Er [illegible] Apotheke zu kaufen gesucht hatte, [illegible] Calle allein den Beifall
[illegible] zu den vorzüglichsten unserer Art. Sein gelehrtes und [illegible] Fourcroy.

geboren zu Frankenthal den 22 August 1749. Er diente [illegible] Prediger zu Friedrichswalde
in Templin in der Ukermark und 1782 Prediger an der Dreifaltigkeits-Gemeinde zu Berlin,
wo er aber 1789 die Stelle niederlegte, um sich ausschließlich seinen Lieblingsarbeiten zu widmen,
[illegible] Er wurde 1791 Mitglied der Akademie der Künste und
Hofrath und ging im Jahre 1795 [illegible] Sein Styl ist [illegible] der Malerei d. Alten, die Beurtheilung [illegible]
[illegible], verwandelt von B. Rode, verwandelt von Riem; gab er 1787 heraus.

Maasse

[illegible] den Lieder von Cunningham, in Jahre 1787 gemalt, welches den Monarch vorstellt wie Friedr. II. auf
[illegible] Maasse, umgeben von seinen [illegible] Generalen,
[illegible] zurückkehrt, sah Hoyer die Portraits genommen. Das Bild wurde in der selben Größe von
P. Clemens in punktirter Folie kopirt, in Berlin [illegible] Freimaurer Zeit unsere Hauptloge der
[illegible] Freihof die Platte war still, [illegible] Abdrücke [illegible] Clemens [illegible] Freimaurer [illegible]
[illegible] Richter stach die Platte wieder auf [illegible] Freimaurer [illegible]
[illegible] Abdrücke [illegible] Freihof. Das Bild kam [illegible] König in die
[illegible] Berlin, Breslau in Glatz und Glogau. Die Akademien zu Wien, Florenz, Bologna machten sie zu ihrem Ehrenmitgliede, [illegible] malte mit [illegible]
[illegible] Catharina II einen prächtigen Diamantring.

[illegible] starb auf seiner Comende in Schlesien 29 Juli 1807.

[illegible] in die Schlacht bei Auerstädt 1806 [illegible] gekommen [illegible] Rauch mit Rapport d. 26 Oct. 1806 zu Weimar
Napoleon sagt im 15 Bulletin von ihr: [illegible] Schill [illegible]
Bülow, das den Preußischen Adler auf [illegible] Thore, das sie [illegible] Franzosen
[illegible], drei neue [illegible] Adler [illegible] Die Generale Rüchel, Blücher [illegible]
[illegible] Prinz Ludwig Ferdinand [illegible]
[illegible] Gebr. Juli 1792.

geboren zu Rom 1731, lernte bei dem Ritter Benefial. [illegible] Prof. an der Academie di San Luca
[illegible] Er war [illegible] Frederica Richter, [illegible]
[illegible] 1758 nach Warschau [illegible] Nach dem Absterben Königs August III. gingen sie 1764 nach Wien, wo
[illegible] Gabriel, auf Empfehlung des Grafen Poniatowsky, unseres jetzigen Königs von Polen, nach Warschau zurückging, wo
Marcellay [illegible] Bacciarelli das Bildniß dieses Königs in Kupfer gestochen. [illegible] Er starb zu Warschau einige [illegible] Jahr alt.

Nachrichten von Künstlern T. I. p. 216.

geboren in Stockholm d. 2 Sept: 1740. [illegible] Vorliebe zur Bildhauerarbeit [illegible]
[illegible] Er [illegible] Jahre 1767 [illegible] Er [illegible] Thorwaldsen [illegible]
[illegible] Carstens [illegible] Rom. Gustaf III. [illegible] 1779 [illegible]
[illegible] Italien [illegible] Er [illegible] Jahre 1784 [illegible] Italien [illegible]
[illegible] Stockholmer Bürgers und Vergels Medaille [illegible] Er [illegible] 1808 [illegible]
[illegible] Er starb d. 26 febr. 1814. Unter seinen Schülern sah sich vorzüglich Byström einen glücklichen Rivalen erworben.

Staats minister u. Chef des Seeregiments. Auf seinen Besitzungen [illegible] 1804 die Eisengießerei
bei Berlin [illegible] Land die Form [illegible] Gebäuden [illegible]
[illegible] 1820 wurden die selben
[illegible] Pferde und einige Schafheerden [illegible] Rüdersdorf [illegible] Kalksteinbrüchen [illegible]
[illegible] Er starb als Wittwer des
[illegible] Generalls, von Heinitz [illegible] Landes, [illegible] Er [illegible] Verdienste [illegible]
[illegible] Er [illegible] Bleiweiß [illegible] Königshütte [illegible]

geboren den 20. August 1739 zu Pospolz in [illegible]. [illegible] Hirschfeld [illegible]
1786. 13 Octbr. [illegible] Hofrath [illegible]
[illegible] Er starb den 26 October 1807 zu Dyhernfurt bei Breslau. [illegible]
[illegible] Er [illegible] Jahre 1761 [illegible] Jahre 1762 [illegible] Jahre 1770 [illegible]

geboren zu Kopenhagen. im Jahre 1744. [illegible] Ritter des Danebrogordens und
starb abwechselnd 1809. als Director [illegible] Professor der [illegible] Academie. [illegible]
[illegible] Seine [illegible] Gemälde in [illegible] Kopenhagen [illegible]
[illegible] Jahre 1794 [illegible] Er [illegible] Kopenhagen [illegible]
[illegible] Er [illegible] Kopenhagen [illegible]

geboren 17. März 1743 zu Eurichshof im [illegible] Fürstenthum Zweibrücken Baumach, [illegible]
[illegible] Carstens [illegible] Er [illegible] 1764 in Göttingen [illegible] 1766 [illegible] Er [illegible] 1769
[illegible] Er [illegible] 1780 [illegible] Er [illegible] Professor der Geschichte [illegible]
[illegible] Er [illegible] Er starb [illegible]

ist in Polen gestorben.

Fortlaufende No.	Namen.	Rang und Titel.	Datum des Diplomes.	Akademischer Rang.
148.	Raeknitz. Baron von: Joseph Friedrich. †	Churfürstl: Cässischer Kammerherr.	ao: 19ten Jenner. 1788.	Ehren = Mitglied.
149.	Bülow. † Johann. von.	Kammerherr und Hof = Marschall Sr. K: H. des Prinz: Heinrich von Preussen Prinzen.	ao: 26ten Jenner. 1788.	Ehren = Mitglied.
150.	Schadow. † Joh: Gottfried. Mai 31. 1842. Ordre pour le merite.	Hof = Bildhauer. Secretair der Königl. Academie der Künste. Ritter des rothen Adler Ordens dritter Classe. seit 1822.	ao: 26ten Jenner. 1788. — 1801. bis 18. Febr. 1816. 9 April. 1805. 8 Februar 1816. seit 1833 des Schlesischen Adler Ordens zweiter Classe.	Ordentl: Mitglied. Rector. Secretair. Inspector. Vice = Director. Director.
151.	Friedrich. † gestorben 1805.	Churf: Pfälz: Hof Bildhauer.	ao: 28ten Jenner 1788.	Ehren = Mitglied.
152.	Becherer. † Friedrich.	K: Pr: Ober Hof = Feuerwerk. Hofmaler. Ritter des rothen Adler Ordens dritter Classe.	ao: 23ten Febr: 1788.	Ordentl: Mitglied.
153.	Fischer. † Jacob. Adolph.	Miniatur = Maler.	ao: 15ten Marz. 1788.	Ehren = Mitglied.
154.	Herzberg. † Ewald. Friedrich Graf von:	Wirklicher Geheimer Etats Rath und Cabinets = Minister.	ao: 29ten Marz 1788.	Ehren = Mitglied.
155.	Sandoz = Rollin. † David Alphonse Baron de.	K: Pr: Geschäfts träger am Hofe zu Madrid.	ao: 5ten April. 1788.	Ehren = Mitglied.
156.	Poggi. † Antonio Colonna de	K: Pr: Commerzien = Rath zu London.	ao: 10ten May. 1788.	Ehren = Mitglied.
157.	Doell. † Friedrich Wilhelm Eugen.	Herzogl: Gothaischer Hof = Bildhauer. Professor	ao: 5ten July. 1788.	Auswärtig Ordentl: Mitglied.
158.	Clemens. † Johann Friedrich.	Königl: Dänischer Hof = Büchsenmacher.	ao: 19ten July. 1788. † 8. Novbr. 1831.	Auswärtig Ordentl: Mitglied.
159.	Dalberg. † Carl Theodor Anton Maria Freyherr von.	Coadjutor zum Mayntz fürst Primas des Rheinischen Bundes.	ao: 29ten Septbr. 1788.	Ehren = Mitglied.

Neupreußen.

[illegible] 3 November 1744, [illegible] zu Dresden im Jahre 1818. Ihm [illegible]
wann die Heirathserlaubniß u. Heirathsbestätigung der Kaiserlichen Tagebuch ei
Dresden zu Lauken. Sie wurden 1791 [illegible] nützlich machen. Casanova gibt Nachricht
in Betreff dieses seltsamen Heirathsantrags, als er in seinen Memoiren die Verurtheilung des Landvogts
Albani, des Hofjägers und Kassirers Riesinger, Hofrichters Leo X, in Dresden befinden und Magnetisseurs.

Ritter des Dannebrog, Commandeur des Nordstern-Ordens.

Den Siegelas Schadow wurde den 26. Januar 1848 zu seinem 60jährigen Jubiläum als Mitglied der
Akad. der Kunst zum ersten Adler Orden [illegible] und auf Befehl Sr. Majestät des Königs ein Schreiben zu
und zu glücklicher Feier beehrte. Se. Majestät der erste Adler Orden [illegible] für den Hofrath Professor

geboren zu Berlin den 20 Mai. 1764, ging nach Rom 1784. Lebte 1788 zurück
zu Tassaerts Bellagio, [illegible] Hofbildhauer zurückgekommen. Mitglied der Akademie zu
Stockholm, Kopenhagen, Wien, München und Rom. Spitzen von Tassaert. [illegible] der Univers. Lehr
in Berlin den 25 Juni 1830, am Tage des Jubiläums der Uebergabe der Augsburgischen Confession, das [illegible]
d. Dr. der Philosophie. Januar 1838 [illegible] Adlerorden 2te Cl. mit Eichenlaub. [illegible] den Augen genommen 14 Juni 1836

[illegible] 7 Decbr 1805. Halbbruder des Königs Christian VII von Dänemark. Geboren 11. October
1753.

geboren 1823 den 6. December. zu Berlin. [illegible] geboren zu Spandow den
9 September 1746. ging 1757 mit seinem Vater nach Potsdam, wo er den Unterricht seines Vaters,
Hildebrand, Manger u. Gontard genoss. Er starb 1776 [illegible] Lehrjungen verschiedene Aemter,
[illegible] und der erste Lehrjunge [illegible]. In Berlin stiftete er [illegible] Gontard die Hilfskasse [illegible]
[illegible] Unger den Bau der Friedrichswerderschen Kirche vollendete er 1778. Die [illegible]
[illegible] Magdeburg, starb daselbst im Jahre 1788 in Folge [illegible].

geboren den 2 September 1725. zu Cottin bei New Stettin, starb den 27. Mai
1795. seine Jugend [illegible] seinem Vaterl. [illegible] wurde [illegible] Lehrjungen [illegible] Friedrichs II bestimmt in Lens Corps [illegible] seinem Abschiede [illegible] und war der letzten [illegible]
[illegible] zwischen seinem Hause den [illegible] Adler. Vorher gab [illegible] zu Halle, wurde 1742
[illegible] 1756. [illegible] Hofmarschall [illegible] Hubertsburger Vertrag, [illegible] Rath [illegible]
Ministern II [illegible] in den Grafenstand. [illegible] Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

[illegible] zu Neuchatel geboren und den 16 April 1740 daselbst [illegible], die Tage seines [illegible]
Preußen in Berlin [illegible]. [illegible] Gesandter zu Brüssel, [illegible]
Minister des Königs von Preußen [illegible] von Berlin zu Madrid, und machte in Paris, dem
er [illegible] zu [illegible] ab. im October 1800 Ludwig XVIII [illegible] Paris, [illegible]
[illegible] Ritterkreuz welches Adler-Ordens [illegible] Chef zu Neuchatel an seinen Neffen
28 März 1806 [illegible] am 31 März [illegible] wurde.

[illegible] eine ganze Bücherhandlung in London, brachte eine ganze Anzahl englischer Bücher [illegible]
und englische Drucker zu derselben. Er nahm sich [illegible] Sohn [illegible] Berlin
[illegible] in Berlin [illegible] den sich damals in Berlin befindenden [illegible] Clemens, in Lieb an Trumbull, den Zug
[illegible] General Montgomery vorstellend, [illegible] Lager zu sehen.

[illegible] 1787. wurde in Gotha eine Art Akademie errichtet, deren Direktion dem Boell übertragen
wurde. [illegible] Boell [illegible] Zeichnung und Style Abgüsse in Elfenbein.
[illegible] zu Italien, Wilhelm Meister, Reise [illegible] Boell [illegible] Werke von Göthe in [illegible] Ausgabe,
[illegible] Bände [illegible] Wieland Monument, welches in Carlsruhe aufgestellt wurde. Boell starb [illegible]
Keppelers in Regensburg [illegible] Herzog Ernst zu Gotha am 30 März 1816. Geb. zu Hildburghausen 8. Oct. 1766.

[illegible] zu Copenhagen im Jahre [illegible] Schüler von Preisler, [illegible] Professor, seines Vaters Freund und [illegible] Carstens [illegible]
1779 [illegible] Boell [illegible] zu Genf. Nach seiner Rückkehr in seine Heimath [illegible] Boell [illegible] Carstens [illegible]
1787 [illegible] Boell [illegible] Berlin [illegible] Boell [illegible] Friedrich Wilhelm [illegible] Boell [illegible]
[illegible] Boell [illegible] Trumbull [illegible] Boell [illegible] Montgomery [illegible] Boell [illegible] Ossian [illegible]
[illegible] Theodor Antonius Maria Coadjutor des Hochstifts [illegible] Mayntz [illegible] Worms
[illegible] Oberstolzheim bei Worms 8. Febr 1744. [illegible] Carlsruhe [illegible] Würzburg, Rastatt,
Aschaffenburg, wo [illegible] bis [illegible] Regensburg [illegible] Frankfurt [illegible] Hanau [illegible]
[illegible] 10 [illegible] Herrnsheim bei Worms 8 Febr 1744.

Die Bücherei [illegible] Mutter des Herrn Landrichters [illegible] Karl Langhans, [illegible] Tode, [illegible] selbst [illegible]
Karl Gottlieb, [illegible] Bedeutung hatte, [illegible] Lehrer [illegible] seinen Vater [illegible] in Museen. Im Februar
1816 erhielt er bei [illegible] seinen [illegible] Amts. Julius Cäsar, der [illegible] Klassiker [illegible] Lichtes [illegible] aus der
Antike [illegible]. Abgüssen der Akademie, namentlich [illegible] Bauhandwerker.

Coadjutor von Mainz, [illegible] Hochstifts Worms [illegible] Constanz [illegible] Bischof von Tarsus. Im Jahre 1800 [illegible]
[illegible] Hochstifts Constanz, wurde Fürstbischof daselbst [illegible] Landvogt Hinterösterreich, Schwaben. Im Jahre 1802 wurde er auch [illegible]
[illegible] Churfürsten von Mainz, Friedrich Carl Joseph, Fürstprimas [illegible] Rheinbundes, [illegible] Regensburg. Nach dem Tode 1806 wurde er [illegible]
Canzler im Jahre 1803 in den Besitz von Regensburg, [illegible] Aschaffenburg [illegible] Wetzlar. Seit dem Jahre 1806 [illegible]
Regensburg, Aschaffenburg, [illegible] Primas, Fürstprimas des [illegible] Rheinbundes, [illegible] Regensburg, Aschaffenburg,
Frankfurt a. M. [illegible] Wetzlar. In Regensburg errichtete er den berühmten Keppler'schen Verein, [illegible] Regensburg, Aschaffenburg,
Frankfurt a. M. [illegible] Wetzlar. In Regensburg [illegible] Keppler'schen Hause, [illegible] Fürstprimas Fulda [illegible] Hanau
[illegible] Regensburg an den König von Baiern ab, [illegible] Landgrafen von Hessen-Homburg, [illegible] Fürstprimas
[illegible] Regensburg, wo er [illegible] 10 Februar 1817 starb. Sein Leichnam [illegible] Herrnsheim bei Worms 8 Febr. 1744.

Fort-laufende No.	Namen.	Kunststand und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
160.	Hirschfeld. † Christian. Cay. Lorenz.	K. Dänischer Kammer Justiz-Rath in Kiel.	d: 27 Septbr. 1788.	Ehren Mitglied.
161.	Pfeffel. † Gottlieb Conrad.	Hofrath in Colmar.	d 27 Septbr: 1788.	Ehren-Mitglied.
162.	Berlich, † Friedrich Justin	Kammer Legations-Rath. zu Wainar.	d. 27 Septbr. 1788.	Ehren-Mitglied.
163.	Gerhard. † Carl Abraham.	K. Pr: Kammer Ober Finanz-Rath. [illegible]	d: 27 Septbr: 1788.	Ehren-Mitglied. Assessor des Senats
164.	Seydelmann. Jacob. †	Professor bey der Kurfürstl. Sächsischen Academie der Künste zu Dresden	d: 27 Septbr. 1788.	Aufg: Ord: Mitglied
165.	Schmutzer. † Jacob Matthäus.	Kupferstecher und Director der Academie zu Wien. Mitgl: der Akad. zu St. Petersburg seit 1779.	d: 4 Novbr: 1788.	Ehren-Mitglied. +2 Decbr 1811. mensch
166.	Maulpertsch. † Carl Friedrich.	Fresco-Maler. in Wien.	d: 4 Novbr: 1788.	Ehren-Mitglied.
167.	Reinhardt. † Sebastian Carl Christoph.	Landschafts-Maler zu Hirschsbarg im Voglande.	d: 3 December: 1788.	Ausserordentl. Mitglied.
168.	Einsiedel. † Hr. Graf. von. Detlev. Carl.	Russ. Kaiserl. Conferenz-Minister zu Dresden.	d: 3 December: 1788.	Ehren-Mitglied.
169.	Bardou. † Emanuel.	Feldgrauer.	d: 13 December: 1788. 1809 —	Ordentl: Mitglied. Lehrer der Perspective und Malerey-Kunst.
170.	Hess. † Carl. Adolph. Heinrich.	Landschafts-Maler zu Dresden.	d: 13 December: 1788.	Aufg: Ehren: Mitglied
171.	Taubert. † Gustav. friedr. amalius.	Maler, Hofmeister Hofrath und Vorsteher der Malerey bey der K: Porzellan-Manufaktur	d 13 December: 1788. erfüllt 20 Januar 1833 den ersten Akt. Cred. 4 Decbr.	Ausserordl: Mitglied Starb d. 29. April 1839.

9 augu

[illegible] zu Ortenburg in Bayern den 13 December 1738 [illegible] Regensburg [illegible] auf den [illegible] Braunschweig [illegible] Thaten zu seinem Vorsatze [illegible] Hamburg [illegible] Harzgebirge [illegible] Berlin [illegible] Potsdam's [illegible]

[illegible] und Steiner in Wiesenkattun, mit dem Titel und Charakter Professor und wurde gebürtig zu Nürtingen, nicht am Neckar bei Esslingen den 16. februar 1742, studirte zu Halle und fiel anfangs über die Landschaften und Gartenkunst und [illegible]

† 1792 zu Kiel, Man von Hirschfeld seine Verdienste über Landschaften, und seine Meinungen über Gartenkunst in [illegible] Er war der Lehrer einer Reihe von Künstlern in Holstein. Sodann ging 1786 mit der Erlaubniß gebürtig 2 Jahren diese Reise auf 10 Jahre nach Italien. Er [illegible] 1789, und 1790 bekam er den Professor-Titel, [illegible] ordentlicher Professor zu Kiel, 1793 aber ordentlicher Professor der Philosophie [illegible]

geboren 1736 zu Colmar im Elsass. Studirte in Halle die Rechte, verließ aber Halle mit einer Langwierigen Augenkrankheit wegen zu seinem Bruder nach Dresden. Hier [illegible] 1757 mit dem preußischen Verluste seines Vermögens bekannt wurde, kamen neue Krankheiten, welche [illegible] Im Jahre 1803 wurde er Pensionirt und [illegible] im Mai 1809 [illegible]

geboren zu Weimar 1747. [illegible] Zeichnungen [illegible] Jahre 1791 wurde er Mitglied der [illegible] und Industrie-Comptoirs, welchem man einen bedeutenden Antheil [illegible] verdankt. Mit diesem fing die neue schönere Richtung der [illegible] Jahre 1822. [illegible] 1765–1769 in Venedig, [illegible] 1769–1773 [illegible] Jahre 1778 [illegible]

[illegible] Gessner, Chodowiecki und Bause, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften [illegible]

geb. 1738 zu Lerchenborn in Schlesien. [illegible] verschiedene [illegible] Schriften. Er war Professor [illegible] 1787 als Professor [illegible] Akademie [illegible] Dresden [illegible] 1821.

geboren 1758 zu Dresden 1771. mit einer Pension [illegible] Rom, wo er [illegible] Mengs [illegible] Dresden zurück. Nach Casanova [illegible] Dresden, 27. März 1829.

† 1830.

geb. zu Wien 1733. [illegible] Andreas, ein Kupferstecher, [illegible] Jahre, [illegible] Dresden [illegible] Jahre 1793 [illegible] Wien [illegible]

Verlieh seinen [illegible] Talent Mitglied der Akademie der bildenden Künste zu Wien ist geboren im J. 1724 zu Langen-Argen an der Montfortischen Grenze [illegible] Jahre zu van Roi in Wien in die Lehre, und 1741 in die dortige Akademie wo er sich unter van Schuppen [illegible] Gleichen bildete, und 1758 seinen Preis erhielt und 1760 Mitglied derselben ward. Bilder von ihm befinden sich in der Augustiner Bibliothek des Hauptstadt in Ungarn, Mähren [illegible] Dresden. Seine letzte Arbeit, die er [illegible] vor seinem Tode in der Aula der Universität zu Prag aufstellte, [illegible] stellt den Heiligen Nikolaus von Tolentino, [illegible] 3000 Gulden. Er [illegible] unserer Bilder in malerischer Manier gab er 41 Platten [illegible] 1796. starb in Winkler [illegible] Anton.

Winkler, Basili

[illegible] Mai 1807.

[illegible] Graben [illegible] geb. 26 August 1737, [illegible] 1762 auf den Gymnasien zu Görlitz von 1753 bis 56 zu Wittenberg, [illegible] Jahre Akademie zu 1780 in Akademie [illegible] Jahre 1769 [illegible] 1763 [illegible] 1767 [illegible] 1773 Oberdirektor, 1780 [illegible] 1787 [illegible] 1776 [illegible] 1790 [illegible] 1792 [illegible] 1804 [illegible] 1810 [illegible]

geboren in der Schweiz, [illegible] zu Berlin bei Adam Siegiberth, ging zu Lyon und Paris [illegible] arbeitete auf seiner Rückkehr auf der Rheinporzellan-Fabrik in Berlin, wo er [illegible] seinen Namen, [illegible] Pferde, worauf er sich zur Verzierung von [illegible] Porzellan-Fabrik [illegible] Fleiße, wo er [illegible] geboren den 4. Januar 1744 zu Basel.

[illegible] zu Dresden 1769. [illegible] Jahre, [illegible] 1771 [illegible] 1796 [illegible] Dresden 1798 [illegible]

Berlin 24. Juli 1765 [illegible] 1785 [illegible] 1791 [illegible] 1792 [illegible] 1795 [illegible] 1796 [illegible] 1802 [illegible] 1804 [illegible] 1805 [illegible] 1806 [illegible] 1807 [illegible] 1808 [illegible] 1809 [illegible] 1810 [illegible] 1811 [illegible] 1812 [illegible] 1813 [illegible] 1814 [illegible] 1815 [illegible] 1816 [illegible] 1817 [illegible] 1818 [illegible] 1819 [illegible] 1820 [illegible] 1821 [illegible] 1822 [illegible] 1823 [illegible] 1824 [illegible] 1825 [illegible]

Heinitz dem diese Arbeiten gefielen, veranlaßte ihn 1788 zum außerordentlichen Mitglied der Akad. ernannt und [illegible] ordentlichen Mitgliedern der Akad. ging er 1789 nach Schlesien um die schönsten Gegenden des Gebirges zu malen, mußte Hirschberg zu seinem Aufenthalt erwählen, da er [illegible] Gebirge in den Gegenden [illegible] Jahre 1824 [illegible] Eigenen Aufsatz [illegible] Berlin, damit [illegible] Daniel Berger [illegible] Reinhardt [illegible]

Fortlaufende No.	Namen.	Benennung und Titul.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
172.	Gavel. Gaveel Carl Friedrich von	†	z: 20te December 1788.	Ehren-Mitglied.
173.	Carstens. Asmus Jacob. †	Maler.		Professor.
174.	Cytelwein. Joh: Albert. †	seit 1794 Geheimer Ober Baurath, Chef des Bau-Polizei Departements, Mitglied der technischen Deputation für Gewerbe, Professor bei der Königl. Bau-Akademie, Ritter des rothen Adler Ord. 2 Classe mit Eichenlaub. Ritter des Niederländischen Löwen-Ordens	NB. 1799.	Mitglied des Senats.
175.	Gedicke. Friedrich. †	Ober Consistorial-Rath. und Director des Werderschen Gymnasiums.	z: 26te January 1790	Assessor des Senats.
176.	Gilly. David. †	Geheimer Ober-Baurath, Director der Königl. Bauakademie.		Mitglied des Senats.
177.	Gurlitt. Johannes Gottfried. †	Director des Johanneums in Hamburg, Doctor der Theologie, und Professor des ordentlichen Lehrfachs am Gymnasium daselbst.		Ehren-Mitglied.
178.	Hönnicke. Bernhard. friedrich. †	Geheimer Rath. Magister der Volksschriften. Geheimer Ober Berg- und Bau-Rath.	z: 26te January 1790.	Mitglied des Senats.
179.	Meyerotto. Joh: Henr: Ludwig †	Ober Consistorial-Rath. Rector und Professor des Joachimsthalschen Gymnasiums.	z: 26te January 1790.	Assessor des Senats.
180.	Rosenstiel. Fried: Philip. †	Ober-Berg-Rath und 3ter Commissarius der Königl. Porzellan-Manufactur. Ritter des Rothen Adler Ord. 3 Classe verliehen den 3 Febr 1828 am Tage seines 50jährigen Dienstjubiläums	z: 26te January 1790. Nach d. 18 Mai 1832.	Assessor des Senats.
181.	Unger. Joh: Fried: Gottlieb. †	Buchdrucker, und Formenschneider.	z: 26te January. 1790.	Professor, und Mitglied des Senats.
182.	Verona. Bartolomeo. †	Ozaru Decorateur. Maler.	z: 26te January 1790.	Assessor des Senats.
183.	Carl. August. †	Regierender Herzog von Weimar. Hoch Herzog.	z: 11te Febr: 1789.	Ehren Mitglied.

Jacob Carstens, geb. 1754 zu St. Jürgen im Stift Hadersleben, hielt sich auf der Akad. in Copenhagen, wo er die schönen Mo-
delle zu studiren anfing, bis er dann nach Italien ging, wo er seine Meisterwerke, die Gemälde, die er nach seinen
Ideen machte, ausführte. Er starb zu Rom, wo er auch begraben liegt. Sein Leben ist reich an Thatsachen, die
für den Künstler interessant sind, und wir werden sie daher in einem Anhange zu dieser Geschichte mittheilen.
Carstens hatte eine ausgebreitete Gelehrsamkeit, besonders in der Geschichte, Mythologie und Poesie, und
war ein feiner Kenner der Alterthümer. Er war ein Mann von einem edlen Charakter, und ein Künstler, der
sich durch Nichts, als durch seine Ideen, leiten ließ. Er starb in Rom, wo er auch begraben liegt. Sein Leben ist reich an Thatsachen, die
für den Künstler interessant sind, und wir werden sie daher in einem Anhange zu dieser Geschichte mittheilen.
Carstens hatte eine ausgebreitete Gelehrsamkeit, besonders in der Geschichte, Mythologie und Poesie, und
war ein feiner Kenner der Alterthümer. Er war ein Mann von einem edlen Charakter, und ein Künstler, der
sich durch Nichts, als durch seine Ideen, leiten ließ. Er starb in Rom, wo er auch begraben liegt.

[illegible] Nesta. Der Baron von Schachtmann in der Lausitz, der als Hausschatzmeister [illegible] Akademie [illegible]

geboren zu St. Jürgen bei Schleswig im Jahre 1754, starb in Rom im Jahre 1798. Fernow hat seine Biographie [illegible]

geboren den 31. Decbr. 1764 zu Frankfurth am Main, wurde 1831 in den Adelstand erhoben, [illegible]

geboren den 15 Januar 1754, starb den 2. Mai 1803 zu Berlin, [illegible]

geboren zu Schwedt 1748, starb zu Berlin den 5. Mai 1808. [illegible]

geboren den 16. März 1741 auf der Insel Rügen, starb 1800. [illegible]

geboren den 22. August 1742 zu Hargard, [illegible]

geboren den 2. Octob. 1754 zu Münsterheim, [illegible]

1750, starb den 26 December 1804. [illegible]

geboren zu Andorno [illegible]

geboren 3. September 1757. succedirt seinem Vater Ernst August Konstantin [illegible]

Fort. Catalogue No.	Namen.	Rang und Titel.	Datum des Diploms.	Charakter der Klasse.
184.	Goethe Joh: Wolfgang von	Geheimer Rath in Weimar.	11 Febr: 1789.	Ehren mitglied.
185.	Wieland. Christoph. Martin.	Hofrath in Weimar	11 Febr: 1789.	Ehren = Mitglied.
186.	Herder. Johan Gottfried von.	General Superintendent in Weimar. seit 1801. Präsident des Ober-Consistorii.	11 Febr: 1789.	Ehren = Mitglied.
187.	Kraus. Georg Melchior.	Rath und Zeichnen- und Director der Zeichnenschulen in Weimar.	11 Febr: 1789.	Ehren = Mitglied
188.	Rieter. Carl.	Kunstverleger.	21 Febr: 1789.	agreirtes Mitglied
189.	Moritz. Carl Philip.	Lehrer der Theorie der Königl. Academie. Hofrath.	28 Febr: 1789.	Professor und Mitglied des Senats
190.	Geusau. Carl von.	Oberst in K: Preuß: Diensten.	14 Maerz. 1789.	Ehren = Mitglied.
191.	Fechhelm Johann Friedrich	Portefeuille = Macher.	21 Maerz. 1789.	Ausserordentliches Mitglied.
192.	Gore Charles Esquire.	Landschafts zeichner. in London.	24 Maerz. 1789.	Ehren = Mitglied
193.	Kobell. Ferdinand.	Landschafts. Maler. in Mannheim.	6 Juny. 1789.	Ehren = Mitglied
194.	Wilhelmine. K: H:	Hofstallsecretairin.	1 Aug: 1789.	Ehren = Mitglied.
195.	Schlicht. Abel.	Zeichner und Kupfer stecher wie auch Churfürstl. Ergerssischer Hof = Cammer Maesser. in Mannheim	5 Septbr: 1789.	Ehren = Mitglied.

Nachrichten.

geboren den 28 August 1749 zu Frankfurth am Mayn. starb den 22 März 1832 zu Weimar. Grosherzoglich sächsischer wirklicher Geheimer Rath & Staats-Minister.

geboren 5. September 1733. in der Grafschaft Hanau Reichsfreyherr Karl Friedrich Leberecht. starb den 20 Januar 1813 auf seinem Gute Osmanstädten bei Weimar. Der preisste Alexander verlieh ihm den Russischen Reichsgrafenstand. Er war ein Sohn des Obristen Johann Friedrich Leberecht v. Hendrich, der als Chef des Regiments Hendrich in Diensten der Königin Maria Theresia den 17 Februar 1742 bei Chotusitz, und den 4 Juny 1745 bei Hohenfriedberg fiel. Er selbst trat 1752 in Preussische Dienste, wurde 1760 Page des Prinzen Heinrich, 1762 Fähnrich, 1772 Lieutenant, 1778 Rittmeister, 1786 Major, 1790 Obristlieutenant, 1792 Obrist, 1798 Generalmajor, 1806 Generallieutenant, 1807 Gouverneur von Berlin, 1809 Commandirender General des 3ten Armeecorps, seit 22 Aug 1827 Ritter des Schwarzen Adlerordens mit Brillanten. Er starb als der letzte seines Namens.

geboren den 26 August 1744 zu Mohrungen eine Meile von Preussisch Eylau. starb den 18 December 1803 zu Weimar. Der Geheimrath und Leibarzt Dr. Christoph Martin Wieland, Ritter des Königlich Bayerischen Civil-Verdienstordens der Krone, Ehrenbürger der Stadt Biberach, wo er auch seine Jugend verlebte, und seine Schulen besuchte. Darauf kam er nach Magdeburg, studirte dann in Tübingen, wurde 1760 Hofmeister in Zürich, 1765 Canzleyverwalter in Biberach, 1769 Professor der Philosophie in Erfurt, wo er bis 1772 lebte, und dann als Weimarischer Rath, Prinzenerzieher, Hofrath, Geheimer Rath, Staatsminister, und Präsident des Oberconsistoriums, bis an sein Ende in Weimar blieb. Er war 1798–1803 Rector der Universität Jena, und 1803 Pro-Rector der Universität Erlangen. Seine Asche ruht in dem Garten seines Landhauses, dem Stern bei Weimar.

geboren zu Frankfurth am Mayn 1733, gestorben zu Weimar 1806. Er wurde Director der Freyen Zeichnen-Schule in Weimar, welche der regierende Herzog im Jahre 1777 anlegen liess, und vervollkommnete. Nach seinem Tode wurde Friedrich Meyer aus Zürich, der Director dieser Schule. Durch Geschicklichkeit, Fleiss und Treue hatte sich Kraus die Achtung aller Kenner und Liebhaber der Kunst erworben, und sein Verlust wurde allgemein bedauert. Kraus erfüllte Anderwerth die Hoffnung, welche seine Vorgesetzten von seinen Talenten gefasst hatten. Er war ein Mann von Geist, Kenntnissen, Geschmack, und Gefälligkeit gegen Jedermann.

geboren zu Winterthur am 17 December 1758. starb zu Ludwigsburg bei Stuttgart. Er ging nach Darmstadt, wo er sich durch seine Talente, und durch seinen Umgang mit Merck, Herder, Goethe, Wieland, Lavater, Basedow, Jacobi, Gleim, Klopstock, Claudius, Lichtenberg, Boie, Voss, Stolberg, Hahn, Hölty, Miller, Schlosser, Jung, Lenz, Schlegel, Tischbein, Meyer, Hirt, Schiller, Reinhold, Jacobi, Schelling, Hegel, Hölderlin, Schubart, Schwab, Uhland, Kerner, Mayer, Pfizer, Vischer, Strauss, Mörike, Zimmermann, Wagner, Schwarz, Kapf, Kurz, Hauff, Gutzkow, Menzel.

geboren 1757 zu Hameln. starb zu Berlin April 1793. Er war ein Bruder des Bildhauers Johann Gottfried Schadow, studirte die Rechte zu Wittenberg, trat in literarische Verbindung mit der Königin Louise von Preussen, und ihren Kindern, und machte sich durch seine Kunstwerke, und durch seine Talente als Dichter, Schriftsteller, und Kunstkenner bekannt. Er war auch Lehrer bei Bartholdy, dem Gemahl der Jüdin Dorothea Veit, und dem Prinzen Friedrich von Preussen. Er starb in Berlin, wo er 1789 Mitglied der Akademie der Künste, und Professor der Perspective, und 1790 Director der Akademie der Künste, und Mechanik wurde. Er war ein Sohn des Hofrathes Johann Friedrich Schadow in Berlin, wurde 1784 Professor der Theorie an der Berliner Akademie der Künste, und Mechanik, und 1786 auf Anrathen Wielands von Hofe nach Weimar gerufen, wo er bis 1788 blieb, und dann wieder nach Berlin ging, wo er 1789 Mitglied der Akademie der Künste, und Professor der Perspective wurde, und Vorlesungen über Mythologie, Allegorie, und Emblematik hielt. Seine gesammelten Schriften mit Kupfern sind Berlin 1809 in 2 Bänden, und Leipzig 1810 in 2 Bänden, antiquarisch, herausgegeben worden.

Geusau, aus dem Hause Geusau, geboren, stand für seine Person in den ersten Officiersstellen der Preussischen Landmiliz in mehreren Feldzügen, und in der Vertheidigung seiner Vaterstadt Colberg, wo er auch verwundet wurde, und Verdienste um Preussen sich erwarb. Er war 1789 Director = Generallieutenant der Infanterie in der Provinz Preussen, 1790 Generalmajor, 1792 Generallieutenant, 1793 Director der Infanterie = Inspection Königsberg, 1794 Director der Infanterie = Inspection Preussen, 1795 Chef des Infanterie = Regiments No. 41, 1796 Generalinspecteur der Infanterie = Inspection Preussen, 1797 Chef des Infanterie = Regiments No. 6, 1798 Chef des Infanterie = Regiments No. 7, 1799 Chef des Infanterie = Regiments No. 8, 1800 Chef des Infanterie = Regiments No. 9, 1801 Chef des Infanterie = Regiments No. 10,

Fortlaufende Nro	Namen.	Kunstfach und Titul.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
196.	Colonna. Philip. Graf von. †		7: 20ten Febr: 1789.	Ehren-Mitglied.
197.	Henrij Susanna gebohrne Chodowiecka	Mahlerinn.	7: 21ten Novbr: 1789.	Ordentl: Mitglied.
198.	Reiffenstein. Joh: Friedr: †	Kurfl: Sächsischer Hofrath, in Rom.	7: 16ten Januar. 1790.	Ehren-Mitglied.
199.	Hagen. von Sprengseer. von. †	Sächsischer Kunstz-Rath.	7: 27ten Febr: 1790.	Ehren-Mitglied
200.	Hillner. Christoph Franz.	Mahler zu Feldkirch.	7: 17ten July. 1790.	Ordentl: Mitglied und Professor.
201.	Pietro de Regis. †	Architect zu Rom.	7: 28ten Aug: 1790.	Ehren Mitglied.
202.	Wallmoden. Gim born. Graf von. †	Kurfl Hannöverscher General-Lieutenant	7: 28ten Aug: 1790.	Ehren-Mitglied.
203.	Naumann. † Fried: Gotthardt.	Mahler /Hof./ in Dressden.	7: 28ten Aug: 1790.	Ordentl: Mitglied
204.	Schwerin. Graf von: †	Graf zu Hessen-Rheinfelsburg.	7: 30ten October. 1790.	Ehren-Mitglied.
205	LeJeune. †	Mahler zu Basel.	7: 30ten Octbr: 1790.	Ehren-Mitglied.
206.	Haas. sen. Wilhelm. †	Major bey der Artillerie, zu Basel. Geschickter in Kupferstechen.	7: 6ten Novbr: 1790.	Ehren-Mitglied der mechanischen Classe
207.	Haas. junior. Wilhelm.	Kupferstecher. zu Basel.	7: 6ten Novbr: 1790.	Ehren-Mitglied der mechanischen Classe

Johann Friedrich Reifenstein geb. am 22 November 1719 zu Ragnit in Preußisch Litthauen, gestorben 6 October 1793. seine Aufsetzung Seite kam die Lebensbeschreibung [illegible] Seite 1785 auf die Akademie [illegible] Seite 1744 als Botanik auf Berlin, wurde [illegible] Seite 1760–62 die Gemälde Agnar [illegible] Seite [illegible] Seite [illegible] Seite

Schlesien, ein Freund d. Dichters d. Kunst. Unterstützte den Maler Grätsch dessen zu seiner Weiterbildung nach Italien gehen sollte. Derselbe war auch Lehrer d. seinem Handzeichnen an der Akademie 1787 1793 Professor derselben. Grätsch starb 1805 zu Berlin. Er malte Historische Bilder.

Berlin den 27 März 1819, geboren zu Berlin den 26 Juli 1763. Sie war eine Tochter des Kupferstechers Abraham Daniel Abraham: sie verheirathete sich in ihrem 20ten Jahre mit dem Maler Henry, erlernte von ihrem Vater das Zeichnen und malte Portraits in Oel. Pastell u. Miniatur. Um 1800 stellte sie mehrere Genre Bilder aus, die zwar 2 mahl, in den Jahren 1803 u. 1814 in Paris, für welche in Mühle Paris 1814 ausgestellte Madonna des Raphael, Schmidt nach dem Namen Isabella Sardinienne in der Villa d. Borghese, stellte die im Jahre 1810 [illegible] Mutter Wilhelm, welches wurde in zweiten Falle nicht die Talente seiner Vater Gemahl [illegible] Berlin den 26. Oktob 1805. Verzeichniß No. 63.

geboren zu Ragnit in [illegible] Preußen im Jahre 1719, starb 1793, [illegible] Königsberg, die Kunst mit der Stadt [illegible] Meisters [illegible] ging 1744 nach Berlin, [illegible] 1760 bis 62 den [illegible] mit seinen Zöglingen nach Frankreich. Die Schweiz, Italien, Deutschland, und Spanien [illegible]

[illegible] von Hagen, Johann Reinhard und Domainen-Rath, Ritter des Johanniter-Ordens, Besitzer auf Möckern, Stöckey, Ober-Gebra, Klipstadt, Orschel und Westkreissen. Verzeichniß Berlin 29 July 1813.

Verzeichniß No 232.

geboren 1745 zu Breslau, starb zu Potsdam 1808. Im Jahre 1763 kam er nach Berlin wo er gute Lehrer fand, die ihn in Potsdam mit der galanten Manier bekannt machten. 1773 nach Italien reisete, was er unter Battoni sich in seiner Kunst vervollkommnete. Nach einem Aufenthalt von 6 Jahren, kam er über Wien nach Potsdam zurück, wo er alle historische Bilder, auch Pferde und Thiere nach der Natur, die er sich zu diesem Zweck hielt, mit vielem Fleiß zu behandeln wußte. Unter seinen Schülern sind Herbig, Lieder, Schönfeld und Hippel.

Unterricht einer Schule und Academie in Hannover ein großer Freund und Beförderer der Künste. Als der Kurfürst Ernst August von Hannover 1800 einen Kunstverein stiftete, trat der Kurfürst zur Beförderung dieser Anstalt seine besten Zeichnungen und Antiken. Es war ein ausgezeichnetes Fest von König Georg III, und der Yarmouth.

Porträt Maler in Aquarell, malte in Wasserfarben. Geb: 1750 zu Blasewitz bei Dresden, besuchte die Akademie in Dresden. Mit seinem Bruder, dem 1801 verst. Kapellmeister, reiste er auf Kosten des Herzogs Fabian. Er studirte unter der Leitung des Malers Mengs sieben Jahre in Rom. Der Marquis Angelo [illegible] 1775 in Florenz kam, wo er mit Mengs 7 Monate zubrachte, wo unter ihr Einfluß seine Manier [illegible] Er ging aber noch auf einige Jahre, um sich auf seinen Reisen noch zu vervollkommnen. Er zeichnete zu Rom Neapel mehrere Bilder für den Marquis Fabian. Seit 1781 in Aufsätze malte er historische Gegenstände.

Schwerin's burg. Pommerscher Kriegsrath Direktor, Besitzer der Ländereien bei Plau [illegible] Friedrich Franz Grafen von Schwerin. Er ließ zu Ehren seines edelmüthigen Ahnen dem selben 1790 hier in Landstein gearbeitet Denkmal in Schwerinsburg errichten, das Modell dazu [illegible] auf der Kunst-Ausstellung im Jahre 1789. Er starb zu Schwerinsburg den 17. September 1791.

23. August.

[illegible] geboren zu Basel 1741. [illegible] Mahlerey zu Basel, [illegible] Jugend [illegible] Er war [illegible] Artillerie, wurde im J. 1799 Generalinspekteur der helvetischen Artillerie. Seine Talente und [illegible] Eigenschaften [illegible] in der Abtey St. Urban eine Artillerie Schule und starb [illegible] Jahre 1800 den 8 Juni zu St. Urban.

[illegible] von Wilh: Haas | No. 206 | geboren zu Basel 15. Januar 1766.

[illegible] Artillerie-Schule zu St. Urban den 8 Juni 1800.

Fort. Laufende No.	Namen.	Kunststand und Titul.	Datum des Diploms.	Academischer Rang.
208.	Plötz. Heinrich.	Miniatur-Mahler zu Cassel.	9: 18 Octbr: 1790	Ehren-Mitglied.
209.	Wille. Joh: Georg.	Königl: Kunstbesorger und Rath der Academie der Künste. zu Paris.	9: 28 Januar. 1791.	Ordentl: Mitglied.
210.	Maukisch.	Director der Königl: Tapetenfabrik zu Neuvic.	9: 5 febr: 1791.	Ordentl: Mitglied.
211.	Didot. Firmin.	Buchdrucker. zu Paris und Königl: privilegirter Academie	9: 5 febr: 1791.	Ehren-Mitglied der mahlerischen Classe.
212.	Kümpfel. Johan Christoph.	Mahler.	9: 2 Aprill. 1791.	Ausserordentlicher Mitglied.
213.	Thiele. Gottfried. August.	Portrait-Mahler. zu Neustadt.	9: 4 July. 1791.	Ausserordentlicher Mitglied.
214.	Hornemann. Ottilie Pauline. von.	Mahlerinn.	9: 29 Octbr: 1791.	Ehren-Mitglied.
215.	Hornemann. Brigitte. von gebohrne Riegels.	Mahlerinn. Hofmahlerinn.	9: 29 Octbr: 1791.	Ehren-Mitglied.
216.	Boÿ. Conrad Nicolaus.	Bildhauer.	9: 22 Novbr: 1791.	Ordentl: Mitglied
217.	Kobell. Willhelm. von	Landschafftl: Mahler zu Mannheim.	9: 29 Novbr: 1791.	Ausserordentlicher Mitglied.
218.	Sintzenich. Heinrich.	Churfürstl: Holzgeschnitzter Hof-Kupferstecher.	9: 8 febr: 1792.	Ordentl: Mitglied.
219.	Burnat. Peter Ludwig	Architect und Decorations-Mahler.	9: 12 Mäy. 1792.	Ordentl: Mitglied Professor und Mitglied des Senats.

Johann Christoph Kümpfel, geboren den 15 Octob: 1750 zu Neuse in Schlesien, kam daselbst bei einem Anstreicher in die Lehre, welchem er aber nicht allein glauben wollte, sondern auf die mindesten Landarbeiten sorgfältig sah. In den Sonntagen und Feiertagen, wo seine Lehrjahre die Austheilerinn ausgingen, fand der Lehrling in den Dörfern selbst eine unentgeltliche Anleitung zur Verfertigung der Bilder, welche ihn unentgeltlich anzog, so wie er auch in Verfertigung der Bilder, welche ihn unentgeltlich anzog, so wie er auch in Verfertigung der Bilder, welche ihn unentgeltlich anzog, so wie er auch in

Verte.

wo um 1798 in Berlin u Hunderte Portraits in Aquarell, Bronze, und zuletzt in Miniatur in Paris
J Horneman u Spätere in der sie beide gestorben sollen mit Demiani, der den 8 August 1823 als Inspekt
Einzelstücken Gemälde der Gallerie [illegible] Stadt Pleß geb. zu [illegible] in Holstein
Lehr- zu Sendschreiben Direkte u Landgerichts Bonnet 5, ging dann nach Berlin, Copenhagen u Hamburg, wo er aus
Gehilfen Lehrlinge manchmals Unterricht gab.

geboren 1717 in Großlinden bei Giessen Sohn eines [illegible] den Beifall an mehreren Kunstwerken
ging dann nach Straßburg u 1736 nach [illegible] Schmidt nach Paris, wo er sich [illegible] einen
[illegible] erhielt er [illegible] Napoleon gab ihm den Namen des Chevalier. Er starb 1808 den 5 April zu Paris
seit 1761 Mitglied der Akademie zu Paris u Inspekteur des Instituts. Er hat viele der ausgezeichnetsten Schüler gebildet.

geb. [illegible] die große allegorische Deckenmalerei des Treppenhauses des Kaiserin Katharina II in Tsarskoje
Lieferungen in Zeichnungen der Akademie Lübeck Christian Meyer aus Lübeck stellte. Meyer stellte sein
Kupferstichen aus Petersburg 1782 den Auftrag erhalten, ihre Deckenbilder in colossalen Größe zu zeichnen,
Friedrich II erlaubte dem Künstler drei Jahre in seinem Hause in Berlin zu wohnen u zu seinem
übrigen Unterhalt eine Pension zu [illegible]. Das Werk wurde im Juli 1786 glücklich vollendet

Verzeichn. No. 76.

geb. zu François Ambroise den 1730 zu Paris gest. 1804 gestorben und [illegible] die [illegible] Verdienste
erworben; Firmin u sein Bruder Pierre verschönerten die Nauplia; neue Erfindung [illegible]
Lehrer. Beide haben sich auch als Schriftsteller bekannt gemacht. Firmin wurde zum [illegible]
der Akademie ernannt. Er starb zu Paris 1826.
Sein Firmin starb zu Dreux 24 Nov. 1836. Unermüdeter Typograph.

geb. zu Neisse am 15 Oktober 1750, starb den 21. Juni 1805 auf Charlottenburg
bei Berlin und lebte nicht 50 Jahre. Er besaß das besondere Talent, Personen welche
gesehen u das Bild lebhaft vor sich stehen, wie [illegible] zu geben. Das Ähnliche [illegible]
[illegible], bildete diese Caricaturen u gab sie bei jeder Lage die er sich bestellte [illegible]
und großen Compositionen, wo er sich jede Figur seine Stelle anwies. Er malte [illegible]
arbeitete, [illegible] vielen Hilfsarbeiten. Das Vorhang am Theater zu Charlottenburg malte er
91. In demselben Jahr malte er [illegible] Kleinigkeiten im Prinzl. Schlosse zu Berlin u im Schlosse des [illegible]
bei Potsdam, [illegible], [illegible] die Kinder [illegible]

geb. [illegible] Miniaturen in Aquarellbau, [illegible] Portrait in Neustrelitz - Grab zu Löwen
Schlesien 1766. Stammt aus Brabant, malte besonders Portraits in Miniatur von Adel. In den Jahren 1811 wurde er [illegible]
des Kunstvereins Breslau bei [illegible] Friedr. Wilh. III ausgestellt. In den Jahren 1806-7 [illegible]
[illegible] Kriegsläufte u Kunstsachen Militairpersonen gemalt, der sich damals in Schlesien aufhielten, [illegible]
[illegible] handelte stehen Briefe.

Porträtist [illegible] Mutter mit Kindern. Gattin von Brigitte v. Horneman. Lebte
1820 in Hamburg.

Porträtist [illegible] in Wolfs Register mit Grund [illegible] Miniaturen. Signiert
um 1792. Ihr Sohn war der Miniatur-Maler Thornemann, [illegible] mit Preis mit dem Maler Pöltz
im 1798 in Berlin Portraits malte, wurde bei der Akademie in Copenhagen angestellt u lebte
noch 1832, 70 Jahre alt, daselbst.
Verzeichn. No. 208.

Der den Einen Lebendigen Bartholomäus, [illegible] von Lauenstein 1790-92 [illegible] Porträts Lebender
[illegible] seinen Bruder. Geboren in Lübeck den 9 Oktob 1753 kommt bei seinem Vater einen Platz in Meisterhaus
[illegible] zog dann nach Berlin wo er als Königlicher Hausmaler in der Werkstatt des Hofkünstlers Tassaert unter
[illegible] Aufsicht [illegible] diesem Porträts [illegible] [illegible] gearbeitet wurde, [illegible] er als Selbstständiger Künstler
seinen Namen [illegible] Porträtist [illegible] Bruder [illegible]
Berlin [illegible] 1793, 40 Jahre alt. den 16 April.

[illegible] von Ferdinand, [illegible] in Wouwermanschen Geschmack. [illegible] in aqua tinta. Geboren
in Mannheim 1766. Lebt in München. Starb zu München den 15 Juli 1833 im 88 Lebensjahre.

Verzeichn. No. 193.

[illegible] 1790 von Mannheim nach Berlin, wurde er [illegible] 2 Jahre, von seinem Bruder Bartholomäus
[illegible] porträtiert, ist geboren zu Mannheim 1. December 1753. Lernte in seiner Vaterstadt [illegible] bis 1775 auf
[illegible] Reisen nach London, Paris, wo er bei Bartolozzi [illegible] 1779 wieder [illegible] Mannheim.
[illegible] Berlin, ging er nach Dresden und wurde [illegible] Akademie in München wo er um 1810 [illegible]
[illegible] haben. Sein Bruder wurde [illegible] in Mannheim, [illegible] aber auch später in Spanien [illegible] [illegible] 1806
[illegible] wurde er in den Adelsstand erhoben [illegible]

geb. 28. Januar 1817. ist geboren zu Livorno den 28 [illegible] 1767. [illegible] Vater [illegible]
[illegible] und mit seinem Vater einen [illegible] Aufenthalt in Berlin, wo er Schüler der [illegible] wurde. Als
[illegible] der Akademie reiste er nach Italien, [illegible] einen Aufenthalt von 6 Jahren, in 1792 [illegible]
unter der Regierung Friedr. Wilh II [illegible] Arbeiten für das Theater in Potsdam. [illegible] die große Oper und
Berlin, [illegible] als Dekorationsmaler [illegible]
[illegible]

Fortlaufende No.	Namen.	Kunstfach und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
220.	Abramsson. Abraham.	K: Münz-Medailleur	ɣ: 12t May. 1792.	Ausserordentliches Mitglied.
221.	Seupel. Joh: Friedrich.	Ihnr = Maler.	ɣ: 6t Octbr: 1792.	Ausserordentliches Mitglied.
222.	Lebrecht. Carl von	Medailleur zu St. Petersburg. Russischer Kaiserlicher Staatsrath u. Leibarzt der St. Damen-Orden 2ter Klasse.	ɣ: 29t Octbr: 1792. Mitglied der Akad. in Stockholm seit 1 Febr. 1795 u. seit 1 Aug. 1800 Mitglied der Oekonomischen Gesellschaft zu Pabo. Erste Professeur der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna.	Ausserordentliches Mitglied.
223.	Liszewska. Friderika. Julia.	Malerinn.	ɣ 1t August 1793. Geboren den 27 Aprile 1836 zu Wismar. Mecklenburg Strelitz	Ordentl: Mitglied. Verzeichniss No. 81. Lebt in Greifsmühlen
224.	Tischer. Carl. Christian	Hof-Maler. zu Bernburg. Seit 1815 Mitglied der Ehrenfreie Gestiftesen Freien Akademie zu Hamburg.	ɣ: 1t August. 1793. Gestorben 7. April. 1833.	Ordentl: Mitglied.
225.	Henne. Eberhard. Siegfried	Kurfürstlicher Kammer Maler. Seine Frau Johanna Carolina geborene Riemann geb. Lilie starb 20 Mai 1831.	ɣ: 1t August. 1793. 1817. 2 Juni. 1824.	Ordentl: Mitglied. Ehrenmitglied Secretair Mitglied des Senats.
226.	Haas. Meno.	Kurfürstlicher Maler.	ɣ: 1t August. 1793.	Ordentl: Mitglied.
227.	Hoffmann. Georg Andreas.	Maler.	ɣ: 1t August. 1793.	Ordentl: Mitglied. 1788 nach Berlin 1796 in Rom
228.	Ahrens. Johan August.	Cour = Rath zu Hamburg.	ɣ: 30t Novbr: 1793.	Ehren = Mitglied.
229.	Müller. Joh: Christi: Gottli.	Bildhauer zu St. Petersburg.	ɣ: 6t Januar. 1794.	Ehren = Mitglied.
230.	La Broue Louise Barbe de	Miniaturr Malerinn zu Metz.	ɣ: 10t Januar 1794.	Ehren = Mitglied.
231.	Boumann. Michael Philipp.	Ehr: Kurmärk: Polit und Intendanten des K: Ober Hof- Bau- Amts.	ɣ: 3t May. 1794.	Ordentl: Mitglied.

Nachweisung.

geboren 1754 zu Potsdam starb zu Berlin 23 Juli 1811. Er schrieb seinen Vaternamen Jacob Abraham. – Er hat mehrere Denkmünzen auf wichtige Vorfälle geprägt, ausgab er auch Denkmünzen auf Berühmte Gelehrte, als: Sulzer, Ramler, Moses Mendelssohn, Spalding, Teerland, Lessing, Kant, u. s. w. – Er war mit Chodowiecki, war 1788 in Berlin u. 1791 in Rom und vielleicht auch öfter daselbst. Er schreibt eigentlich Abrahamson, nicht wie Ihre Abramson. Sein Vater Nicolai ist 1732 geboren. Berlin Mensel 1854.

Hofmaler zu Petersburg

Mitglied der Akademie zu Petersburg. In der neuen Zeit Paul I. ernannt. Medaillen-Professor unter der Direktion Collegienrath Lebrecht, gab die besten Medaillen-Stücke aus seiner Zeit heraus, unter der Direktion Lebrecht, gab die besten Medaillen-Stücke aus seiner Zeit heraus, 1803 eine Vorsprung Preuße seiner Nation Stadt, die durch Paul's Freigebigkeit die Expression Fossatische Medaille, Auflösung eines Vanedig grossen Stadt-Münzen 1796 [illegible] 26 Jahre [illegible] Medaillen-Prägemaschine, Medaillen-Cabinet [illegible] 1783 mit Stadt 2 Stück [illegible] Aktenstück zu Riga nach Petersburg. In Jahre 1800 wurde er von Paul I. zum Medaillen-Direktor der Münzstadt auf [illegible] 30 März 1798 [illegible] Medaillen [illegible] 17 Nov 1796 [illegible] Jahre [illegible] 1797 [illegible] 1798 [illegible] 1799 [illegible] 1800 [illegible] 1801 [illegible] 1802 [illegible] 1803 [illegible] 1804 [illegible] 1805 [illegible] 1806 [illegible] 1807 [illegible] 1808 [illegible] 1809 [illegible] 1810 [illegible] 1811 [illegible] 1812 [illegible] 1813 [illegible] 1814 [illegible] 1815 [illegible] 1816 [illegible]

Fort-laufende No.	Namen.	Rang-Stand und Titel.	Datum. des Diplomes.	Akademischer Rang.
232.	Hagen. vom Salomon v: Wilke.	Ehs: Finanz-Rath	7: 15 t May. 1794.	Ehren-Mitglied.
	vorhin No. 199. Gemalte d. Wilken.			
233.	Bach. Carl Daniel Friedrich.	Hofrath-Mahler. zu Dresden. Historisch.	7: 7 t July. 1794.	Ordentl: Mitglied und Professor.
234.	Weitsch. Fried: Georg.	Hof-Mahler. Historien-Maler. Portrait Maler.	7: 15 t Novbr: 1794.	Ordentl: Mitglied Rector. Starb den 30 Mai 1828.
235.	Genelly. Joh: Christian.	Archivist:	7: 4 t Febr: 1795.	Mitglied des Senats
236.	Weitsch. Pascha. Joh: friedr:	Landschafft-Mahler Professor und Gallerie Inspector zu Braunschweig.	7: 20 t Febr: 1795.	Ordentl: Mitglied
237.	Veltheim. von.	Hannov-Kayserl: Ober Hof Marschall zu Cassel.	7: 21 t Febr: 1795.	Ehren-Mitglied.
238.	Birrmann. Peter	Landschafft-Mahler zu Cassel.	7: 25 t Novbr: 1795.	Ehren-Mitglied.
239.	Kolbe. Carl Wilhelm.	Zeichner und Kupferstecher. zu Dessau. Dr. d. Schriftstellers.	7: 26 t Novbr: 1795.	Ordentl: Mitglied
240.	Hirt. Aloijs.	Hofrath und Professor in allen Ehrenvollen Theilen der Künste und Litter.	7: 29 t Octbr: 1796.	Mitglied des Senats. geb. 27 Juni 1759. gestorb 29 Juni 1837.
241.	Chamisso. Jun. Charles Louis Marie Hippolyte Graf de.	Miniatur-Mahler. geb. im 1769.	7: 18 t January. 1797.	Ausserordentliches Mitglied.
242.	Chamisso. jun: Charles Louis Graf de.	Miniatur-Mahler. geb. im 1775. starb 1817.	7: 18 t January. 1797.	Ausserordentliches Mitglied.
243.	Parent. Aubert Joseph.	Feldmaler.	7: 6 t Februar 1797.	Ausserordentliches Mitglied.

Christian Genelly geb. zu Copenhagen 23 April 1763, starb den 30 Octbr 1823 auf dem adelich Finckensteinschen Gute zu Lieb[illegible] wo er [illegible] Sohn eines Amts-Verwalters auf Seeland, [illegible] Jahre alt war, [illegible] Jahre [illegible] [illegible] [illegible]

d. [illegible] Gräfin Henriette Christine Charlotte Friederike Amalie L. C. vom Hagen, geborne Freyin von Dilke, starb zu Berlin den 8. februar 1829. 62 Jahr alt.

[illegible] Gabriel [illegible] Barbier, welcher seine Laufbahn als Bader auf seinem Vaterlande [illegible] in Italien, wo er die Medizin und Chirurgie studirte, [illegible] in Paris, wo er [illegible] 1791 in Bicêtre [illegible] Hospitäler [illegible] Gehülfe, als Professor an [illegible] Petersburg, im Mai 1756 [illegible] Cabinets-Chirurg des [illegible] Friedrich in Berlin, die Grafen Ossolinski, [illegible] Stanislaus Poniatowski, [illegible] Warschau, in Polen und [illegible] Frankreich, Italien, [illegible] zu [illegible] Aufenthalte in Rom, [illegible] zu Breslau in [illegible] April 1829.

[illegible] in Braunschweig, d. 8. August 1758. [illegible] Friedrich Carl Victor Prinz [illegible] Braunschweig, [illegible] Ferdinands 1776 mit Cassel, [illegible] 1783 die Akad. in Düsseldorf, [illegible] am 26. Oct. 1784 mit seinem Cousin Prinz Anton August [illegible] Genua, Pisa, Augsburg, München und [illegible] Italien, wo er den 15 Dec. 1788 in Rom [illegible], 1786 nach Neapel, 1787 nach Florenz, [illegible] München, Wien, Prag, Dresden in seine Vaterstadt zurück, wollte [illegible] 1790 das Fürstenthum seines Vaters [illegible] 1790–91 [illegible] Hamburg, [illegible] das mit Braunschweig [illegible] bei Berlin. Einige Briefe [illegible] Minister v. Hoym [illegible] in den Jahren 1795 [illegible] 1796 [illegible] Er starb [illegible] 1806 [illegible] Schriften: [illegible] 1811 [illegible] Schwager des Malers du Pree in Amsterdam [illegible] Holland.

[illegible] geboren den 23. April 1763 und starb den 30 December 1823. auf dem [illegible] Prinz Louis Ferdinand Carl Christian Friedrich Wilhelm Victor Ludwig [illegible] Prinzessin Auguste Wilhelmine Louise Christine von Hessen-Homburg, [illegible] Prinz Friedrich Ludwig Carl Alexander [illegible] Prinzessin Friederike Dorothea Wilhelmine von Mecklenburg-Strelitz, [illegible] Prinz Louis Ferdinand Carl Victor Moritz [illegible] Prinzessin Auguste Anne Louise [illegible] Prinz Heinrich von Preussen, [illegible] Prinzessin Wilhelmine Caroline Sophie Alexandrine von Braunschweig-Wolfenbüttel, [illegible] 1795 [illegible] Prinz Louis Ferdinand [illegible] Prinzessin Marie Anne Friederike Auguste von Hessen-Homburg, [illegible] 1796 [illegible] Prinz Louis Ferdinand [illegible] Prinzessin Auguste Anne Louise [illegible] 10. Febr. 1813.

Fortlaufende No	Namen.	Rang, Stand und Titul.	Datum des Diploms	Akademischer Rang.	Nachrichten.
244.	Vangerow. W. G. von	Examinator = Rath zu Magdeburg. Königl. Präsident und Direktor der Kunstschule zu Magdeburg	d: 25t Mars. 1797.	Ehren = Mitglied. Abgl. 8. Octob 1816.	...silbrote zu Magdeburg unter Personalzulage und Titel die 1796 zu seiner Kenntniß gekommene Fabrikation = Geheimnisse, wodurch die Fabrikanten, Manufakturisten und Handwerker ihren Handgriffen und Waaren mit Farben ein Lineal unauslöschlichen Namen, Stempel etc. geben. Der Meister fürchte [illegible] Erfindung [illegible] Preußen [illegible] Preußen.
245.	Schwartz.	Maler zu Braunschweig.	d: 8t Maerz. 1798.	Außerordentliches Mitglied.	...walte in Fachwerkbauen Fortheil. geboren zu Hildesheim.
246.	Aubiés... von d' Baron.	K: Pr: Kammerherr. seit 1793.	d: 3t April. 1798.	Ehren = Mitglied.	...bt. anf 1827 in Paris u. bei seinen Verwandten in Auvergne. ...aron d'Aubié à Paris, Doyen des gentilshommes de la Chambre de S. M. T. C. ...Ritter des rothen Adler = Ordens 2t Klasse, des St. Louis Ordens u. des Ehren Legions. ...torb im Monat Januar 1835.
247.	Schroetter. friedr. Leopold Freyherr v.	K: Preuß: Geh: Etats = Kr: u. Dirigirender Minister.	d: 20t Apr: 1799.	Ehren = Mitglied und Assessor.	...7 bei Errichtung des Ob. Collegii zum Assistenz Rathe. Auf Ansuchen seiner Landsleute, die unter preußischen Schutz, Sukow 1791 nach Königsberg in Pr. zum Oberpräsidenten der Provinz u. Chef ...ernannt, d. 1798 Geh. Etats = Minister, Chef = Dirigirender Minister beim General = Directorium, ...rhielt den Titel Freiherr, wurde vom Ob. Präs. u. Min. = Präsidenten des Ost- u. Westpreuß. Magazin ...ufsehers, Mitglied des Ober = Departements. friedr. Wilhelm III. ertheilte ihm 1798 den rothen Adler Orden. Er war Mitbegründer der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg. ...storb 30 Juni 1815.
248.	Hardenberg. Carl Aug: Fürst v: Grosser Herr v: Grauden Ritter des Königl. Preuß. Hohen Ordens vom Schwarzen Adler.	K: Preuß: Geh: Etats Kr: Cabinets und Dirigirender Minister d. auswärtigen Departements.	d: 8t Maj. 1790 — Ehren = Mitglied und Assessor. den: — — 1803 — Curator.	Minister.	...boren zu Hannover den 31. Mai 1750. und starb zu Genua den 26 November 1822. Er war von 1803 bis 1805 Curator der Academie, und die vorzüglichen Verdienste dieses ...Mai 1802 verstorbenen Staatsministers Freiherr Anton Ferdinand von Heinitz veranlaßten von 1806 an, Curator der Akademie zu ...Hierauf selbst als einem der ersten Beförderer alles guten und schönen wurde Ausgabe Heinitz ...Gallerie gewidmet, und die ersten Kunstschätze zu Berlin den 20 Mai 1786 ausgestellt, so 1787 die ersten Kunst- und Gewerk Schule zu Berlin errichtet.
249.	Raisdohr. Friedrich Wilhelm Basilius. von	Preuß Hannöverischer Ober Appellations = Rath	d: 20t Aug: 1799.	Ehren = Mitglied und Assessor.	...ußischer Preußischer Gesandter in Neapel, wurde Titel 1752 geboren zu Stübbeck in der Grafschaft ...Hoya, seit 1787 Ober Appellations Rath zu Zelle, starb daselbst als Assessor in Hannover. Preuß. sein gelehrter ...Freund in Zelle aufgefordert hatte. Lebte er 1808 bei dem Freiherrn v. Bodenhausen in Merseburg, ging 1810 nach Göttingen, wo ...diesen seinen einzigen Verwandten sehr liebte, und ihm [illegible] Stelle anbot. Er starb zu einem [illegible] Geschlechte über ...Neapel, wurde 26 Febr. 1822 [illegible]. Er hat verschiedene Schriften geschrieben und ...[illegible] Gedichte. Von seinen Schriften über Kunst sind bekannt: Ueber Malerei in Fresco, Rom 32 bis dem 1787. ...[illegible] Natur, der schönen Künste alle auf einer Reise in Dänemark 8. Hanau 1792. Beschreibung der Gemäldegallerie des ...Grafen Bruhl &c. 8. Mainz 1792. Charte über den Lauf der Elbe in die Schweiz in die Reise durch Deutschland. 8. Leipz. 1793.
250.	Tettelbach. Gottfried Benjamin.	Hof = Stein Schneider zu Berlin.	d: 22t May. 1800.	Außerordentliches Mitglied.	...Hofstein = Schneider, Gottfried Benjamin Tettelbach, geboren zu Friedrichs Stadt bei Dresden 1750. Er lernte daselbst bei Klett den ersten Unterricht in der Steinschneidekunst. Im Jahre 1771 ging er nach Berlin, fand keine Unterstützung daselbst, arbeitete mehrere Jahre in Leipzig, wo er Lippert's Cabinet [illegible] benutzte. Er [illegible] nach Berlin zurück, wo er 1783 - 90 arbeitete, und sich [illegible] Ruf [illegible] Jahre 1790 bekam er den Titel als Hof = Steinschneider mit einem Gehalte von 200 Rthlr. Er starb zu Berlin [illegible] Schüler P. C. A. [illegible] Freed: geb. war sein Schüler, wurde Mitglied der Akademie. Akad. zu Berlin: gestorben 18 July 1813.
251.	Toillenot. Charles.	Miniatur = Maler zu Lausanne.	d: 29t Septbr. 1800.	Ordentl: Mitglied.	
252.	Tempelhof. Georg. friedr. von	K: Pr: General = Major.	d: 15t December 1800.	Ehren = Mitglied und Assessor.	...ich Preuß: Generallieutenant, Generaladjutant, Ritter des militairischen Verdienst Ordens in der preußischen ...Armee, Ritter des Pour le Mérite Ordens, war geboren zu Trampe in der Mittelmark 1737. Studirte zu Halle, ...in Auf Bruder des Siebenjährigen Krieges gut unter er Dienste in Militair u. machte alle Feldzüge des ganzen Krieges ...t. Im Jahre 1789 wurde er in den Adelstand erhoben, † Berlin 1807. Unter seinen Schriften ist sein Versuch ...ch einer Geschichte des Siebenjährigen Krieges in Deutschland. 6 Bände 1782 - 1801 in 4to allgemein geschätzt.
253.	Hagemann. Carl. friedrich	Bildhauer.	d: 11t Aprill. 1801.	Ordentl: Mitglied.	...boren zu Berlin 25 Februar 1806. Er hat sich anfänglich unter Boy gebildet, in Arbeiten ...Lehrer Chapeau bey S. Schadow, seine Lehrer Zeit in Italien u. Frankreich. Er war geboren zu Stralsund ...173. [illegible] und alliirte unseren. Antiken im Garten hinter dem Marstalle, Adler Apollo, die Diskobol des ...Künstler Venus, den Amazonenkampf, wovon zum Theil noch abgüsse vorhanden sind. Im Jahre 1797 siedelte ...[illegible] Schadow nach Hamburg über, 1802 [illegible] in Begleitung Najade auf einem Delphin sitzend. ...1804 einen Liegenden Bacchantin mit Schale in Gipsmodell. Außerdem sah er unseren Künstler auf der ...Reise verweilt.
254.	Niedlich. Johan Gottfried.	Geheimer = Maler. starb d. 12 August 1837.	d: 26t April. 1801. Rescript. 14 febr 1812 Mitglied des Comité der Inspectoren.	Professor und Mitglied des Senats und Vorsteher der Historien = Classe.	...Ehren = Mitglied zu Berlin. d. September 1766. Schüler des Direktor Frisch, ging nach Italien. 1795 [illegible] ...ch einen Versuch in der Lithographie (Caritas Romana) die silbernen Medaillen. starb d. Januar 1830. Schüler der Akad.
255.	Schümann. Carl Franz Jacob Heinrich.	Geheimer = Maler.	d: 25t April. 1801. 8 febr. 1816.	Professor und Mitglied des Senats. Secretair des Senats. Inspektor der Akademie.	...Geboren zu Berlin den 6t August 1761. Schüler des Direktor Frisch, nach Italien gereist im Jahre 1795.

Fort. Laufende No.	Namen.	Kunstfach und Titel	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
256.	Fletsch. Philipp Friedr. von	Maler, und Director der Herzogl: Württemb: Gemäldegallerie.	7: 17 Septbr: 1801.	Ordentl: Mitglied
257.	Fredenheim. Chevalier von	General Intendant der Künste in Hannover in Copenhagen.	7: 7 Octbr: 1801.	Ehren- Mitglied und Assessor
258.	Lebrün, Louise Elisabeth geborne Vigée	Mahlerinn zu Paris.	7: 11 December 1801. Starb zu Paris. April 1842.	Ehren- Mitglied.
259.	Frick. Joh. Friedrich.	Kupferstecher. in Aquatinta Manier.	7: 11 Juny 1803.	Ordentl: Mitglied
260.	Caraffe. (Armand Charles.)	Hofmahler- Maler.	7: 13 Septbr: 1803.	Ausw: Ord: Mitglied
261.	Gentz. Heinrich.	Bau-Inspector, und Professor.	15 Octbr: 1803. 1809.	Mitglied der Senat. Secretair der Senats.
262.	Böttiger. Carl. August.	Consistorial-Rath zu Weimar. Ausübung erhielt 2 Febr. 1833 das Ritterkreuz d. großherzogl. sächsischen weißen Falken-ordens.	7: 3 Januar. 1804.	Ehren- Mitglied
263.	Berwick. Charles Clement.	Kupferstecher. zu Paris.	3 Januar. 1804.	Ordentl: Mitgl.
264.	Freidhof. Joh. Joseph.	Kupferstecher. Professor der Kupferstich-Mahlerkunst. Mitglied der Gesellschaft Felis meritis.	3 Januar. 1804. 1805.	Ordentl: Mitglied Mitglied der Senat.
265.	Müller, von Johan Gotthard	Kupferstecher zu Stuttgard. Professor d. Zeichn. Mitglied d. Akademie zu Paris.	3 Januar. 1804.	Ordentl: Mitglied
266.	Morghen. Rafael.	Kupferstecher zu ~~London~~ Florenz.	3 Januar. 1804.	Ordentl: Mitglied
267.	Schellersheim. Baron von.	Königlich Bayr: Rath.	7: 3 Januar. 1804.	Ehren- Mitglied und Assessor.
268.	Jaeck. Carl.	Landschaft Kupferstecher.	7: 4 Septbr: 1804.	Ordentl: Mitglied der mahlerischen Classe

Haasbrechtaus in Stuttgard 10. Sept. 1758

1 Juny gard [illegible] zu Stuttgard unter Anleitung des Hofmahlers Guibal und [illegible] Hofen in Stuttgard, 1780 [illegible] zu Rom, kam 1787 nach Stuttgard zurück, ging 1796 zum zweitenmal nach Rom. Von seinem 1818 verstorbenen Bruder Johann Friedrich Haasbrecht in Leipzig. Mehrere seiner schönen Arbeiten befinden sich in den Kabinetten zu Stuttgard. Er kam während des Jahres 1801 nach Berlin und von da nach Paris u. Helena wollte, verließ diese Stadt, wo er das Mitgliedsdiplom der Akad. erwarb. Die Grad. Berlins Direktor [illegible] verfaßt er 300 [illegible]. Hartmann in Dresden ist sein Schüler. Sein Nekrolog: L. Kunstblatt 1839 no 48.

[illegible] Mitglied der Akademien der Malerei in Lichtenstein und, 1797 Ritter des Königlichen Hausordens, Chor. Ritterkreuz des Ritter des Nordsternen v. Wasa-Ordens, starb 1803 zu Stockholm im 53. Jahre seines Alters. Er war ein geschickter [illegible] einigen Entdeckungen der schönen Künste, den Gustav III seiner Zeit in Italien reisen ließ und dort Antiken für ihn aufkaufen u. zu sammeln.

1760 in Paris.

[illegible] Professor [illegible] 18 December 1808. Geboren in Berlin 30 October 1774. Lieber Lehrer [illegible] Akademie. Er arbeitet in aqua-tinta Manier und übertraf darin die größeren Meister seiner Zeit, die vor ihm zu Berlin [illegible] Er [illegible] Mahlereien, [illegible] Zeichnungen, [illegible] Aufsehen erregt, welche [illegible] Berlin 1799. [illegible] 19 Stück [illegible] Stücken und 6 Stück [illegible] Berlin 1802. [illegible] Gemälde [illegible] Berlin den 21 September 1850. 76 Jahre alt.

Paris [illegible] Mahlerey [illegible] Stelle sich eine Zeichnung in der Form [illegible] 30 Bogen [illegible] Hofmahler [illegible] Schüler [illegible] Freund, und zeigt uns Fortschritte, [illegible] auf Paris.

Breslau

Berlin den 21. September 1811. [illegible] Mitglied der Akademie [illegible] Berlin [illegible] Mitglieder [illegible] Schüler [illegible] Mitglieder [illegible] Schmuck [illegible] Charlottenburg [illegible] 3te Hälfte [illegible]

Dresden. [illegible] 8 Juny 1760 zu Reichenbach im Sächsischen Voigtlande [illegible] Dankbarkeit seinen [illegible] Bildung [illegible] Prinzen [illegible] Weimar [illegible] Goethe, Herder, Wieland u. Schiller, [illegible] Freundschaft [illegible] Meyer, mit dem er später [illegible] Schiller [illegible] Jahre 1814 [illegible] Hofrath. 1814 [illegible] über die [illegible] Mahlerey [illegible] Dresden und dem Tode seines Freundes [illegible] Mahlerey [illegible] starb 17. Nov. d. 1835 in Dresden.

[illegible] 1756 [illegible] zu Paris 23 März 1822. [illegible] Balway, [illegible] Schüler von Wille. 3. Febr. 1784 [illegible] Mitglied der Acad. [illegible] Prince [illegible] Schüler [illegible] Ludw. XVI. [illegible] Schüler [illegible] Schüler [illegible] Acad: [illegible]

Professor [illegible] 12 März 1818 zu Berlin. Geboren am 12 Febr. 1762 zu Heggen- [illegible] Berg [illegible] Akademie [illegible] Bonn. [illegible] Schüler [illegible] Jahre 1790 [illegible] Schüler [illegible] Hackert, [illegible] Schüler [illegible] Jahre 1795 [illegible] Mitarbeiter [illegible] Jahre 1802 [illegible] Berlin. [illegible] 1818 [illegible]

[illegible] 1747 zu Bernhausen in Württemberg [illegible] Stuttgard. [illegible] Jahre [illegible] Mitglied der Akademie zu Paris, [illegible] Professor der Kunstschule zu Stuttgard. [illegible] Schüler Joh. Friedr. Wilh. [illegible] 11 Dec 1782 zu Stuttgard, [illegible] Professor der Kunstschule [illegible] Dresden d. 3 Mai 1816, als Professor der Acad. zu Dresden. Gotthard, starb zu Stuttgard [illegible] 14 März 1820.

[illegible] zu Neapel den 19 Juni 1758. [illegible] Morghen stand [illegible] Niederländer. Johann, Rafaels Vater war [illegible] Schüler [illegible] Schüler [illegible] Neapel mit an den Fortschritten [illegible] Alterthümer, [illegible] 1798 stiftete [illegible] Vater zu Joh: Volpato nach Rom; unter dessen Leitung [illegible] Jahre [illegible] Stiche [illegible] 1781 [illegible] Professor [illegible] Jahre 1793 [illegible] Professor der Kupferstecher-Kunst [illegible] Akademie zu Florenz, [illegible] Stadt [illegible] 8 April 1833.

[illegible] Freund: Hofrath Baurath zu Eisbergen bei Minden.

[illegible] Schüler [illegible] Landschaften-Stecher, sein Schüler [illegible] durch Fleiß und [illegible] Künstler [illegible] wurden. [illegible] Verein 1809 am 22 Januar. Er war geboren zu Ludwigsburg [illegible] Ludwigsburg [illegible] am 11. März 1763. [illegible] Schüler [illegible] Jahre 1809 [illegible] Stadt [illegible] Landschaften-Stecher [illegible] Jaeck [illegible] Akademie [illegible] Landschaften [illegible]

Fort-laufende No.	Namen.	Kunststand und Titel.	Datum des Diploms.	Abdanuciation Rang.
269.	Kügelgen. jun: Gerhard von. †	Hofmaler und Professor der Akademien zu St. Petersburg u. Dresden u. Fortsetzer des Werks.	4 Septbr: 1804.	Ordentl: Mitglied
270.	Kügelgen. jun: Ferdin: Carl. von †	Landschafts-Maler. und Kgl. Preuß: Kammer-Maler und Akademiker.	4 Septbr: 1804.	Ordentl: Mitglied
271.	v. Uhden. Wilhelm †	Königlich Preuß. und Domainen-Rath. ~~Kgl.~~ Baurath pp. ~~Kgl.~~ pp. K. Preuß. Rath	20 Novbr: 1804. 26 Juli 1805. Januar 1835	Ehren Mitglied und Professor Secretairius der Sena[illegible]
272.	Bardou. Paul Joseph. †	Hofmaler und Architect Maler.	20 Novbr: 1804.	Ordentl: Mitglied
273.	~~Kgl.~~ Döll. Johann Veit. †	Hof-Medailleur zu Suhl im Henneberg'schen.	3 April. 1805.	Ordentl: Mitglied
274.	~~Fürstlich~~ ~~Hessen-Darmstädt~~ Caspar Heinrich Freyherr von. Loë. †	Herzogl: Braunschweig: Ober-Hofmeister. Gebäude des	3 April. 1805. ernannt 1832 der letzten Alt. 2 Oberster [illegible] und wurde 1831 zum Commandeur [illegible] Wilhelm Carl Landwehr [illegible]	Ehren-Mitglied [illegible] 2 Oberster [illegible] Commandeur [illegible]
275.	Gubitz. Friedrich. Wilhelm. † 5. Juni 1870. †	Form und Holzschneider.	13 April. 1805. 19 Decbr. 1808.	Ordentl: Mitglied Professor des Holzschneidens.
276.	Wolzogen. Baron. von †	Herz: Sachs und Ober-Hofmeister der Großherzogin Maria zu Weimar.	24 Januar. 1806.	Ehren-Mitglied.
277.	Meckel. Christian von. und zur †	Kupferstecher. Königl. Preuß. Professor	11 Juny. 1806. 1806.	Ordentl: Mitglied und Assessor d. Senats.
278.	Stein. Carl. Freyherr vom und zum †	Wirklicher Königlich Preuß. Staats-Minister.	12 Juny. 1806.	Ehren-Mitglied und Assessor. starb 29 Juni 1831 zu Cappenberg bei Münster
279.	Dr. Zelter. Carl. Fried: †	Ton-Künstler. Professor der Musik. [illegible]	12 Juny. 1806. 1806.	Ehren-Mitglied und Assessor. Ordentl: Mitgl. d. Senats. Acad. d. Musik 27 Mai. 1809
280.	Nitzsch. J. G. C. E. †	Criminal-Rath zu Magdeburg im Criminal Collegium.	10 Septbr: 1806.	Ehren-Mitglied.

Gerhard Kügelgen's Bürgerbrief bei Januarius Zick in Coblenz 1791 [illegible] Maler Josef [illegible] Würzburg [illegible] Carl [illegible] Gerhard [illegible] Dresden [illegible] Mai [illegible] Dezember [illegible] Rom [illegible] 1795 [illegible] Lübeck [illegible] Gerhard [illegible] Wilhelm [illegible] Carl [illegible] Rom [illegible] Veolt

Nachträge.

in Dorpat. Zwillingsbrüder von Carl, geboren den 6. Januar 1772 zu Bacharach
am Rhein, verwitwet verstorben 27 März 1820. zweifacher Doctor der Chirurgie & Augenarzt in Dorpat
Schüler des Professors Wenzel in Dresden, wo sie seinem Institut Lorchwitz bei Pillnitz
Lehrlinge. Ob sie promovirt haben ist unbekannt. Da Lichtenstädt sein Leben durch einen Pistolenschuß
Nachricht Kirkoten endete, wurden die Brüder den 6. Januar 1772 von der Schülerin Schütz zu Frankf. a. M.
Dorpat 1821 hatten die Brüder ihre Reise nach Italien angetreten, kehrten aber von Riga zu ihren Eltern
mit einem jungen Engländer dessen Führer und auf seinem Gut Langensee, wo sie 1799 von Petersburg
Carl von dieser Zeit an Gehör verlor. Er wurde darauf nach Petersburg, wo er 1803,
Cabinetsrath in Petersburg oder auf dem Gute seines Schwagers, des franz. v. Mandeufel zu Kurkel in Livland.
Starb zu Reval 10 Januar 1832.

geboren den 23 August 1763 zu Berlin, wo sein Vater Secretair bei der Kurmark 26 July 1805 bei der Artillerie Schadow
in Berlin als verwitwet starb, der er schon als Königl. Regierungsrath mit Rang und Titel eines geheimen Secretairs
Intellect u. Kenntnissen Manches voraus hatte, in Ministerium des Innern, 1809 Cabinetsrath, wurde der Vertraute und Oberaufseher
Goethe ganz an seine Person anschloß. Er hielt sich in Berlin, ging 1804 nach Italien, besuchte die Museen der
Hauptstädte, wurde Mitglied der Akademie in Rom wo er sich ganz dem Studium des Alterthums und damals sehr
Gegenstand seiner Künstler, besonders seiner und der Freundschaft Thorwaldsens, mit Eifer widmete. Im Jahre 1802 kehrte er nach Berlin
Bildhauer Künstler, besonders seiner und der Freundschaft Thorwaldsens, mit Eifer widmete. Im Jahre 1802 kehrte er nach Berlin
starb 21. Januar 1835. Er war ein sehr thätiger Schriftsteller für die Archäologie. Seine Schriften sind gesammelt
und herausgegeben von der Akademie der Künste zu Berlin.

geboren den 1. Februar 1814 zu Berlin. Sohn des Predigers Emanuel Bardou und in Berlin
und Braise la Vieux, malte Porträits in Pastell in Oldenburg. Seine Neigung für die Historienmalerei
um 1804 stellte er in Oldenburg, die Augen stehen Rosen, mit allgemeinem Beifall aus, welche
der Kunst, mit Beifall die Augen zu schließen, wußte er mehrere Besucher
Dienste mit einem Male Augen aufzumachen. Er war Lehrer Zeit in Langenhagen wo er sich
in wenigen verarmt, daß er zu Anfang seines Lebens [illegible] Dorpat No 169.

geboren zu Basel 1740. Über seine Lehrer schreibt er, er reiste 1763 nach Paris, wo er seine Bekanntschaft
Gravirung, erst 1768 ging er auf einige Monate in Basel, in 1785 nach Berlin, wo er Mitglied der Akademie
Klauer in Dresden, der ihn bloß einige Handgriffe gelehrt, in Rom zu Stande. Von seinen geschätzten Schülern, denen
und Professor wurde 15. Octob 1824 seine 50 jährige Künstlerthätigkeit gefeiert.

starb 15. Octob. 1833 in seinem 86t Jahre. Sein Schüler Schüler Rudolph Stadelmann

geboren zu Hildesheim 18 Mai 1750. Er diente zu Erfurt in Leipzig, wo er sich aus dem Zustand des Lehrlings bis
in Regensburg durch mehrere Reisen an die berühmtesten Italienischen Höfe, wo er besonders während seines Aufenthalts in Rom
seine Bekanntschaft des Cardinals Alexander Albani, mit welchem er auch seine Reise in Italien machte,
Mineralogen Abraham Gottlob Werner in Freiberg, bei welchem er 1781 die Anleitung bei
Braunschweig, wo er Professor wurde, mit der Herausgabe des Museums, welches 1782 als Inventarium
Professor der Chemie in Berlin, wo er 1802 Mitglied der Akademie wurde. Er starb 1828 als Ehrenmitglied
Professor 19 December 1808. geboren den 27. Februar 1786 in Leipzig, besuchte
Medicin der Universität Leipzig, promovirte daselbst 1808 und ging dann nach Berlin, wo er
Lehrer der Chirurgie, Director der chirurgischen Klinik und Professor der Chirurgie an der Universität
Universität, der die Bearbeitung der sogenannten Encyclopädischen Wörterbücher übernahm, starb in seiner Heimath
1839 in Berlin.

geboren zu Basel den 4. April 1737. starb zu Berlin wo er seit 1818 lebte
Kupferstecher bei Heumann in Nürnberg bei Penz in Augsburg, wo er 1757 sein Meisterstück machte
Wille in Paris 1764 bis 1765 ging er nach Italien, wurde Mitglied der Akademien in Florenz und Rom
in Freundschaft des Winckelmann. In seinen Arbeiten, deren Zahl über 100 beträgt, ist die Zeichnung
Antiken Schule Kupferstecher Schüler, wo er 1778 als Professor der Akademie ernannt wurde. Seine
Apollo von Belvedere übertroffen. Im Jahre 1803 ging er nach Berlin, wo er sich als Professor der Akademie

geboren im October 1757 zu Nassau an der Lahn. Seine erste Anstellung war in Bergwerk Bogler in Frankfurt. Diese
wurde 1784 Professor in Aschaffenburg, wurde Hofrath Dinkler in Mainz, wo er sich durch
Geschicklichkeit allen Anerkennung erwarb. Nach Breidenstein's Tode erhielt er die Mineralogie und Geognosie
Lehrstuhl der Universität. Im Jahre 1808 ging er nach Paris, wurde Conservateur des Cabinets
Professor in Bonn 6. Jan. 1809 nach Berlin, wo er bis 1812 Lehrer der Chemie, Mineralogie und Geognosie
Prinzen Alexander und Carl, mit welchen er 1813 die Feldzüge gegen Napoleon machte. Er lebte meistens auf seinen
Gut in Neuhaldensleben und starb daselbst in Folge eines Sturzes vom Pferde 30 April 1827. Mitglied der Akademie.

geboren zu Berlin den 11. December 1758. Sein Vater war Schauspieler und Theaterunternehmer, der sich
als Meister unter den Künstlern in Berlin auszeichnete. Seine Liebe zur Musik und sein ausgezeichnetes Talent dafür
Vater Lehrer auf der Violine, Kirnberger, Theorie und Fasch Gesang. Schon als Knabe componirte er eine große Messe
Aufführung in Berlin. Im Jahre 1782 wurde er Kammermusikus der Prinzessin Amalie, Schwester
Friedrich des Großen, und stellte für sie eine große Sammlung Musikalien zusammen, die nachher
Bibliothek des Conservatoriums, der sie 1842 vermacht wurde. Er starb 1842.
Professor der Singakademie, starb 1829 im 71sten Jahre. Begr. 15 Mai 1832.

Schüler des Akademie-Professors Friedrich Heinrich Bollmann in Magdeburg, wo sie
Schule besuchten. Sie wurden 1820 Lehrerinnen an der Schule des Waisenhauses in Magdeburg, wo sie
Schule thätig waren.

Fort-laufende No.	Namen.	Kunstfach und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
281.	Moreker. †	Medailleur und Graveur zu Braunschweig.	28 Octbr: 1806.	Ordentl: Mitglied.
282.	Schlötzer. v: Frau Hofräthinn C. geborne Röderer.	Hofräthinn zu Göttingen.	23 Novbr: 1806.	Ehren = Mitglied.
283.	Friesser: Dem Caroline †	Kunst = Liebhaberinn zu Dresden.	23 Novbr: 1806.	Auswärtl: Mitglied
284.	Goldschmidt. Caroline. †	Kunst = Liebhaberinn	23 Novbr: 1806.	Auswärtl: Mitglied
285.	Wichmann. Carl. Friedrich. †	Bildhauer. Professor seit 21 Decbr 1827.	23 Novbr: 1806.	Ordentl: Mitglied Novb. 9. April 1836.
286.	Tietzschmar. Johan Carl. Heinrich †	Graveur u Hofbruch Maschar. Mainz Frankreich.	23 Novbr: 1806. 1817.	Ordentl: Mitglied. 22. Juni 1828 — Mitglied des Senats.
287.	Catel. Franz Louis	Zeichner. und Genre u Landschaftmaler, seit 1841. Professor.	23 Novbr: 1806.	Ordentl: Mitglied.
288.	Schreger. Christheinr. Theodor. †	Doctor. zu Lehrer = gen.	28 Febr: 1807.	Ehren = Mitglied.
289.	Hultmann. †	Staats Rath und Director der Holländ schen Kunst = Academie	19 Maerz 1807.	Ehren = Mitglied.
290.	Langer. /von/ Joh. Peter †	Director der Kunst = Academie zu München. Ritter des Civil und Militair Ordens der Bairischen Krone.	23 Julius 1808.	Ordentl: Mitglied.
291.	Wilhelm. † Bruder Sr Majestät Friedr: Wilh: III. König v: Preussen.	König: Hoheit.	29 Juny 1809.	Ehren Mitglied.
292.	Wilhelmine. † Schwester Sr Majestät Friedr: Wilh: III König v: Preussen.	Frau Prinzessinn von Oranien Fulda. Königinn der Niederlande.	2 Novbr 1810. Gestorben im Haag d. 12 Octob 1837.	Ehren Mitglied.

Nachrichten.

geboren zu Braunschweig — — — starb bei seinem Vater, Hofgraveur Röderer dem er bis zu seinem Tode in der größten Anzahl von 1823 einige 40 Jahre als Gehülfe diente.

Dessen der berühmten Hofmedailleur Röderer zu Göttingen und Henriette der berühmten Hofschauspielerinn Gottinn Hofrath August Ludwig von Schlözer Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften u Ritter des Wladimir Ordens einziges Kind. Geboren 1804 zu Petersburg. Starb 1809. Ein Bild in Seide, welche seine eigenen Haare für die Haare darstellen sollte, das wir mit dem, welches die Franzosen so neulich unter, zu verunstalten sich, sondern einem verlorenen geschickten Künstler gleich.

Sie ist aus Mittelsheim wo ihr Vater Hofrath Glatz in Schlesien. Malte Blumen in Oel. Sie ist eine Schülerin von Chapelliè die Jagd und Reindal in der Gemälde Gallerie in Dresden wo sie mit Vorliebe Original gemälde malte. Sie malte Früchte und Blumen. Sie verheirathete sich nach Italien zu Schriftsteller. Sie starb zu Berlin 19 Mai 1828.

geboren zu Königsberg in Preussen — 1760, kam nach Berlin 1783 und bildete sich dort in der Zeichnung der Maler Friedrich zu einer geschätzten Malerin, die sowohl in Wasser als auch in Chemille Bilder zu liefern wußte. Sie ging 1806 nach Prag 1810 nach Wien wo sie bis 1817 nach Berlin zurückkehrte, wo sie noch lebt. Sie war von Geburt eine Französin hat aber bei ihrer Verheirathung in Wien die preußische Krone erhalten. Sie starb zu Berlin 19 Mai 1828.

geboren zu Potsdam den 28. Juni 1776. — War erst Schüler von Professor Unger in Berlin, dann G. Schadow's Leitung wurde er im Jahr 1819 nach Italien zu seinem Freunde Ludwig, der schon seit mehreren Jahren in Rom lebte, begleitete mit ihm die classischen Gegenden Italiens und kehrte mit ihm über Wien zurück. Im Jahr 1831, den 4 Mai erhielt er die Stelle als [illegible] der neu errichteten Museen, welche Stelle er bis zu seinem Tode, den 12 Octbr zum Segen seiner Anstalt bekleidete.

geboren zu Braunschweig den 17 October 1769. Schüler von Tischbein. Joh: Friedr. Weitsch kam 1789 auf Besuch in unsere Schule und Friedrich ging im Jahr 1803 nach Frankreich und Italien wo er mehrere Jahre verweilte, dann nach Berlin zurück. Im Jahr 1827 wurde Professor Schumann aufgehoben und Weitsch an seine Stelle berufen. Er starb 2 März 1847. [illegible] Schüler Joh. Weitsch. 4te Klasse.

geboren zu Berlin 22 Februar 1778. Erhielt von der Holzbildhauerinn, seiner Schwester Louise den ersten Unterricht im Zeichnen, [illegible] 20 Juli 1776 † 19 Nov 1819) auf die Empfehlung des Hofrath Meyer in Weimar aufgenommen wurde. Franz Pfuhl und Wilhelm Wach, seine Brüder, folgten ihm im August 1811 und seine Schwester Louise Pfuhl, seine Brüder Carl und Eduard im September 1812 nach Berlin zurück.

geboren den 20 Januar 1768. — — — Doktor der Arzneikunde Professor — — — in Erlangen seit 1800. Er hat über Farben und Farbenmischung geschrieben. 4½ Jahre [illegible] in der Medicinalabtheilung gestanden. Starb als Professor der Medizin an der Universität zu Halle d. 29. Decbr. 1833.

Er wurde den 22 Januar 1807 zum General-Direktor der Königl. Bildergallerie, Kunst- und Antiken Kammer, Oberaufseher der Antiken, des Königl. Museum, des neuen öffentlichen Museum in Charlottenburg und seine Aufsicht genommen.
Starb am 1836.

in Düsseldorf geboren zu Calkum 1756, starb auf seinem Landsitze Haidhausen bei München 6. August 1824. Er bildete sich in Düsseldorf zum Künstler, [illegible] Buchhändler, [illegible] in Februar 1806 [illegible] Holland, wurde Direktor in Düsseldorf. Mit den Franzosen [illegible] 1808 die Akademie der Künste in München. Er starb zu Mainau unweit Constanz am Bodensee, wo auf seinem Landsitze Haidhausen [illegible] 13 Nov: d. J. Sein Bruder Johann Georg Jacobi, mit welchem er [illegible] Agathon, [illegible] M. F. von Freiberg zu Mainz und 1823. 4te Klasse.

Friedrich Wilhelm Carl, geboren 3. Juli 1783. Friedrichs Wilh. III. zweiter Sohn. General der Cavallerie, Chef des 5ten Brandenburgischen Dragoner-Regiments. [illegible]
Starb zu Berlin den 28 September 1851

Friederike, Wilhelmine, Louise Tochter Friedr. Wilh. III. Königs von Preussen geboren den 18 November 1774. [illegible] 21 October 1796 [illegible] Wilhelm Friedrich Carl [illegible] 1 October 1791. Malte in Oel [illegible] Schülerin von Bury, [illegible] zum Einzug in die Residenz Berlin [illegible] Starb am 29 September 1851

Laufende Nro	Namen.	Kunstfach und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
293.	Hartmann. Ferdinand. †	Hofgeschichtmaler. Professor.	d. 12ten Maerz. 1811.	Ordentliches Mitglied.
294.	Rabe. Martin Friedrich.	Hofbau-Inspektor. Professor. ~~Ober-Bau~~ Meister. seit 1829.	d. 12ten Maerz. 1811.	Mitglied des Senats.
295.	Hummel. † Johann Erdmann.	Professor. Hofgeschichtmaler.	d. 12ten Maerz. 1811. 1809	Mitglied des Senats. Lehrer an der Akademie.
296.	Auguste. † Hofmaler Sr Majestät Friedr: Wilh: III. Königs von Preußen K. Friederike Christine	Frau Prinzessinn von Hessen. Hochfürstl.	d. 12ten Novbr. 1810.	Frau Mitglied.
297.	von Hoffmannsegg. Johann Centurius Graf von	Graf. Ritter des Adlerordens und Doktor der Arzneikunde.	d. 12ten Maerz. 1811.	Frau Mitglied.
298.	Burj. † Friedrich.	Hofgeschichtmaler.	12ten Maerz. 1811.	Ordentliches Mitglied.
299.	Wolter. † Joh: Heinr: Christian.	Hofgeschichtmaler. und Landschaftmaler.	12ten Maerz. 1811.	Ordentliches Mitglied.
300.	Wolf. † Ulrich Ludewig Friedrich.	Hofgeschichtzeichner.	12ten Maerz. 1811.	Ordentliches Mitglied.
301.	Dähling. † Heinrich Anton.	Hofgeschichtmaler. Professor 1814 1846 wirklicher Ob.	12ten Maerz. 1811. August 1814. 22 Juni. 1828	Ordentliches Mitglied. Mitglied des Senats.
302.	Völcker. † Gottfried Wilhelm	Blumenmaler.	12ten Maerz. 1811.	Ordentliches Mitglied.
303.	Schinkel. † Carl Friedrich. starb 9. October. 1841.	Hofmaler. Ober-Bau Assessor. Hof. Ober Bau Rath. Chef der Technischen Ob. Deputation seit 1821. † 1833	12ten Maerz. 1811. 1839. Ritter des Rothen Adler Ordens 3ter Klasse mit Eichenlaub.	Ordentliches Mitglied. Mitglied des Senats. 1838 Ober Land Bau Direktor. 1839. Ober Land Bau Direktor.
304.	Buchhorn. † Carl Ludewig Bernhard. Christian.	Kunstverleger.	12ten Maerz. 1811. seit - 1814 — 1814.	Ordentliches Mitglied. Mitglied des Senats

Nachrichten.

14 Juli 1774.

Geboren zu Stuttgard ~~im 1778~~ bildete sich anfänglich in der dortigen Mahler Schule, ging aber bald nach Italien. Wurde Mitglied der Mahler Akademie zu Stuttgard und Professor bei der Akademie zu Dresden. Starb zu Dresden 6 Januar 1842.

Geboren zu Stendal in der Altmark d. 17. November. 1775. Schüler von David Gilly und dessen Sohn Friedrich. starb den 9 Septb. 1845, 50 Jahre im hiesigen Dienste seit 1795. Erhielt den Rothen Adler Orden 4ter Klasse im Januar 1828.

Geboren in Cassel. ~~1769~~ 1769. Hatte auf der Akademie besondere Neigung, zeichnete den Schüler von Boettner der sich Tischbeins Schreibgebildet hatte. Gestorben am 26 August 1852. verheirathet 1844 d. 2. Adler Ord. 4 Kl.

Friederike Christine Auguste Tochter Friedr. Wilh. III. Königs von Preussen geboren den 1. May 1786. vermählt mit Wilhelm Churfürsten von Hessen Cassel den 13. Februar 1804. Malte in Oel u. war Schülerin von Bury. Sie starb nach der Invasion der Franzosen in Berlin u. kehrte 1813 mit ihrem Gemahl nach Cassel zurück. † nach 19. Februar 1841.

Geboren den 1766. ward gründlicher Unterweisung und Ermunterung des Kgl. Kastellans Hirt die Flora portugaise stechend, wurde der Professor Völcker die Zeichnungen unter seiner Aufsicht vervielfältigt, und durch Subscription in Umlauf gebracht. Die Anzahl der Subscribenten war 50. 000 Thaler in 3 Bänden. 17 Hefte mit 85 Abbildungen in 13 Bogen und 1 Titelblatt waren erschienen, als der Tod den Künstler daran verhinderte, das Werk seinem Plane gemäß zu vollenden. Mitglied der Akademie zu Berlin und Correspondent der Akademien in Florenz, Turin, Lissabon, Amsterdam und Portugal. Sammlungen seiner Zeichnungen befinden sich in Berlin, Dresden, Wien, Paris, Lissabon, Amsterdam und Brasilien. Er starb 1836 und ist in Dresden begraben.

Starb 25. Mai. 1823 zu Athen wohin er gereiset war um seine Gesundheit wieder herzustellen. Er war ein niederländischer Edelmann, wurde Professor und Direktor der Akademie zu Amsterdam, war Gesandter in Berlin von 1808 – 1813. Er begleitete den König Ludwig nach Haag, als dieser in den Niederlanden zum Könige ausgerufen wurde. Er starb in Cassel wo der König in den Niederlanden weilte. Sein Vater geb. 5 März 1763 zu Hanau bekannte durch seine Reisen in Italien, Griechenland, Kleinasien und Portugal. Sammlungen seiner Zeichnungen befinden sich in Berlin, Dresden, Wien, Paris, Lissabon, Amsterdam und Brasilien. Er starb 1836 und ist in Dresden begraben.

Geboren den 4 februar 1777 zu Güstrow in Mecklenburg, starb zu Berlin den 16. September 1811. Der Schüler von Frisch, malte kleine Bilder im Wouwermanschen Geschmack, auch Landschaften. Er malte auch Portraits, um sich so viel zu verdienen daß er Italien besuchen könnte, starb aber ehe er seinen Vorsatz ausführen konnte. Er hatte eine Neigung sich mit allerley Dingen zu beschäftigen, die ihn von der Kunst abzogen, und ihm allgemeine Bedürfniß waren, so daß er selbst seine Leinewand machte, die Farben rieb, und sich mit allerley Dingen abgab, die ihm nicht nur keinen Nutzen für seine Kunst, sondern vielmehr Hindernisse in den Weg legten. Er starb zu Berlin.

Geboren zu Berlin am 27 Julius 1773 bildete sich auf der hiesigen Akademie, er gewann die Liebe seiner Lehrer und erhielt manche Unterstützung, so daß er seine Ausbildung selbst bestreiten konnte. Nach Italien und den Königlichen Gemäldesammlungen, so wie auch seine Neigung für Landschaft, wurde durch Reisen in Deutschland, Frankreich, Holland und England erweitert. Er starb zu Berlin. Geb. d. 28 Octob. 1832.

Geboren in Hannover den 19ten Januar 1773. kam nach Berlin im Monath October 1794 und wurde 1814 Professor an der freien Handzeichnen-Schule der Akademie der Künste. In dieser 1802 reiste er nach Cassel und Düsseldorf, wo er Lehrer des Malers Wachsmann und Professor Hasenpflug wurde. Nach Berlin zurückgekehrt, malte er viele Bilder in Miniatur und Porzellan für Liebhaber und Kunstfreunde. Heirathete Caroline Schwendler, eine Schülerin, starb 1812 auf, ~~[illegible]~~ Potsdam, wohin er seine Gesundheit stärken wollte, am 10ten September 1830.

Geboren zu Berlin den 23 März 1795. Schüler von Joh. friedr. Schultze ~~[illegible]~~ auf der Königlichen Porzellan Fabrik in Berlin wurde Professor der Malerey an derselben. Er malte alle gouache und Oelfarben, reiste 1821 nach Wien, 1823 nach Paris u. 1825 nach Holland. Als 1825 der Maler Taubert Vorsteher der Porzellanmalerey auf der Königlichen Manufaktur in den Ruhestand versetzt wurde, erhielt er auf dieses Amt. erhielt 1832 den rothen Adler Orden 4ter Klasse. Schon 1839 d. Aug. den Rothen Adler Orden 3ter Kl. und der Stern. Verzeichniß No. 135. — Starb zu Berlin den 4ten November 1849.

Johann Heinrich Ober Baurath seit 1820 Professor. Geboren zu Neuruppin 13 März 1781. Seine Eltern waren Christian Gottlieb Schinkel, Prediger daselbst und Rector der Schule daselbst, und Dorothea Susanna Schinkel geb. Brandt. Er besuchte das Gymnasium zu Berlin, wo er sich für das Studium der Baukunst entschied. Er ging 1803 nach Berlin, wo er bis 1805 bei dem Baurath Gilly, dann bis 1803 zu dem Baurath Frey arbeitete. Er ging 1803 nach Dresden, Prag, Wien, Triest und Venedig, wo er sich mit Studien beschäftigte. Er ging 1804 nach Neapel und Sicilien, wo er sich mit Studien über Baukunst beschäftigte. 1805 kam er nach Berlin, wo er 1810 Mitglied der technischen Deputation für Gewerbe wurde. Er ging 1813 nach Paris, wo er sich mit Studien über Baukunst beschäftigte. 1815 ging er nach Rom, wo er sich mit Studien über Baukunst beschäftigte. 1817 ging er nach Neapel, wo er sich mit Studien über Baukunst beschäftigte. 1819 wurde er Mitglied der technischen Deputation für Gewerbe. 1821 wurde er Mitglied der Akademie der Künste. 1824 wurde er Professor der Baukunst an der Akademie der Künste. 1826 wurde er Mitglied des Senats. 1838 wurde er Ober Land Bau Direktor. 1839 wurde er Ritter des Rothen Adler Ordens 3ter Klasse mit Eichenlaub. 1840 wurde er Ober Land Bau Direktor. 1841 starb er.

Den 18 April 1770 zu Halberstadt. geboren. Wurde Schüler von Daniel Berger. im Jahr 1797 machte eine Ausstellung in d. Lustgarten. Professor in Berlin. 1803 reiste er nach Leipzig, Dresden, Prag, Wien, Triest, Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Sicilien, Malta, Griechenland, Konstantinopel, Smyrna, Ephesus, Athen, Korinth, Patras, Zante, Cephalonia, Ithaka, Messolonghi, Lepanto, Delphi, Theben, Athen, Aegina, Poros, Nauplia, Argos, Mycenä, Tiryns, Nauplia, Argos, Corinth

Fort-laufende No.	Namen.	Kunststand und Titel.	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
305.	Jachtmann Johann Ludewig	Medaillaur. Hofmedailleur.	12te Maerz 1811.	Ordentlich Mitglied
306.	Reinhart. Johann Christian.	Landschaftsmaler. zu Rom.	12te Maerz 1811.	Ordentlich Mitglied
307.	Friedrich. Caspar David.	Landschaftsmaler.	12te Maerz 1811.	Ordentlich Mitglied. Todt. 7. Mai 1840.
308.	Albrecht. Thorwaldsen.	Bildhauer. Ritter d. Königl. Preuß. Ord. pour le merite. 31. Mai 1842. Ritter des Ordens pour le merite	12te Maerz 1811.	Ordentlich Mitglied
309.	Darmstadt. Johann Adolph.	Kunstverleger. zu Dresden.	12te Maerz 1811.	Ordentlich Mitglied
310.	von Sandrart. Philippine	Kunstliebhaberinn. Stifts-Dame.	12te Maerz 1811.	Ordentlich Mitglied
311.	Rauch. Christian.	Bildhauer. Ritter des Rothen Adler Ordens 3ter Classe mit der Schleife.	5te October 1811. 6. Febr. 1819.	Ordentlich Mitglied. Mitglied der Akademie.
312.	Mare. Johann Carl.	Schriftsteller und Kunstverleger.	22te Februar 1812.	Ordentlich Mitglied.
313.	von Schuckmann. Friedrich. Freiherr.	Königlich Preußischer Staatsrath Chef des Departements für den Cultus u. öffentlichen Unterricht. Ritter d. Königl. Preuß. Ordens pour le merite.	6ten Februar 1813. geb 1755. 26 Febr. zu Mölln auf dem Gute seines Vaters in Mecklenburg-Strelitz	Ehren Mitglied.
314.	Nicolovius. Georg Heinr: Ludw:	Staatsrath Director des Departements für den Cultus u. öffentlichen Unterricht. Ritter	6ten Februar 1813.	Ehren Mitglied. Königl. preuß. Kais. Russ. St. Annen Ord. 2ter Classe mit Stern u. Eichenlaub.
315.	Wiebeking. Carl Friedrich: v.	Königlich Bayerischer General Director des Wasser- Brücken und Straßen Baues. Ritter	20ten Maerz 1813. gestorb 29. Mai 1842	Ordentlich Mitglied.

Nachrichten.

Johann Jacob Gottlieb. Königl. Münz-

in Berlin geboren den 21. April 1776 Schüler am Mendelssohn Stieglitz in Berlin. Da er aber sehr bald überhaupt, so wurde 1821 zum Königlichen Hofmedailleur ernannt.

Todt. 3. September 1842.

Hofmaler in Bayreuth, wo er am 24 Januar 1761. Er diente zu Hof die Harlequin, da er aber seine Neigung dorthin fallen ließ, ging er nach Berlin, wo er sich 1778 nach Leipzig begab, wo er 1779 Schüler des Professors Oeser und nach dessen Tode Schüler Hauptmann Hauptmann in Dresden. Der Herzog von Sachsen Meiningen machte ihn zum Hofmaler, Landschafter der Markgrafen von Ansbach-Bayreuth. Starb in Rom am 8ten Juni 1847. 86 Jahre alt.

Todt. 19 November 1770. Todt zu Copenhagen 24. März 1844.

Geboren zu Greifswalde 1776, bezog seine Studien in Copenhagen im 1795 zu Dresden. Er machte verschiedene Reisen, war der Gesellschafter Augusts, Prinz von Hessen, dann Reisen in Italien, Frankreich, Spanien, Portugall, England, Schweden, Norwegen und Dänemark, wo er mit Oehlenschläger, Steffens, Rahbek, Baggesen, Hauch, Wilster, Thorwaldsen, Grundtvig, Professor Nyerup, Professor Rasmus Nyerup, Professor Rasmus Nyerup, Professor Rasmus

Fortlaufende No.	Namen.	Kunstfach und Titel	Datum des Diploms.	Akademischer Rang.
316.	West. Benjamin.	Maler, Präsident der Londoner Kunst Academie.	1sten October 1814.	Ordentlich Mitglied gest. zu Springfields 10 Octob. 1738.
317.	Breysig. Johann Adam.	Historien. Maler. Professor & Director der Kunstschule zu Danzig.	21ten Jenner. 1815.	Ordentlich Mitglied Professor.
318.	Kolbe. Carl. Wilhelm	Geschicht. Maler. Professor. Mitgl. d. Senats. Juni 1846.	21ten Jenner. 1815.	Ordentlich Mitglied
319.	Frau Prinzessinn Biron. v. Curland.	geborne Gräfinn Malzahn.	21ten Jenner. 1815.	Ehren Mitglied.
320	Carlo de Giovanni detto Amastini	Steinschneider besonders in Cameen.	28ten Sept 1816	Ordentliches Mitglied
321	Posch Leonhard	Medailleur	30ten Nov. 1816	Ordentliches Mitglied
322	Kuhbeil Carl Ludewig	Geschichtmaler und Professor seit 1805. Nach den 18ten April 1823.	30ten Nov. 1816 6 Febr. 1819 —	Ordentliches Mitglied Mitglied des Senats
323	Kampe Carl Friederich	Geschicht und Portrait Maler und Professor seit 24 Dec. 1825	30ten Nov. 1816 Mitglied des Senats den 22. Juni 1828. 17 Septbr. 1823 —	Ordentliches Mitglied Assessor des Senats seit d. 12 April 1825. Lehrer der 3ten Zeichenklasse.
324	Stürmer Johann Heinrich	Geschicht-Maler	30ten Nov. 1816	Ordentliches Mitglied
325	Schadow Carl Zeno Rudolf	Bildhauer	30ten Nov. 1816	Ordentliches Mitglied zur Zeit in Berathung in Rom.
326	Schlaetzer Johann Gottlob	Architect & Professor und Inspectors der Königl. Bau Akademie	30ten Nov. 1816	Ordentliches Mitglied
327	Moller George	Grossherzogl. Hessischer Ober-Baurath	18ten März 1818	Ordentliches Mitglied

Den 28 Juli 1833 wurde dem Lehrer der 3ten Zeichenklasse, Herrn Schadow, die Anerkennung des ausserordentlichen Prinzen Biron von Curland und dem General-Major in der Königl. Garde, Gustav v. Stranz, feierlich vollzogen.

Johann Gottlob Schlaetzer, geboren zu Berlin den 17. Februar 1771, hat mit geringen Studien seine Laufbahn begonnen, trat im Jahre 1785 als Schüler in die Königl. Akademie der Künste ein, wurde 1787 Gehülfe bei dem Königl. Ober-Hofbaumeister Langhans, wurde 1797 dessen Inspector, verwaltete als solcher und als Professor an der Akademie, wurde 1804 Königl. Bau-Inspector, 1809 Königl. Bau-Rath, 1810 Ober-Bau-Rath, 1811 Ober-Hofbaurath und erhielt 1814 den Titel als Geheimer Ober-Hofbaurath. Durch Cabinets-Ordre vom 21. Mai 1818 wurde er Mitglied der Königl. Akademie der Künste und mechanischen Wissenschaften. Verte

Carl Zeno Rudolph Schadow, geboren zu Rom den 9. Juli 1786, gestorben daselbst 31. Januar 1822.

Verte

Nachträge.

London. … Geburt … Nordamerikaner … der religiöse … Loader … Loadres … 10. März 1820. … Jahre … Jahre … 1000 Pfund … Eduards III … Windsor … Broomwick … St. Stephans … Walbrook …

… 1804 … Provinzial-Schulkollegium … Berlin, Halle, Königsberg … Magdeburg … Bernburg … Magdeburg … Danzig, … 29 August 1831, … 66 … Breisach 1765 …

Berlin … 7 März 1781 … Halbe … Sohn … Carl Wilhelm … Landschaftsrath … Halbe … Dessau … Vaterstadt … Berlin … 8 April 1853 …

Breslau. … Dominik … Gustav Calixt von Biron … den 29 Januar 1780 … 1821 … Söhne … Bruder … Peter. – Gustav … Peter Alexeiewitsch † 1809 … 1804 … Rußland … Alexander … Pension … 36000 Rbl. … 8 Sept. 1806 … Antonie, Charlotte, Louise, Franziska, … Joachim Alexander v. Malzahn, … 23 September 1789. …

… Fossombrone … 1766 † 1816

Berlin … 25 Nov. 1824 … Akademie der Künste … Akademie der Künste … Antiken … Amsterdam … Amadeini … Lades, Rimer, Becker, … Marchant, … Engelbrecht, … Richter …

Berlin

Berlin … 28 November 1766 … den 18 April 1823 … Berlin. … 1816 … Bestellung … Pascal … 1822 …

Berlin … 13 Juli 1772 … den 29 Decbr 1843 … 1788 … Niedlich … 1806 … 1810 … Rudolphi … Berlin …

Berlin … Kirchberg … Hohenlohischen … Januar 1776 … Oehringen … Ellwangen … Augsburg … Nürnberg, … Göttingen … Braunschweig … 1800 … Berlin … 25 Juli 1826 … Berlin, … Berlin … 8 September 1857.

… 31 Januar 1822 … Rom, … Rom … Juli 1780 … Gottfried, … Akademie … Wilhelm, … Maler, … Rom, … 1819 … Berlin … Rom …

Berlin … 18 Mai 1824 … Lehrer … Domkirche … Berlin … Königl. Palais … Akademie … Lehrer … Bethmann … 18 Mai 1824 …

… Berlin … 1815–24 … Dom … Köln, … 1819 …

	Name	Rang und Titel	Datum des Diploms	Akademischer Rang
328	Weinbrenner Friedrich. †	Grossherzogl. Badenscher Ober Bau Director.	28ten März 1818.	ordentliches Mitglied
329	Maria Feodorowna. †	Witwe Kaiserin von Russland	23ten Dec. 1818.	ordentliches Ehren Mitglied †s Nov. 1828.
330	Hansen † Christian Friedrich.	Königl. Dänischer Etats Rath und Ober Bau Director in Coppenhagen	10ten July 1819 gestorben im Juli 1845. zu Rom am 17. Juli beerdigt	ordentliches Mitglied
331	Schadow † Friedr. Gottlieb	Königl. Preuss. Ober Bau Rath und Director der Königl. Preuss. Bau Akademie zu Berlin.	10ten July 1819	ordentliches Mitglied
332	Langhans †	Ober Bau Rath in Breslau. 1845 Ober Landesbaurath	10ten July 1819	ordentliches Mitglied
333	Tieck † Christian Friedrich.	Bildhauer Königl. Preuss. Hof Bildhauer Ritter des rothen Adler Ordens 3ter Klasse	10ten July 1819 Januar 1838. wegen Ordens Aprils 1839. bis 1840.	ordentliches Mitglied Professor. 1820 Mitglied der Senats 1820 Director. der Schule 1841–42.
334	Wichmann † Ludwig Wilhelm.	Bildhauer und Lehrer bei der Akademie	10ten July 1819 Januar 1838. wegen Ordens abw. Ostern 4te Stelle.	ordentliches Mitglied Professor. 1821.
335	Wolff † Johann Eduard.	Maler. Professor.	10ten July 1819	ordentliches Mitglied April 1841. Professor
336	Schadow † Friedrich Wilhelm	Maler	10ten July 1819	ordentliches Mitglied
337	Busler † Ernst Friedrich.	Hof Kunst Hofbuchhandlungs Maler und Mitglied	10ten July 1819	Ehren Mitglied
338	Pascal † Jean Barthelemy	Historien Maler	10ten July 1819	ordentliches Mitglied

Nachrichten.

Karl Friedrich Grossherzog von Baden, geboren zu Karlsruhe den 9 November 1766. starb d. 8 März 1826. Nachdem seine Erziehung [illegible] Jahre 1791 begann er seine Regierung, welche 1798 mit Carlsruhe vereinigt wurde, und [illegible] Er erhielt die neue Würde eines Churfürsten, [illegible] Er starb zu Carlsruhe, wo [illegible]

in Petersburg. Prinzessin Sophie Dorothee Auguste Luise des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, geboren den 25 October 1759. vermählt mit Paul I. Kaiser von Russland den 18. October 1776. Mutter Kaiser Alexander I. [illegible]

in Coppenhagen. geb 29 Februar 1756 zu Copenhagen, [illegible] starb 1782 [illegible] Kirchhofe zu Coppenhagen. [illegible]

in Berlin. Friedr. Wilh. Freyherren von Erdmannsdorff, geboren zu Potsdam den 28 Juli 1781. [illegible] in Potsdam. gestorben 22 October 1831. [illegible]

[illegible] 1829 [illegible] in Breslau.

Gestorben zu Berlin am 22. November 1869.

in Berlin geboren d. 14 August 1776. Sein Vater [illegible] Ludwig Hainrich Christoph Schadow [illegible] 1797 [illegible] Er starb zu Berlin am 27. April 1853 in 80 Lebensjahre.

in Berlin geboren zu Königsberg in Preussen den 27. Novemb: 1786. [illegible] 1816 nach Berlin zurück. [illegible] Er starb zu Berlin am 6. September 1868.

in Berlin geboren zu Potsdam den 28 Juli 1781. [illegible] 1826 [illegible] Er starb zu Berlin am 26 März 1840.

in Berlin. geboren d. 25ten November 1773. [illegible] 1840. [illegible]

in Berlin geboren den 6. Februar 1774. [illegible] Er starb zu Berlin am 29 Januar 1849.

	Name	Kunstfach und Titel	Datum des Diploms	Akademischer Rang	Kurze Notizen
339	der Ritter Vincenzo Camuccini †	Historien Maler zu Rom Ritter des päpstl. goldn. und sporn. Ordens.	12 Jun. 1819	ordentlich. Mitglied	geboren zu Rom — —. Mitglied der Akademie St. Lucas und Maler der St. Peters Kirche. Er ist unter der neueren französischen Schule sehr vorgegangen, und hat sich auf in der Wahl in Behandlung der Gegenstände und Styl, seine meisten grossen Arbeiten, sehr ausgezeichnet. Er ist in den letzten Jahren über 80 Jahre alt. Sein Gemälde hat der Lord Bristol. Im Jahre 1818 hatte er den Auftrag die Gallerie der Akademie in Neapel, Gemälde auf dasige Schloß abzuholen, kam aber bald nach Rom zurück. Ihm war die Aufsicht über die Gemälde in Rom übertragen. Der König von Preussen ernannte ihn im Febr. 1826 den Johan. Ador. Orden dritter Klasse. † den 3 Septbr. 1844.
340	der Ritter Pietro Benvenuti †	Historien Maler Director der Maler-Akademie zu Florenz	12 Jun. 1819	ordentlich. Mitglied	zu Florenz.
341	Giacomo de Maria	Bildhauer Professor und Director der Bildhauer-Akademie zu Bologna.	12 Jun. 1819.	ordentlich. Mitglied	† den 1835 von der Akad. San Luca zu seinem Ehren-Mitglied ernannt. zu Bologna.
342	der Ritter degli Alessandri	Präsident der Akademie der Künste zu Florenz Ober Intendant seines Königl. Hochfürstl. Kunstsachen.	12 Jun. 1819	Ehren. Mitglied.	zu Florenz
343	der Graf Bernardo von Monzoni †	Präsident der Künstl. Akademie zu Carrara.	12 Jun. 1819.	Ehren Mitglied	zu Carrara. † gestorben 1839.
344	der Freiherr von Humboldt. Carl Wilhelm †	Königl. Preuß. Geheimer Staats. Minister.	16 Dec. 1820	Ehren Mitglied	zu Potsdam 22 Juny 1767. Bruder des durch seine Reise berühmten Friedr. Heinr. Alexander v. Humboldt. zu Berlin gebohren, gebildet in der Schule seines Vaters in Berlin, dann auf der Universität zu Frankfurt a. d. Oder, wo er Forster kennen lernte, dann auf der Universität zu Göttingen, wo er Heyne, Blumenbach, Meiners, Lichtenberg, Feder, Gatterer, Schlözer, Spittler, Sprengel, Tychsen, Heeren, Bouterwek, Eichhorn, Ruhnken, Wyttenbach, Wolf, Schlichthorst, Hugo, Reuß, Bouterwek, Schaumann, Hausmann

	Name	Kunstfach und Titel	Datum der Ernennung	Akademischer Rang
351.	Collmann † Carl Friedr. Wilh. Ferdin.	Historien- und Bildnißmaler, Professor bei der Akademie 1794	den 30. April 1821.	ordentliches Mitglied Berl. d. 28 August 1837.
352.	Schaffinsky † Justus Joseph.	Ober Bergrath und Mechanicus	den 20. April 1822.	außerordentl. Mitglied Vorsitzender der Sozietät seit 1811 Lebenslänglich.
353.	Tolstoy † Theodor Graf von	als Modelleur der Russischen auf den Krieg gegen Napoleon in Rußland	den 14. December 1822	ordentliches Mitglied
354.	Vogel Carl Christian.	Historienmaler und Professor der Akad. in Dresden.	— 14. December 1822	ordentliches Mitglied.
355.	Hess † Peter	Historien- u. Maler † 1846 den 4ten Juli verfolgt	— 14. December 1822	ordentliches Mitglied.
356.	Herbig † Friedr. Wilhelm. Heinrich † 1862 2/11.	Historien- und Bildnißmaler Professor seit Mai 1831. bis zur Aufhebung dieser Klasse April 1839.	— 14. December 1822 Eintritt in die zweite Klasse der k. Akademie d. 3. Juli Oktober 1838.	ordentliches Mitglied. Mitglied der Sozietät 1838. 26 Aug.
357.	Begas † Joseph Carl. † 24 November 1854.	Historien - Maler Königl. Professor seit Juli 1826. bis Februar 1846 Secretair	— 14. December 1822. 23 febr 1829	ordentliches Mitglied. zur Zeit der Errichtung in Rom. Mitglied der Sozietät.
358.	Quaglio † Domenico	Maler historisch-architektonischer Gegenstände	— 14. December 1822.	ordentliches Mitglied † 9 April 1837.
359	Grozius † 20. Februar 1870. Carl Wilhelm	Architektur und Maler Professor der Bau-Schule und Schriftführer in Berlin	— 14. December 1822	ordentliches Mitglied October 1840 resignirt 4/11
360	Brandt † Henri François	Königl. Hof- und erster Münz-Medailleur Professor seit 1826. beim Königl. Gewerb-Institut.	— 14. Februar 1824.	ordentliches Mitglied. 1840. Ehrenmitglied der k. Akademie 4/11
361.	Rösel † Joh. Gottlob Samuel	Landschafts Zeichner Professor	14. Februar 1824	ordentliches Mitglied.
362	Adam † Albrecht.	Genre Maler	22. Januar 1825	ordentliches Mitglied.

Nachträge.

geboren zu Berlin den 9ten October 1762. sein Vater ein Conducteur beim 1766 zum Stallmeister ernannten Stallamt, starb 1794 als Oberstallmeister. Er erhielt seine erste Ausbildung auf der Akademie unter Oeser und Rode, ging 1787 nach Italien, wo er bis 1794 blieb, dann nach Berlin zurückkehrte und 1795 auf der Akademie ausstellte. 1804 ging er nach Paris, wo er bis 1807 blieb, dann nach Berlin zurückkehrte und bis 1814 auf der Akademie ausstellte. Er starb in Berlin am 28 August 1837.

geboren zu Allenstein in Ostpreußen den 10 März 1766. studirte seine Kunst erst in Königsberg, kam dann in Verbindung mit Oeser's Zeichnungen zuerst nach Leipzig, wo er sich einige Jahre aufhielt, dann nach Rom, wo er sich 1793 niederließ und bis 1800 blieb. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland lebte er in Dresden, Berlin, Petersburg, Wien, Prag, Dresden, Berlin, Petersburg, Wien, Prag, Dresden, Berlin, Petersburg, Wien, Prag,

	Name.	Kunstfach und Titel.	Datum der Ernennung.	Abtheilung der Akad.	Personalien.
363.	Steinkopf † Gottlob.	Landschaft Maler in Stuttgart.	den 22. Januar 1825	verdientlicher Mitglied	geb. zu Ludwigsburg. Schüler seines Vaters Joh. Friedr. Steinkopf, ausgezeichneter Thier- und Landschaftsmaler in Stuttgard, geb. den 8 März 1737 zu Oppenheim am Rhein, gestorben zu 30 Januar 1825 zu Stuttg.
364.	von Meuron Maximilian	Landschaft Maler	den 22. Januar 1825.	verdientliches Mitglied	in Neuchatel. Schüler von Franz Catel.
365.	Helmsdorf G. Fr.	Landschaft Maler	den 22. Januar 1825.	verdientliches Mitglied	in Strasburg. Aus Magdeburg, lebte bis jetzte
366.	† Schoppe August. Ferdinand. Julius	Geschichts und Bildniss Maler Professor.	den 22. Januar 1825.	verdientlicher Mitglied.	geboren den 27. Januar 1795 zu Berlin studirte auf der dasigen Akademie wo er mehrere Classen-Preise erhielt, im Jahre 1816 auf Reisen, studirte daselbst, auf der Akademie, wo er mehrere Preise erhielt, im Jahre 1820 nach Berlin zurück. Reise in 1823 nach Rom. Reise in 1825 nach Berlin zurück. Reise in 1843 nach Rom. Acc. A. 4/58. Starb zu Mantua den 30. März 1868.
367.	Robert ~~Louis~~ Leopold †	Genre Maler	den 22. Januar 1825.	verdientliches Mitglied.	geb. zu Neuchatel, ~~im Canton~~. starb zu Venedig 20 März 1835. geb. zu Chaux-de-Fonds den 13 Mai 1794. Siehe Notice sur la Vie et les Ouvrages de Leopold Robert par Delécluze.
368	Eggers Johann †	Geschichts Maler	den 22. Januar 1825	verdientlicher Mitglied.	aus Marienburg. Preussen.
369	Krüger Franz † 1857.	Hof Maler und Professor seit 1823.	den 22. Januar 1825.	verdientlicher Mitglied.	geb. in Radegast im Anhalt Dessauischen den 3 Septbr. 1797. gebore. Zeichnete sich durch Fleiss und Talent als Maler und Lehrer öffentliche Meriten bildnisse in Pferden und Thieren, besonders Pferde-Bilder, aus. Er erhielt den 1830 vom Herzog Carl Friedrich von Anhalt Bernburg Ehrenkreuz, 1831 den Rothen Adler Orden 4ter Klasse, 1836 den Wladimir Orden 4ter Klasse, 1838 den Stanislaus Orden 2ter Klasse, 1839 den Wladimir Orden 3ter Klasse, 1840 den Rothen Adler Orden 3ter Kl. mit Schleife. Starb zu Anhalt Bernburg.
370	~~von~~ Altenstein Carl Sigmund Franz Freiherr vom Stein zum †	Preuss. Minister Starb. 14 Mai 1840.	den 19. Februar 1825.	ehrenmitglied.	geboren 1770 den 7ten October. hatte in London unter der Regierung des Ministeriums von Hardenberg die Stelle eines Preuss. Gesandten, ging später nach Berlin zurück, und trat 1806 in Preuss. Dienste, wurde Minister des Innern, und Chef des Civil-Departements. Nach dem Tilsiter Frieden 1807 wurde er Minister der Finanzen, und Präsident der Immediat-Commission, welche Stellen er bis 1810 bekleidete. Nach dem Wiener Congress 1815 wurde er wieder in das Ministerium des Innern berufen, und starb 1840 zu Berlin.
371.	Richomme ~~Jacob~~ Theodore	Kupferstecher in Paris Ritter der Ehrenlegion seit 1824.	— 27. Januar 1827.	verdientliches Mitglied.	geb. zu Paris 28 Mai 1785, der Maler Regnault in der Schule Peters Coigny [illegible] seine ersten Studien machte, er erhielt 1806 den grossen Preis, mit welchem Vorrechte, blieb als Pensionair 5 Jahre in Italien, wo er sich die vorzüglichsten Meister des Stichs eigen machte, erhielt Medaillen in den Ausstellungen, wurde 1824 Ritter der Ehrenlegion, 1826 Mitglied der Akademie, [illegible]
372.	Toschi Paolo †	Kupferstecher Direktor der Akademie zu Parma Mitglied der Institute in Frankreich.	— 27 Januar 1827. 31. Mai 1842.	verdientliches Mitglied.	geboren 1788 zu Parma, war er Schüler des Malers Biagio Rossi, trat [illegible] Schule des Kupferstechers Bervic, der Ruf seiner Talente zu erlangen, [illegible] Lehrer Mitbürger Lucio Bolla, der ausgezeichnete Miniaturmaler, [illegible] Hoftapezerei der [illegible] Nadel, [illegible] Rath Daniel Rode, [illegible] Heim, [illegible] Antonio Canova, [illegible] Ehrenmitglied der Akademien [illegible] Ritter der Ehrenlegion, [illegible] Akademie Parma, [illegible] Mitglied der Institute in Frankreich. Starb zu Parma den 30 Juli 1854.
373.	Gérard François Pasal Simon Baron. †	erster Maler des Königl von Frankreich. etc. etc.	— 27 Januar 1827.	verdientlicher Mitglied.	geboren 11 März 1770 zu Rom, studirte daselbst die Rechte in Paris, [illegible] Malerei bei den Malern Brunet, David, [illegible] Rom, [illegible] Salon in Paris, [illegible] Ehrenlegion, [illegible] Mitglied der Akademien zu Rom, Florenz, Mayland, Turin, Wien, Copenhagen, [illegible] Holland, etc. etc. Ritter des Ordens der Ehrenlegion, des Ordens des heil. Michael. Gestorben 11 Januar 1837.
374.	Granet François-Marius †	Land- und Genre Maler Chevalier des ordres de St. Michel et de la Légion d'Honneur.	— 27 Januar 1827.	verdientlicher Mitglied.	1837 83 Jahre alt. Gestellt seinen ersten Unterricht dem Landschaftmaler Constantin d'Aix, [illegible] 1779 in Aix geboren, [illegible] Malerei, [illegible] Rom, [illegible] Paris, [illegible] Rom, [illegible] Rom, [illegible] Rom

374. a	Hervent Louis.	Kaiserl. immatriculirter Zeichner der Kupferstecherakademie.	den 27. Januar 1827.	ordentliches Mitglied.
375	Longhi Giuseppe. †	Prof. der Kupferstecherkunst an der Akad. in Mailand. Ritter des Ordens der eisernen Krone.	den 27. Januar 1827.	ordentliches Mitglied.
376.	Anderloni Pietro. †	Prof. d. Kupferstecherkunst an der Akad. in Mailand	den 27. Januar 1827.	ordentliches Mitglied.
377.	Beck Johann Heinrich.	Herzogl. Hofmaler	den 27. Januar 1827.	ordentliches Mitglied.
378	Grosclaude de Locle Louis.	Maler	den 27. Januar 1827.	ordentliches Mitglied.
379 †	von Harlem August Otto Johann Georg	Geheimer Ober-Regierungs Rath — im Ministerio des geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.	den 17. Februar 1827.	Ehren-Mitglied seit 5 März 1836 ordentliches attachirtes akad. Mitglied.
380	von Hackelberg Otto Magnus †	Kaiserlich. Russisch. wirkl. Geh. Rath u. Kammerherr, und ordentlicher Gesandter u. Bevollmächtigter Minister am Königl. Sächsischen Hofe.	den 1. September 1827. gestorben zu Petersburg 8 Apr. 1837.	ordentliches Mitglied seit [redacted]
381	von Rumohr Carl Friedrich. †	Ritter mehrerer in- und ausländischer Orden, Königl. Dänischer Kammerherr u. Direktor der Königl. Gemälde-Sammlung in Kopenhagen	den 1. September 1827.	ordentliches Mitglied.
382	von Quandt Johann Gottlob. † Verstorben den 19 Juni 1859	Königl. Staatsrath und Professor in Dresden.	den 1. September 1827.	Ehren-Mitglied.
383	Beuth † Peter Christoph Wilhelm	Königl. Preuß. Ober-Finanzrath, ausserordentlicher Professor in der Abtheilung für Handel, Gewerbe u. Bauwesen im Königl. Ministerium der Finanzen, Chef des technischen Departements für Gewerbe, Chef des Königl. technischen Instituts, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Klasse, des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse mit der Schleife, des Hausordens der Wendischen Krone, des Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.	— 1. März 1828.	Ehren-Mitglied.

geboren zu Paris: 10 März 1777. Mitglied der akademie der schönen Künste in der Französischen Institut. Professor an der Königlichen Schule der schönen Künste zu Paris. Verfasser [illegible] Französischen Werke von Reynault.

vidi curriculum vitæ

geboren zu Monza, Lieutenant von Mayland den 13 October 1766, [illegible] Lieutenant des Königs, aber seinem Leibe in den schönen Künsten Energie [illegible] Rom, wo er die Bekanntschaft mit Lapo Morghen [illegible] Rom [illegible] Mayland, wo er [illegible] Mailand. [illegible] Professor an der Akademie der schönen Künste zu Mailand. [illegible] Mitglied der Akademie zu Wien, München, Florenz, Carara u.a.

Starb zu Mailand im Januar März 1831 vidi curriculum vitæ

geboren 12 Octb 1785 zu S. Eufemia in der Provinz Brescia. Sein Vater [illegible] Paris, [illegible] Pietro Gliphe der Landschafter seines Vaters, [illegible] Paolo Palazzi und Rezzato, studirte [illegible] Mailand, [illegible] Akademie seine Studien fortsetzte und [illegible] Mailand. [illegible] Akademie [illegible] Professor an der Akademie [illegible] Mailand. [illegible] Mitglied der Akademie zu Bologna. Starb auf seinem Landsitze in Cabiate bei Mailand am 31 October 1849.

vidi curriculum vitæ

geboren zu Dessau den 28 Decbr 1788. Obgleich er schon von seiner frühesten Jugend an seinen entschiedenen Hang zu den bildenden Künsten spürte, so hatte er doch die Lust [illegible] 18 Jahre in Dessau [illegible] Lehre [illegible] Jahre 1806 ging er nach Dresden, seinen Aufenthalt [illegible] Akademie [illegible] Professor Hartenland. Er verblieb in Dresden bis 1818 [illegible] Dessau annahm. Im Jahre 1824 machte er [illegible] Reise nach Italien, [illegible] Rom, Neapel, Florenz, Venedig, Bologna, Mailand, Turin, Genua [illegible] Rückkehr [illegible] Dessau.

vidi Dessau curriculum vitæ

Ritter des Hofmeister Ordens, des eisernen Kronen Ordens zweiter Klasse, des Sächsischen Civil-Verdienst Ordens zweiter Klasse, des Wladimir Ordens vierter Klasse seit 1834, des Anna-Ordens 4ter Klasse.

1787 in Livland geboren. Seine Familie, die zu den angesehensten seiner Provinz gehört, [illegible] Schweden [illegible] Stand ist [illegible] für die diplomatische Laufbahn, [illegible] seinen [illegible] Vaters [illegible] Jahre [illegible] Moskau, welche [illegible] Deutschland [illegible] Aufenthalt [illegible] Jahre 1805 nach Göttingen, wo er [illegible] Studien [illegible] Musik [illegible] Malerei, [illegible] Fiorillo [illegible] während [illegible] 1806 [illegible] Dresden [illegible] Reise [illegible] Italien, [illegible] Rom, wo er [illegible] Gesellschaft [illegible] Italiener [illegible] Reise [illegible] Griechenland [illegible] welche durch [illegible] unterbrochen [illegible] 1814 [illegible] Italien [illegible] Rom [illegible] Reise [illegible] Russland [illegible] 1815 [illegible] Rom [illegible] Aufenthalt [illegible] Reise [illegible] Deutschland [illegible] Dresden [illegible] Cabinets [illegible] Gemälde-Galerie [illegible] Dresden [illegible] Professor [illegible] Akademie [illegible] Dresden [illegible] Ehrenmitglied

	Name	Anstellung und Titel	Datum der Ernennung	akademischer Rang.
384.	Loos. † Gottfr. Bernhard	Königl. General-Wardein und Münzrath, Ritter des Königl. Spanischen Neapolitanischen Ordens	12. Juli 1828.	Ehren-Mitglied. —
385.	† Hensel Wilhelm.	Hofr. Historien- und Bildniß-Maler.	21. febr 1829 —	ordentliches Mitglied.
386.	† von Kloeber. Carl friedr. August	Historien- und Bildniß-Maler	21. februar 1829 3. April 1852.	ordentl. Mitglied. Senats-Mitglied.
387.	Julius F. friedrich. E. †	Bauinspektor und Klosterbau-Direktor.	5. April 1829.	außerordentliches Mitgl.
388.	von Humboldt. Excellenz friedr. Heinr. Alexander, Freiherr. †	Wirkliche Geh. Rath, Königl. Kammerherr, Excellenz	22 April 1829.	Ehren-Mitglied und Assessor des Senats.
389.	Brühl Carl friedrich Moritz Paul, Reichsgraf von Excellenz. †	Königlicher Kammerherr und Generaldirektor der Königl. Museen. Ehren-Mitglied der Kaiserl. akad. d. vereinigten bildenden Künste zu Wien seit 1836.	16 Januar 1830.	Ehren-Mitglied. seit 1814 Generalsekr. Intendant der Königl. Schauspiele.
400. 390.	v. d' Alton Eduard. Joseph. †	Professor der Agricultur-Chemie u. Gesetzgebung an der Universität zu Bonn	8. Januar. 1831.	Ordentliches Mitglied.
403. 393.	v. Nagler. Carl friedr. ferdinand † Sternburg	Königlicher General-Postmeister und außerordentlicher Gesandter am Bundestage etc. etc. Excellenz.	11. April 1831	Ehren-Mitglied. gest. 15 Juni 1846
404. 394.	v. Speck Sternburg Max [illegible], Freiherr von Sternberg. †	Lehnsherr auf Lausigk. Lehnsherr auf Freyroda in Preußen, auf Deutschenau in Königreich Sachsen St. Veit in Bayern etc.	11. April 1831.	Ehren-Mitglied.

Nachrichten.

Jüngster Sohn aus Ehe mit Münz-Medailleur Daniel Friedrich Loos. (s. no 124) geb. in Berlin 6 August 1773, gestorben d. 29 Juli 1843.

vide seine Lebens-Beschreibung.

geb. zu Trebbin. 6 Juli 1794 erhielt 1845 das Ritterkreuz des Leopold Ordens
1815 Eisernes Kreuz. verstarb 1873.

vide seine Lebens-Beschreibung. Verstarb am 26. November 1861 zu Berlin

geb in Breslau 21 Aug 1793
erhielt den rothen Adler Orden 4te Klasse im Januar 1848.
Verstarb am 31. December 1864.

vide seine Lebens-Beschreibung

geb d. April 1774. gestorben 14. Februar 1834. Er war ein geschickter Kupferstecher. Zeichner. Als seine Maler Reuter und Hildesheim um 1806 in Berlin die ersten Versuche mit Lithographie gemacht wurden, sah er d. Maler Stamper, Herbst, Lewin Unterricht, da Reuter wegen Augenschwäche seine bisher selbst gemachten Versuche. Reuter der sich in der Lithographie Akademie gebildet hatte, brachte die Akademie von Paris nach Berlin, damit Samuel nun im Stande sind, mehr Schüler annehmen zu können.

erhielt 1814 bei seinem Eintritte in die Preußischen Dienste den Rothen Adler Orden 4te Klasse mit der Kaiserlichen Krone.
geb zu Berlin 16 Nov 1769. Wurde vom Königl. zum Kanzler der Ord. den 31. Mai 1842 vom ersten Orden pour le Merite für Künste und Wissenschaften ernannt.

Nach am 6ten Mai 1857 und endete am 8 Mai darauf einen feierlichen Einzug vom Frauenkirche nach dem Dom, gehalten, wobei die Häuser ganz mit Fahnen. Am folgenden Tage wurde die Häuser in Segel beigestellt.

geb zu Forsten in der Niederlausitz 18 Mai 1772. gestorben 9 August 1837.
Januar 1835 Wirklicher Geheimer-Rath mit dem Prädikat Excellenz.
seit 1814 mit einem Gehalte Pour-le-Merite ausgezeichnet, erhielt das Eisernes Kreuz 1ter Klasse und ein Bataillons-Commando.

geb. 11 August 1772 in Aquileja bei Triest. gestorben in Wien. gest. 11. Mai 1840 zu Bonn
am Nervenfieber. Schlagfluß. Schaden am Gehirn.
ordentlicher Professor an der Königl. Friedrich-Wilhelms-Rhein-Universität in Bonn.

vide: Seine Lebens-Beschreibung.

geb 1770 in Ansbach, wo sein Vater Regierungs-Rath, Direktor des Land- u. Forstwesens, Polizei-Präsident war. Erhielt in Jahre 1798 seine erste Anstellung von Hardenberg in Berlin. Kam später als Geheimer Legations-Rath 1820. Gesandter am Bundestage in Frankfurt a. M. Er im Jahre 1824 als Königl. Bayerischer Gesandter nach Frankfurt a. M. Nach einigen Jahren in Berlin, wo er die Verwaltung des Königl. Hausschatzes übernahm

405 395	de Wagener, Joachim Heinrich Wilhelm †	Banquier in Berlin, Königl. Schwedisch u. Norwegischer Consul für Berlin seit 1831.	11. April 1831.	Ehrenmitglied.	
406. 396	von Schlegel, August Wilhelm †	Königliche Professor zu Bonn. Ritter mehrerer Orden u. Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.	11. April 1831.	Ehrenmitglied. Januar 1835 ausw. Mitgl. ord. 3ter Cl. der philos.	
407. 397.	Tieck, † Ludwig.	Königl. Sächsischer Hofrath zu Dresd. Ord. der Ehren Legion. 1841.	11. April 1831.	Ehren-Mitglied. seit 1842. Geheimer Hofrath. seit 1845.	
			31. Mai. 1842. Ord. pour le mérite	Ritter d. Verd. Ordens	
401. 391.	v. Klenze, Leo †	Königl. Bairischer wirkl. Geheimer Rath u. Generaldirector der Königl. Sammlungen. Ritter des Bayr. Verdienst u. d. Weimarschen Falken Ordens, Mitglied d. k. b. Akademie der Wissenschaften etc. etc. zu München.	11. April 1831.	Ordentliches Mitglied. † 27 Januar 1864 in München in seinem 80 Jahre.	
402. 392.	Schulz, Carl Friedrich †	Baron-Maler (Jagd Schulz). in Berlin.	11. April 1831.	Ordentliches Mitglied. Juni 1841. Hofmaler.	
408. 398	Dr. Levezow, Conrad Jacob Andreas †	Königlicher Professor, Ritter des rothen adler-Ordens III^ter Klasse, Director der Antiquarium und der Königl. Münzsammlung. Mitgl. der Akad. d. Wissenschaften	6 August 1831.	Ehren-Mitglied. 1804. Prof. der Mythologie in Altorf. † 13. Octob 1835.	
409. 399	Watelet, Louis Etienne	Landschaftsmaler. Ritter der Ehren-Legion	7. Juni 1832.	Ordentliches Mitglied.	

geb zu Berlin 1782 d 16 July. seit seiner Anstellung als Professor an seiner Vaterstadt ernannt. Ritter des Wasa-Ordens v. Schweden 1832. 1867
† Gestorben am 18 Januar Morg 1½ Uhr in Berlin

† 1

geboren zu Hannover 1767. d. Brüder, sie und ihr Bruder Friedrich, starben zu Dresden den 9 Januar 1829 starb, haben durch ihre kritische Bestrebungen, durch eigene poetische Erzeugnisse, durch Ausbildung neuer u. Uebersetzungen fr. Zeitalter regiert u. eine litterarische Revolution veranlaßt, die auf Deutsche Kunst u. Wissenschaft, so heilsam gewirkt hat.
31. Mai 1842. Ordre pour le merite. gestorb. 12. Mai 1845 in Bonn.

† 1

Geboren den 31. Mai 1773 zu Berlin. Er gehört mit den beiden Schlegeln, zu den Begründern jener Revolution im Gebiete der Kunst u. Poesie, deren Früchte noch sichtbar sind. Das Studium der bildenden Künste, so wie der alterthümlichen Poesie u. der modernen Litteratur, beschäftigten ihn als Jüngling, u. er gab Theil in Verbindung mit seinem Freunde Wackenroder, Theil seine Versuche, theils Proben davon heraus. † 18 Mai 1834 bei Potsdam. Ritter des Ordens pour le mérite. Ordens der bairischen Krone. Begräbniß 15. Septbr 1842 von Dresden aus
Berlin zurück 29 Februar. Rath zu Berlin am 28 April 1830 Morgens 6½ Uhr.

geboren 1784 zu Braunschweig, studirte auf dem Catharinäum in Braunschweig, später auf der Universität zu Hildesheim, studirte dann Medicin, ging zur Armee und machte, wo er den Feldzug mit Blücher, Lützow, Schill, Dörnberg, Katte, Oppen, Lützow, Dörnberg, Katte, Oppen, Lützow, Dörnberg, Katte, Oppen, Lützow

400.	Hübner, Rudolph Julius. Benno.	Historienmaler. Juni. 1839 zum Professor ernannt.	7. Juni 1832.	Ordentliches Mitglied.	geb. in Oels, in Nieder-Schlesien 27 Januar 1806. Schüler von Wilh. Schadow. Ging mit Dietrich und mit Prof. Hartmann Ableben zum Fach von der Abend Schule 1842 —
401.	Wolff, Emil.	Bildhauer —	7. Juni 1832.	Ordentliches Mitgl.	Zeit der Ernennung in Rom. Geb zu Berlin. 23 December 1848 den Rothen Adler Orden 4ter Kl.
402.	Lessing, Carl Friedrich.	Geschichtl. und Landschaftsmaler. Professor.	7. Juni 1832.	Ordentliches Mitgl.	Zeit der Ernennung in Düsseldorf. Juni 1842 Ins Orden pour le merit für Künste u. Wissenschaft.
403.	Enslen, jun. Carl Georg.	Landschaftsmaler Professor. 1844.	7. Juni 1832.	Außerordentliches Mitglied.	geb zu Wien. 20. September 1792. Siehe den Curriculum vitae.
404	Hildebrandt, ~~Ferdinand~~ Theodor. † 1874 zu Düsseldorf.	Geschichtl. maler Lehrer an der Königl. Akad. zu Düsseldorf Prof.	7. Juni 1832.	Ordentliches Mitgl. zur Zeit der Ernennung in Düsseldorf.	geb zu Stettin 2. Juli 1804. Erhielt 1842. bei Gelegenheit der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in der Kunst-Ausstellung, den zweiten Adler Orden. Gestorben 25 September 1874 Siehe den Curriculum vitae.
405.	Victorius, Eduard, † zu Kissingen 20/8 1862.	Genre Maler.	1. März. 1833.	ordentliches Mitgl.	geb zu Berlin 1796 Siehe d. Curriculum vitae

406. †	Krauss, August Wilhelm Leopold Ludwig	Marine-Maler	1. März 1833.	ordentliches Mitgl.	geb zu Dessau 27 Febr. 1803. Im August 1838 Prof. ernannt. gestorben 8 Februar 1864 zu Berlin S. d. Curriculum Vitæ
407. †	Scheirmer, Johann Wilhelm in Düsseldorf.	Landschaftsmaler	1. März 1833.	ordentliches Mitgl.	geb zu Zürich d. 5. Septbr. 1807. Nach als Director der Kunstschule zu Karlsruhe am 11ten September 1863. 56 Jahre alt. kam 1825 als Landschaftsmaler nach Düsseldorf, wurde 1826 Schüler der dortigen Akademie. 1831 erhielt er die Ludwig des Landschaftsklasse und wurde 1832 dessen Gehülfe. S. d. Curriculum Vitæ.
408 †	Ahlborn, August Wilhelm Julius starb am 23. August 1857 zu Rom	Landschaftsmaler	1. März 1833	ordentliches Mitgl.	geb. zu Hannover 11 Octob 1796 S. d. Curriculum Vitæ. Nachricht in der Nacht vom 23 zum 24 August 1857 zu Rom
409.	Mauch, Johann Matthæus †	Architect, Lehrer beim Königl. Gewerbe-Institut und bei der vereinigten Artillerie und Ingenieur-Schule.	1. März 1833	ordentliches Mitgl.	geb. zu Ulm d. 22 Febr. 1792. erhielt als Lehrer am Gewerb. Institute 1838 den Titel als Professor, und wurde nach Stuttgardt berufen wo er Juli 1839 wegen Abgang. Gehalts durch eine Anstellung als Lehrer an der Königl. Gewerbe-Schule, zu Sonnerai Inspector an der Königl. Eisengießerei in Wasseralfingen gehalt 1839. Den rothen Adler Ord. 4te Klasse. Nach am 13ten April 1856 zu Stuttgart S. d. Curriculum Vitæ
410.	Gärtner, Johann Philipps Eduard,	Historischer Maler.	1. März 1833.	ordentliches Mitgl.	geb zu Berlin. 2 Juni 1801. S. d. Curriculum Vitæ
411.	Mad. Henry geb. Claude, Louise. †	Malerinn	1. März 1833.	auswärtiges ordentliches Mitglied.	geb zu Berlin 1798, † Apr. Nach. 15 Juli 1839. S. d. Curriculum Vitæ

482.	Freiherr von Minutoli Johann Heinrich. † 16. Sept 1846	Königl. Preuß. General-Lieutenant. Ritter d. goldnen Vließ- und mehrer Kl. u. Ehrenzeichen u. d. St. Johanniter Ordens. Ehren Mitgl. d. K. Akad. der bild. Künste.	1. März 1833.	Ehren-Mitglied. in Berlin.	geb. zu Berlin 12 Mai 1772. S. d. Curriculum Vitae
483.	Bosio. † Baron Franz Joseph. erster Bildhauer des Königl. der Franzosen.	Offizier d. Ehren-Legion, Ritter des Ordens d. h. Michael, Mitgl. des Instituts u. Frankreich, Vorsteher des Königl. Museums etc.	1. März 1833.	ordentliches Mitgl. in Paris.	Geb. 19. März. 1769. gestorb. Juli 1845.
484.	Geometti Joseph.	Hofmundarzt, zu Rom, Mitgl. mehrerer Acad. in Italien u. auswärtiger Akad. Mitgl. der Akad. d. S. Luca, Florenz, Antwerpen, der Association des Vertueux au Panthéon, Ritter des Ordens St. Gregor des Großen.	1. März. 1833.	ordentliches Mitgl. in Rom.	geb. zu Rom 7. Octobr. 1780. S. d. Curriculum Vitae.
485.	Baron Gros. Antoine Johann in Paris. †	Geschichts-Maler, Offizier der Ehren-Legion, Ritter des Ordens d. h. Michael, Mitgl. des Instituts v. Frankreich, Vorsteher des Königl. Maler-Schule &c.	1. März 1833.	ordentliches Mitgl. in Paris.	geb. zu Paris. 1771. Schüler von David. Das Bild von Aboukir zeugt ihn als den Baron der Ehren-Legion. Die Einsetzung der Insignien von Augustine des Ordens des heil. Michael. Nach Errichtung des Ordre de Sainte-Geneviève erhielt ihn Carl X. den Titel eines Baron. d. 3 August 1816 wurde er Mitglied des conseil honoraire, welches aus Künstlern u. Kunstfreunden besteht, gestiftet vom Minister des Königl. Hauses, u. den 19 October desselben Jahres wurde er Professor der Königl. Maler-Schule und des Instituts ernannt, ihn zu seinem Mitgliede. Starb den 26 Juni 1835 u. wurde bei Meudon im Park begraben. Seine Biographie im Kunstblatt von Schorn Jahrgang 1835 no. 71–73. Les Annales du Musée par Landon. Seconde édition, Ecole française moderne T. 1er N. Abbé. Sixte Galerie des Peintres par Franquinet et Chabert Livraison 17. Tableau de Gros Baron Aboukir. p. 121.
486.	Schotel. † Joannes Christianus Ritter des Niederländischen Löwen-Ordens.	Marine Maler. Conservateur adjoint d. Mitgl. des Königl. Niederländischen Instituts der Künste u. Wissenschaften, Mitgl. der Königl. Akad. der Künste zu Amsterdam, der Akad. der schönen Künste zu Antwerpen, der Gesellschaft der schönen Künste zu Brüssel u. der Kunstliebenden Gesellschaft zu Groningen.	1. März 1833.	ordentliches Mitgl.	geb. zu Dordrecht 11. November 1787. gestorben zu Dordrecht 21. December 1838. Ritter des niederländischen Löwen-Ordens. S. dessen Curriculum Vitae.
487.	v. Heidecke genannt Heidegger. Carl Wilhelm. †	Königl. Bayerischer Kammerherr, General-Lieutenant, General-Adjutant u. Commandeur Sr. Majestät des Königs Otto, Großkreuz des Ludwigs-Ordens u. Ritter mehrer Orden.	1. März 1833.	ordentliches Mitgl.	Geb 6 December 1788 zu Saaralben im Lothringen. Wurde Febr. 1844 pensionirt, seine Verhältnisse nun in den pensionirten Stand versetzt. S. dessen Curriculum Vitae

418	Stieler. † Joseph in München	Königl. Baierscher Hofmaler,	1. März 1833.	ordentliches Mitgl.	geb. 1ten Novbr. 1781 in Mainz Rath für München 1858 S. d. Curriculum Vitae.
419.	Klein Johann Adam. in Nürnberg.	Königl. Maler Zeichner und Kupferstecher. † in München	1. März 1833 im 83. Jahr	ordentliches Mitgl. 21/5 75	geb. zu Nürnberg. 24. Novbr 1792. S. d. Curriculum Vitae.
420.					
421	Rungenhagen Carl Friedrich. †	Musikdirector Director der Sing-Akademie.	2. Mai 1833.	ordentliches Mitgl.	geb zu Berlin 27. September 1778. Privatl. 1844. am 7ten October 1837 ~~7ten September~~ wurde sein 50jähriges Jubiläum als Musikers von der Singakademie gefeiert und ertheilt die Akademie zum Ehrenmitgliede. Verstarb am 21ten December 1851 Morgens 3¼ Uhr. S. d. Curriculum Vitae
422.	Meyerbeer. †	Hofcapellmeister Sr. Maj. d. K. v. Preußen Ritter des Ehren-Legion v. des Kaiserl. Brasilianischen Südsternordens.	2. Mai 1833.	ordentliches Mitglied.	geb zu Berlin. d. 5ten Septbr 1791. Lernte erst bei Lauska dann bei B. A. Weber u. Zelter. — erhielt 1840. vom Großherzog von Sachsen Gotha das Ritterkreuz des Hausordens Ernestinischen Hauses. erhielt April 1840. den Großherzogl. Sächsischen Hausorden Heinr. des Löwen. 1841. Ritter der Ehrenlegion. erhielt Juni 1842 Orden pour le mérite für Kunst u. Wissenschaft. 1842. Generalmusikdirector 1849 das Ritterkreuz des Ehrenlegion Ordens von der französischen Regierung erhalten Verstarb zu Paris am 2. Mai 1864, seine feierliche Beisetzung erfolgte zu Berlin am 9. Mai 64.
423.	Mendelssohn-Bartholdy Felix †	Musikdirector. Generale Musik Director Decbr. 1842.	2. Mai 1833.	ordentliches Mitglied	Mus. Director geb zu Hamburg 3 februar 1809. Wurde im Herbst 1835 nach Leipzig als Kapellmeister berufen, wo die großen Concerte zu leiten. Die Philosophische Facultät der Universität Leipzig ernannte ihn 1836 in Anerkennung seiner Verdienste um die Tonkunst zu ihrem Doctor honoris causa. Im Juni 1841. Königl. Preußischer Kapellmeister u. Generaldirector seit 1841. Den Orden pour le mérite für Künste u. Wissenschaften im Juni 1842 erhalten. Im Oktober 1842 wurde ihm zur Reorganisation der kirchlichen u. geistlichen Musik im Allgemeinen die Ober-Aufsicht über Leitung unter Beilegung des Titels Generalmusikdirector u. mit Vorbehalt der von ihm zu treffenden besonderen Anordnungen, übertragen. Gestorben zu Leipzig den 4ten November 1847. S. d. Curriculum Vitae. 8 Bde Schriften.

424.	Bach. Augest Wilhelm. †	Musik Director Director des Königl. Instituts für Kirchen Musik u. Organist an der St. Marien Kirche zu Berlin.	14. September 1833.	Ordentliches Mitglied.	geb. zu Berlin d. October 1796. verheir. 18 Januar d. wolf. Adler Ord. 4ter Kl. gest. 15. April 1869. vide dessen curriculum vitae
425.	Schneider. Georg Abraham. †	Königl. Preuss. Kapellmeister und Direkteur der Militär-Musik. Chef des Königl. Garde-Corps. Ritter d. rothen Adler Ordens 4ter Klasse.	14. Septbr 1833 wurde Octob 1840	Ordentliches Mitglied.	geb zu Darmstadt 19. April 1770. Starb d. 19 Januar 1839. vide dessen curriculum vitae.
426	Spontini. † Ritter Dr. Gasparo.	Königl. General Musik-Director, erster Kapellmeister S. M. d. K. Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Klasse, des Königl. Preuss. Ehren-Legion, des Großherz. Hessischen Ludwigs Ordens etc etc.	14. September 1833.	Ordentliches Mitglied.	Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Gravenhag hat unterm 6 Novb 1836 Herrn Spontini zu ihrem Ehren Mitglied ernannt. geb. 14 Novb. 1778 zu Jesi. — Gestorben den 24ten Januar 1851 auf seinem Besitzungen Majolette bei Jesi in Italien.
427.	Henning. Carl Wilhelm.	K. Concertmeister Stellvertretender Musik-Director und Theater Componisten. rothe. adler Ord. 3. 1842.	14. September 1833	Ordentliches Mitglied. Octob. 1840. Königl. Kapellmeister	geb. zu Berlin 1784. vide dessen curriculum Vitae
428.	Hittorff Jacob Ignaz.	Professor d. Königl. der Baukunst, Mitglied der K. K. Akad. d. schönen Künste in Mailand, des Königl. Institutes u. Antiquaren zu London, u. der freien Gesellschaft der schönen Künste zu Paris, Ritter der Ehren-Legion.	14. September 1833. Stelle der	Ordentliches Mitglied. in Paris.	geb. zu Cöln am Rhein 20 August 1792. Wurde 1835 von der Akad. zu München zu ihrem Mitgliede ernannt. Erhielt 1842. d. roth. adler Ord. 3. vide dessen curriculum Vitae.
429.	Sohn † Carl.	Geschichts Maler Lehrer an der Akad. zu Düsseldorf. Prof.	14. September 1833.	Ordentliches Mitglied.	verheir. bei Gelegenheit der Anwesenheit Sr. Maj. d. Königs in der Rhein-Provinz 1842 d. roth. Adler Ord. 4ter Klasse. Gestorben am 25. November 1867. zu Cöln am Rheinstrom

430.	Dr. Toelken Ernst Heinrich. †	Vorher Hülfsarbeiter, zuletzt Custos der Kunstsammlungen u. Mitvorsteher der Conservator der deutschen Sammlung (mit Vorsteher der Gemmen des K. Museums), Mitglied des K. Niederländischen Instituts der Wissenschaften u. Künste	bis 1835	Mitglied des Senats per Decret. vom 17. Juli 1834 Secretair der Akademie seit 24. October 1827. eingetreten 27. Octob 1827.	geboren zu Bremen 1. Novbr. 1785. verstarb 1840 den 2ten ab. um 3. 4 Uhr. 15 Octob 1840. Gem. Ing. Kalf. Erhielt die Rothe Adler Orden 3ter Klasse im Januar 1828
431.	v. Witzleben. Johann Wilhelm †	General Adjutant, General Lieut. a.d., wirkl. Geh. Staats u. Kriegsminister	28 März 1835.	Ehren Mitglied der mathematischen Section. Starb. 9 Juli 1837. Morgens 4 Uhr im noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre	Der Prof. Brandt verfertigte eine Medaille, welche den Verstorbenen. Die Vorderseite zeigt das Preußische Feldkreuz; die Rückseite trägt die mit der Inschrift: Feldzüge 1806, 1813-1814. 1815. und der Angabe des Geburts- und Todes Jahres u. trägt das Verstorbenen. sein Brustbild en face, umgeben die Inschrift. Geb. d. 20 Juli 1783 Gestorb. 9 Juli 1837.
432.	Graf von Redern friedr. Wilhelm	General-Intendant der Königl. Schauspiele Erbherr der Herrschaften Görlsdorf, Lanke, Schwanebeck u. Hohenfelde. Felchow	28 März 1835.	Ehren Mitglied der mathematischen Section.	Ritter des weißen Adler Ordens III Klasse, des Johanniter Ordens, Großkreuz des Russischen Stanislaus Ordens u. des St. Wladimir Ordens IV Kl. Er wurde mit seiner Ernennung zum Generaldirektor des Königl. Schauspiele mit Beibehaltung seines Titels und Ranges als "Intendant" Hofkapelle u. zum General-Intendanten der Hofmusik 1842. ernannt. An seine Stelle wurde der bisherige Königl. Bayerische Hofschauspiel-Intendant von Küstner als General-Intendant der Königl. Schauspiele, mit Beibehaltung des Ranges einer Excellenz ernannt.
433.	Blechen † Carl Eduard Ferdinand Heinrich	Professor der Landschaft Malerei u. Lehrer d. K. Ak. d. Künste	28 März 1835	Ordentliches Mitglied. Professor 1831.	geb in Cottbus am 29 Juli 1798, starb d. 23 Juli 1840. Der Maler Carl Krüger verwaltete während seiner Krankheitszeit, in hingebungsvoller Weise das Lehramt in der Landschaft Klasse, bis zur Ernennung des Nachfolgers und wurde der Verstorbene dem Maler W. Schirmer April 1839 übertragen als Professor der Akademie u. Octob 1840 als Lehrer in der I Klasse. S. dessen Curriculum vitae.
434.	Daege Eduard.	Professor am Seit 1840. Lehrer	28 März 1835. 3ten April 1837 Ordentl. Mitglied.	Ordentliches Mitglied Prof. 1840.	geb zu Berlin 10 April 1805. Schüler von Wach. Seit April 1838 Lehrer der 2ten Klasse der Gewerbeschule. S. dessen Curriculum Vitae.
435.	Schirmer August Wilhelm Ferdinand. 1866. †	Landschaftsmaler. Seit Seit 1840 Octob. Prof. der Landschaft zweiter Klasse	28. März 1835	Ordentliches Mitgl.	geb. zu Berlin 6 Mai 1802 (1802). Schirmer ist am 6 Mai 1863 geb. in Bonn. S. dessen Curriculum vitae +
436.	Boenisch Gustav Adolph.	Landschaftsmaler. Lehrer	28 März 1835	Ordentliches Mitglied.	geb in Soppau in Oberschlesien d. 22. August 1802 S. dessen Curriculum vitae

437.	Stilke Hermann. †	Historien Maler.	28. März 1835	Ordentliches Mitglied zur Zeit der Errichtung in Düsseldorf.	geb. zu Berlin d. 29 Januar 1803. Verstarb zu Berlin in der Nacht vom 22ten September 1861. S. dessen Curriculum Vitae
438.	Schrödter Adolph. †	Genre-Maler.	28. März 1835.	Ordentliches Mitglied. zur Zeit der Errichtung in Düsseldorf.	geb. zu Schwedt an der Oder. 28 Juni 1805. S. dessen Curriculum Vitae
439.	Dahl † Johann Christian Clausen.	Prof. der Landschaftsmalerei in Dresden, Mitgl. d. Akademien zu Dresden, Copenhagen u. Stockholm.	28. März 1835.	Ordentliches Mitglied.	geb. zu Bergen in Norwegen d. 24 Februar 1788. Starb am 14 October 1857 S. dessen Curriculum Vitae.
440	Baron Clodt von Jürgensburg. Peter Jacob †	Medailleur, zur Zeit Conducteur der St. Petersburger Academie	28 März 1835	Ordentliches Mitglied in St. Petersburg.	geb. zu St. Petersburg 24 Mai 1805, verschied 1843 d. 22sten Octbr. 3½ Nachm. Gesprochen am 20. November 1867. S. dessen Curriculum vitae.
441	Voigt Carl Friedrich. † 1874.	Königlicher Hof-Medailleur in München. u. Brienz	30. Januar 1836	Ordentliches Mitgl.	geb. zu Berlin 6ten October 1800. S. dessen Curriculum vitae
442	Müller † Henri Charles.	Kupferstecher Starb zu Paris den 21. Octob. 1846.	30 Januar 1836.	Ordentliches Mitgl. in Paris.	geb. zu Strasburg 26 Juli 1784. Schüler von Guérin. S. dessen Curriculum vitae.
443	Rietschel Ernst Friedrich August †	Bildhauer u. Professor in Dresden	30. Januar 1836	Ordentliches Mitgl. in Dresden	geb. zu Pulsnitz in der Oberlausitz 15 Decbr 1804. starb am 21 Februar 1861 zu Dresden (Spenersche Zeitung vom 22 Februar 1861. S. dessen Curriculum vitae

444.	Schultz Johann Carl. † 1873	Professor, Inspect. des kön. Landschafts Maler-Directors der Kunstschule in Danzig	30. Januar 1836.	Ordentliches Mitgl.	geb. zu Danzig 1801. S. dessen Curriculum vitae
445.	Raczynski † Athanas von 1874 Graf. Gesandter Legationsrath. 1840	Wirkl. Königl. Gesandter und bevollmächtigter Minister beim K. Sächsischen Hofe, Ritter rother Adler Ord. 2ter Kl.	30. Januar 1836	Ehren-Mitglied	Gesandter Legationsrath Stuttgart Mai 1840. Ging 23 März 1842. als ausserordentlicher Gesandter u bevollmächtigter Minister am Königl portugiesischen Hofe nach Lissabon. ernannt 18 Januar 1843 den Rothen Adler Ord 2ter Kl. mit Schwerdt. Albrecht. geb. am 2. Mai 1788 gestorben den 21. August 1874.
446.	Zingarelli. Nicolo. †	Director des Conservatoriums in Neapel gest. 1813.	27. februar. 1836.	Ordentliches Mitgl.	geb zu Neapel 4 April 1752 starb daselbst 5. Mai 1837. der letzte Sprössling der alten berühmten neapolitanischen Schule und einer der gediegensten neuern italienischen Componisten. erhielt schon jung seine Bildung im Conservatorium zu Loretto.
447	Baini abbate. Giuseppe. †	Director der päbstlichen Kapelle. in Rom gest 1817.	27. februar 1836	Ordentliches Mitgl.	Eben auch Geschichte, durch seine gelehrten Forschungen über das Leben u. die Werke Palestrina's sich so grosse Verdienste um die Tonkunst gesammelt, wie bisher in dieser Beziehung noch keiner. Er starb Mai 1844 und vermachte seine grosse musikalische Bibliothek, welche er die Casanatesische Bibliothek in Rom nannte, (zweite Bibliothek im Vatican, die grösste in Rom.) S. dessen Curriculum Vitae geboren 1776. in Rom. gestorb. Mai 1844.
448	Basily, francesco.	Censor des k. k. Conservatoriums in Mailand. gest. 1827. Director der päbstl. Kapelle in Rom.	27. februar 1836.	Ordentliches Mitgl.	geb. zu Loretto 1766 grossherz. Componist u. kaiserlicher Capellmeister. S. d. Curriculum Vitae
449	Cherubini Maria, Ludwig Carl Zenobius Salvator †	Director des Conservatoriums in Paris u Mitgl. des Instituts von Frankreich	27. februar 1836.	Ordentliches Mitgl.	geb zu Florenz 8 Septbr 1760. Starb zu Paris d. 16 März 1842, alt 82 Jahre. Ritter des St. Michaelordens. Sartis Schüler. s. d. curriculum vitae.
450. †	Spohr. Ludwig. †	Churfürstlicher Hofkapellmeister und Musik-Director in Cassel starb	27. februar 1836	Ordentliches Mitgl.	Geb zu Braunschweig 5 April 1784. Starb zu Cassel am 22 ten October 1859 Abends 9½ Uhr. S. dessen Curriculum vitae

451. +	Forster francois 24. Juni 1872 82 Jahre alt.	Kupferstecher in Paris Ritter d. kais. württ. Kron-Ord. 3.	27. februar 1836	Ordentliches Mitglied	geb. zu Lode 22. august 1790. S. d. Curriculum vitae
452. +	Bendemann Eduard	Historienmaler Königl. Preuss. Professor 3te Kl.	26. Aug. 1837.	Ordentliches Mitglied	geb. zu Berlin 3 Decbr. 1812. Den 26ten Januar 1848 erhielt derselbe den kais. russ. Orden 4. Klasse. S. d. Curric. Vitae.
453.	Magnus. L. Eduard. + 8. August 1872 zu Berlin.	Genre- Historien- u. Bildnissmaler.	26. Aug 1837.	Ordentl. Mitgl. 25 februar 1844. Professor	geb zu Berlin. 7 Januar 1799. Ausserordentl. Mitglied 21. Juli 1866. S. d. Curric. Vita
454. +	Meyerheim. friedr. Eduard	Genre- Maler.	26. Aug. 1837.	ordentliches Mitglied.	geb zu Danzig d. 7. Januar 1808. erhielt den kais. russ. Orden Cordon 4te Klasse im Januar 1849 S. d. Curric. Vitae.
455. +	Jordan Wilh. Rudolphi.	Genre- Maler +	26. Aug. 1837.	Ordentl. Mitgl.	geb. zu Berlin 4 Mai. 1810. S. d. Curric. Vitae.
456	Kiss. + August Carl Eduard	Medailleur. erhielt d. kais. Ord. d. 1842.	26. Aug 1837.	Ordentl. Mitgl. d. Juli 1849. Professor an d. K. General Instit.	geb. d. 11. Octob 1802 zu Saporotzan in der Ober-Ukraine, einem Hüttenwerke des Fürsten zu Kiew. Akademischer Künstler den 4 febr. 1832. Nach einer kurzen Anstellung zurückgezogen 14 jähriges Künstlerleben, fand man denselben am 24. März 1865. todt im Bette. Sein letztes Werk, worum Kiss mit Liebe gearbeitet hat, war eine Büste „Stille Liebe, Hoffnung". S. d. Curric. Vitae
457.	Dratzke Johann Friedrich	Bildhauer —	26. Aug 1837. 3. April 1852	Ordentl. Mitgl. 25. februar 1844 Vorsteher. Ausserord. Mitglied.	geb. 23 Juni 1805 in Pyrmont. — Erhielt den kais. russ. Wladimir Orden 4. Cl. den 20 Januar 1850 S. d. Curriculum Vitae

458.	Caspar Joseph, Anton, Johann † Nepomuk.	Hofschauspieler	26. Aug. 1837.	Ordentl. Mitgl.	geb. zu Rorschach im Canton St. Gallen, den 17. Septbr. 1799. Februar. S. d. Curric. Vitae.
459.	Mandel. Johann August Eduard. †	Hofschauspieler 1844 den Post Buchhorst adjungirt.	26. Aug. 1837.	Ordentl. Mitgl.	geb. zu Berlin, 15 Febr. 1810. Prof. seit 1841. Ord. Pour le mérite für Kunst und Wissenschaft im Januar 1860. S. d. Curric. Vitae.
460. †	Dr. Loewe. Johannes Carl Gottfried,	Musik-Director in Stettin.	26. Aug. 1837.	Ordentl. Mitgl.	geb. zu Loebejün im Saalkreis d. 30 Novbr 1796, erhielt Januar 1839 den rothen Adler-Orden 4ter Kl. erhielt 1. März 1840 bei seiner 25 jährigen Dienstzeit den Ausfeldtschen Hausorden, Albrecht des Bären. S. d. Curricul. Vitae. Gestorben am 22. April 1869.
461.	Dr. Schneider † Friedrich.	Herzoglich Anhalt. Hofkapellm. Kapellm. Musikdirector in Dessau.	26. Aug. 1837.	Ordentl. Mitgl.	geb. 3. Januar 1786 zu Waltersdorf in der Oberlausitz. erhielt 1845 den rothen Adler Orden 3ter Kl. erhielt bei seiner 25 jährigen Dienstzeit den 1. März 1846 den Anhaltschen Hausorden Albrecht des Bären. Starb zu Dessau am 24 November 1853. S. dessen Curric. Vitae.
462	Gudin †	Landschaftl. Maler in Paris.	26. Aug. 1837.	Ordentl. Mitgl.	erhielt den 24 Januar 1845 den Orden der Eisernen Krone für Verdienst.
463.	Freiherr von Werther † Excellenz.	Minister, des Auswärtigen Angelegenheiten vormals Gesandter in Paris Grosskreuz des französischen Ehren-Legion. Grosskreuz des Landwehr Haus-Orden des Löwen u. des Zähringer Löwen-Orden	26. Aug. 1837.	Ehren-Mitgl.	erhielt 1838 den Alexander-Newsky Orden
464.	von Knobelsdorf Carl. † Excellenz	Königl. Ober-Hofmeister u. Chef des Hauptamts u. Land-Gestüte.	26 Aug. 1837.	Ehren-Mitglied.	geb. 1770 zu Fürstdorf in einem Familien Gute in Niederschlesien. erhielt 1838 den Alexander-Newski-Orden. Starb 1841 in den Russischen Grafenstand. Starb 13 Februar 1845 auf seinem Gute Sellen. 76 Jahre. S. d. Curric. Vitae.

465.	Freiherr von Spiegel zum Desenberg. Z. W. †	Domherr zu Halberstadt.	26. Aug. 1837.	Ehren-Mitgl.	geb. 30. Januar 1802 zu Cassel. S. d. Curric. Vitæ.
466.	Lüderitz Gustav. +	Kriegsrathsrath —	9. März 1839	ordentlich Mitgl.	geb. 14 December 1804 zu Berlin S. d. Curric. Vitæ.
467.	Henning Adolph.	Historien Maler.	9 März 1839.	ordentlich Mitgl.	geb. zu Berlin 28 februar 1809. S. d. Curric. Vitæ
468.	Taubert Carl Gottfried Wilhelm.	Comp. Mus. und Musikdirector. Königl. Kammermusikus	9. März 1839.	ordentlich Mitgl.	geb. zu Berlin 23 März 1811. erhielt Frühj. 1847 den Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischen Hausorden-Kreuz zum Sachsen-Ernestinischen Hausorden. Cabinetsrath. den Rothen Adler Orden 4ter Kl. im Januar 1848 S. d. Curric. Vitæ.
469.	Ries. Joh. Peter, Joseph Hubert.	Königl. Concertm. Musikdirector u. Componist	9. März 1839.	ordentlich Mitgl.	geb. zu Bonn 1 April 1802. S. d. Curric. Vitæ
469 470	Vernet Horace. †	Historien u. Schlachten Maler. Mitgl. der Institut directe zu Paris	9. März 1839	ordentlich Mitgl.	erhielt 31. Mai 1842. den Orden pour le merite. 1849 im August vom Russischen Kaiser den Alexander Newski-Orden in Brillanten. S. d. Curriculum Vitæ.
470.	le Poittevin Eugène, Modeste, Edmond, †	Historien u. Marine Maler in Paris. Mitgl. der Institut.	9 März 1839.	ordentlich Mitgl.	geb. zu Paris. 1808. Schüler von Hersandt S. d. Curric. Vitæ.

472	d'Alton Eduard. †	Professor der Zoologie u. Vergleichenden Anatomie an der Universität zu Halle.	9 März 1839.	ordentl. Mitgl.	geb. zu St. Goar am Rhein d. 17. Juli 1803. Gestorben d. 25ten Juli 1854. S. D. Currie. Vitae.
473	Dr. Weber, Gottfried †	Grossherzogl. Hessischer Baurath, Provinzialdirector und Oberbaupolizeirath u. Cassirer d. Grossherzogl. Gartenschule zu Darmstadt, Ritter des Ludwigs-Ordens etc.	9 März 1839.	ordentl. Mitgl.	geb. zu Freinsheim in Rheinbayern d. 1 März 1779. gestorben zu Kreuznach den 21 Septbr. 1839., 59 Jahre alt. seine Leichenpredigt hielt Herr Dr. Thomas der Theologie, am Dom Pred. d. 4ten Landw. Lieb. Hptst. Ritter S. no 4. 4ter
474	von Winterfeld. † Carl Georg August Vorigens	Königl. Geheimer Ober-Tribunals-Rath. in Berlin. rothe Adler Ord. 3. 1842.	9 März 1839.	ordentl. Mitglied d.	geb. zu Berlin 28 Januar 1784. gestorben zu Berlin den 18ten Febr 1852. Mitglied am Stiftungstage S. D. Currie. Vitae.
475.	Di Negro. † Jean Charles.	Marchese, in Genua.	9 März 1839.	ordentl. Mitgl.	S. D. Currie. Vitae. Starb am 28ten August 1857
476.	Durazzo (Marchese) Marcel Louis	in Genua. Erster ordentlicher Stadtrath, stellvertretender Präsident des Waisenhauses in Genua, Commandeur des Ordens St. Mauritius u. Lazarus, beständiger Secretair der Akad. d. schönen Künste in Genua.	9 März 1839.	ordentl. Mitgl.	S. D. Currie. Vitae.
477	Hopfgarten Ferdin. August. †	Historien-Maler	13 März 1841.	ordentl. Mitgl.	Berlin geb. 17. März 1807. S. D. Currie. Vitae.
478.	Steinbrück Carl Eduard. †	Historienmaler.	13. März. 1841.	ordentl. Mitgl.	geb. zu Magdeburg 3. Mai 1802. S. D. Currie. Vitae.

479.	Biermann Carl Eduard. †	Landschaftsmaler.	13. März. 1841.	ordentl. Mitgl. 24 Januar 1844 Professor
480.	Elsasser friedr. august. †	Landschaftsmaler –	13. März 1841.	ordentliches zugeordnetes in Rom.
481.	Delaroche † Paul.	Historienmaler – in Paris.	13. März 1841.	ordentliches Mitglied
482.	Jacobs Emil. †	Historienmaler Herzogl. Hofmaler in Gotha	13. März 1841.	ordentl. Mitgl.
483.	Stüler. † friedr. August	Königl. Hofbaurath Ritter. roth. Adler Or. 3. 1842. Ober-Baurath & Mitgl. d. Ober-Bau-Deputation. Octbr. 1842.	13. März. 1841. 1844.	ordentl. Mitgl. Mitgl. d. Senats
484. †	Stier. † friedr. Wilh. Ludw.	Königl. Hofmaler und Lehrer an der allgemeinen Bauschule hier.	13. März. 1841.	ordentl. Mitgl.
485.	Eichens. friedr. Eduard. †	Kupferstecher –	13. März 1841.	ordentl. Mitgl. bei seiner Reise in Paris.

1 Stück

Zur

Gedächtnißfeier und Einweihung des Denkmals

für den

verstorbenen Baurath und Professor

Wilhelm Stier

auf dem Kirchhofe zu Alt-Schöneberg

am 8. Mai 1860.

Quartett-Gesang.

Das ist der Tag des Herrn!
Ich bin allein auf weiter Flur,
Noch eine Morgenglocke nur!
Nun stille nah und fern.

Anbetend knie' ich hier;
O süßes Grau'n! geheimes Weh'n!
Als knieten viele ungeseh'n,
Und beteten mit mir!

Der Himmel nah und fern;
Er ist so klar und feierlich,
So ganz als wollt er öffnen sich!
Das ist der Tag des Herrn!

Gedächtnißworte. Herr Baurath Erbkam.

Quartett-Gesang.

Mel.: Auf hoher Alp ꝛc.

Im Himmel hoch ein lieber Vater wohnt;
Sein Gruß ist Morgenroth,
Sein Thun ist Segenssaat,
O, preis't ihn früh und spat!

Vom Himmel hoch ertönt der Engel Chor,
Verkündet Gnad und Freud'.
Von seines Vaters Thron
Kommt zu uns Gottes Sohn.

Vom Himmel hoch kommt alle Gabe gut,
Von dort kam uns der Freund,
Deß Wort, gleich Himmelsthau,
Gelabt der Herzen Au'. —

Zum Himmel hoch gerichtet sei der Blick,
Dort wohnt der Freund im Licht;
Es muß auf Gott hin schau'n,
Wer fest und schön will bau'n.

Zum Himmel hoch strebt unser'er Liebe Bau,
Der Herzen Dank sein Grund
Singt an des Freundes Grab:
Preis dem, der ihn uns gab!

Weihe des Denkmals. Herr Prediger Frege.

Chor-Gesang.

Mel.: Integer vitae.

Quem praeceptorem vel juventae patrem
Publicae moerent lacrimae peremptum
Unde tot questus, quibus alta voces
Templa fatigant?

Quo nihil Sol visere majus optet
Quamvis immensum late lustrat orbem
Ille praeceptor mortuus, perenne
Flendus in aevum.

Insidet fronti dura mors, silentque
Labra, quis mellita suada quondam
Dicta fundebat valida duratos
Flectere mentes.

Clara post funus benefacta tua
Nuncupant nostrum patrem te, chorusque
Artium pacis comitum, sepulcrum
Fletibus urget.

Aera nec tantum memoresve facti
Sed magis saeclis referant futuris
Teque virtutesque discipulorum
Facta tuorum.

Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin, Grünstr. 18.

19 Febr 1896
2 Mai 99

geb. zu Berlin 26 Juli 1803. verstirbt den 24 Januar 1844 den Tod fürs Vaterland

S. S. Curriculum Vitae.

geb. zu Berlin verstirbt 1844 den wahren Tod fürs Vaterland.
gestorben zu Rom. 4 Septbr. 1845.
geb. 24 Juli 1810

Mark am 4 November 1856.

den 24 Januar 1890 den Orden pour le merite Friedensklasse für Wissenschaften und Künste erhalten

geb. zu Gotha. 1802.

S. S. Curric. Vitae

geb. zu Mühlhausen in Thüringen 28 Januar 1800.
verstirbt beim Rückzuge von Russland Mediatisirt den Schloß 1843 den St. Stanislaus Orden 2 Kl.
1848 verstirbt daselbst das Mitbenennung des schwedischen Nordstern Ordens und das Großkreuz sämtlichen Hausordens. den Orden pour le merite Friedensklasse
Verstorben am 18. März 1863 Abends 7 Uhr plötzlich und unerwartet im Zimmer des Conferenz Raths des Königl. Academie d. K. im Begriff die Tagesordnung beizuwohnen.
S. S. Curric: Vitae

Geboren zu Blonie bei Warschau den 8ten Mai 1799
verstirbt den Tod fürs Vaterland den 18ten Januar 1851. Starb zu Berlin den 19 September 1856.

geb. zu Berlin 27. Mai 1804. prof. seit 1846

S. S. curric. Vitae.

Die Beerdigung des am Sonnabend an den Folgen einer Blutvergiftung verstorbenen Kupferstechers Eduard Eichens erfolgte am Dienstag Nachmittag auf dem Friedrich-Werderschen Kirchhofe an der Bergmannstraße. Die Schüler und das Lehrer-Kollegium der Friedrich-Werderschen Gewerbeschule, welcher Anstalt der Verstorbene als Zeichenlehrer 44 Jahre lang angehörte, hatten sich vollzählig eingefunden, um dem Dahingeschiedenen das Geleite zur letzten Ruhestätte zu geben. Die Einsegnung der Leiche fand in der Kapelle des Friedhofes statt, worauf dann intonirte der große Schüler-Chor der Anstalt unter Leitung seines Dirigenten, des Musikdirektors Th. Rode, das Ave verum von Mozart, welchem Gesange dann die Rede des Predigers Dr. Bauer, eines intimen Jugendfreundes des Abgeschiedenen, folgte. Der greise Redner hob in einfachen, aber warm empfundenen Worten die großen Verdienste Eichens für die Kunst hervor, gedachte des Todten ferner als Menschen, der, wohin er auch seine Schritte gelenkt, nur Liebe und Hochachtung sich erworben hatte. Von der Kapelle aus bewegte sich der Sarg dann nach der Grabstätte. Hier ergriff Dr. Bauer noch einmal das Wort und streute dann sprach sich der überaus reich mit Blumen und Kränzen geschmückte Sarg in die Gruft, während der Schülerchor den Choral „Jesus, meine Zuversicht" mit voller Stimme zum Vortrag brachte.

486.	Felsing Jacob. †	Prof. a. d. Hochschule zu Darmstadt correspondirend. Mitgl. der Akad. zu Florenz u. Mailand. u. der Société libre des beaux art in Paris.	13. März 1841.	Ordentl. Mitgl.	geb. d. 22. Juli 1802. L. d. Currie. Vitae
487.	Reindel Albert †	Hofmaler, Director der Akademie zu Nürnberg.	13. März 1841. 6 März 1852.	ordentlich Mitgl.	geb. zu Nürnberg. 1784. den 23ten Juli. Starb daselbst am 27 Februar 1853. Siehe Deutsches Kunstblatt No. 14 dieses Jahres 1853. L. d. Currie. Vitae.
488.	Grell. August Eduard.	Königl. Preuß. Dom. Organist. u. Musik Director.	13. März 1841. 6. März 1852.	ordentlich Mitgl. Ausserord. Mitglied und Lehrer bei der akad. Schule für musikalische Composition. Director der Singakademie	geb. zu Berlin d. 6ten November 1800. starb 1886. ordtl. akad. Mitglied. L. d. Currie. Vitae.
489.	Reissiger † Carl Gottlieb.	Königl. Sächsischer Hofkapellmeister in Dresd.	13. März 1841.	ordentlich Mitgl. in Dresden	geb. 31. Januar 1798 zu Belzig bei Wittenberg. Verstorben den 7 ten November 1859. L. d. Currie. Vitae
490.	v. Olfers. Ignaz Maria †	Generaldirector am Königl. Museum	13. März 1841.	Ehren Mitgl.	Geh. Legations-Rath mit dem Range eines Rathes erster Klasse. ernannt den 18ten Januar 1851 den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse
		gestorb. 23/4 72 zu Berlin			
491.	Dr. Fink. † Gottfried Wilhelm.	Dr. der Musik an der Universität zu Leipzig.	13. März 1841.	Ehren Mitgl. in Leipzig.	geb. d. 7. März 1783. in d. Stadt Seitza a. d. Ilm L. d. Currie. Vitae.
492.	† Baron Desnoyers Auguste Caspar Louis Boucher	Kaiserl. Russischer Mitgl. d. akad. zu Genua Wien, Mailand u. München. Mitgl. d. Institut in Frankreich, Ritter der Ehren Legion etc.	4 Juni 1841.	ordtl. Mitgl. in Paris	geb. d. 20. Decbr. 1779. zu Paris Siehe Deutsche Currendum Vita

493	Kaulbach. Wilhelm von † zu München 7/4.74.	Historien Maler, Königl. bayerischer Hofmaler und Prof. in München.	den 12. ~~März~~ Februar 1842.	ordentliches Mitgl.	geb. 15 October 1805 in Arolsen in Westphalen. erhielt im Januar 1837 die Lehrstelle der Ordnung pour l'Emerite.
					Siehe dessen curriculum vitae
494	Liszt Franz (Spitzlicht.)	Königl. Preuß. Musikdirektor in Weimar.	den 12 Febr. 1842. ernannt 31. Mai 1842 zum Ordre pour le Merite für Kunst u. Wissenschaft.	ordentliches Mitglied der musikalischen Section.	Geboren zu Raiding einem ungarischen Dorfe, am 22. Octob. 1811. Schon in seinem 9ten Jahre ungarisches durch seine musikalische Anlagen, erhielt er zu Pressburg vom Grafen Amaden u. Zapary auf sechs Jahre ein Gehalt von 600 Florin zu seiner weiteren Ausbildung unter der Leitung C. Czerny's in Wien. Hier trat L. zuerst öffentlich auf. Später ging er nach Paris, wo er aber von Cherubini nicht besonders günstig empfangen wurde. Bei seiner Anwesenheit in Berlin 1842 wurde er zum Mitgl. der Akademie ernannt. Die Anwesenheit in Königsberg ernannte ihn 14 März 1842 zum Doctor der Musik.
495	Dr. Kugler. + Franz Fuß 561.		den 12 Octbr 1842. zum Ehrendoctor u. Mitglied der Senats ernannt.	durch Allerhöchste Bestätigung Mitglied der Senats 13 Juni 1842. und durch Cabinets Ordre vom 25. August bestätigt.	geboren zu Stettin. ernannt den 24 Septbr 1842 zu den Senatsmitgliedern. 18 März 1844. als Professor mit Sitz, Stimme, Rang, Titel, Uniform und Pension, vorläufig 18 Januar den ersten Lehrer der 9ten Klasse mit dem Titel u. Prädikat Professor 1843 ernannt. Kgl. Rath im Ministerium des geistlichen, Unterrichts- und Medizinalwesen, und 1845 mit seinen Geschäften bei der Akademie der Künste zu Berlin.
496	Rabe, Edmund Friedrich Theodor	Genremaler. —	17. Juni 1843.	ordentliches Mitgl.	geb. 2ten Septbr 1815 zu Berlin.
					Siehe dessen curric. Vitae.
497	Hasenclever Johann Peter.	Historien = Maler.	17. Juni 1843	ordentliches Mitgl.	geb d. 18 Mai 1810 zu Remscheid, Regierungsbezirk Düsseldorf. Starb zu Düsseldorf am 16 December 1853 am Nervenfieber.
					Siehe dessen curriculum vitae
498	Rosenfelder: Ludwig	Historien = Maler	17. Juni 1843.	ordentliches Mitgl.	geb zu Breslau d. 18. Juli 18.13. ging 1845 nach Königsberg/Pr.
					Siehe dessen curriculum vitae
499	Ingres † Jean Auguste. Dominique	Historien = Maler in Paris.	17. Juni 1843.	ordentliches Mitgl.	geb zu Montauban Depart. Garonne. den 29 August 1780.
					Siehe dessen curric.

500.	Gallait. Louis	Historienmaler in Brüssel.	17. Juni 1843.	ordentl. Mitgl.	
501	De Biefve. Jean francois Eduard	Historien-Maler in Brüssel.	17. Juni 1843.	ordentl. Mitgl.	
502.	Hesse Ferdinand Ludwig	Königl. Preuß. Baumeister Ritter des roth. Adl. Ord. 4. Cl.	17. Juni 1843	ordentl. Mitgl	
503.	Ottmer Carl Theodor †	Herzoglich braunschweigischer Hofbaurath	17. Juni 1843	ordentl. Mitgl.	
504.	Hequet-Dupont Louis Pierre †	Künstlerin in Paris.	17. Juni 1843.	ordentl. Mitgl.	
505.	Koenig. † Anton Friedrich	Königl. Sächsischer Hof-Medailleur	17. Juni 1843.	ordentl. Mitgl	
506	Christensen † Christen,	Königl. Dänischer Medailleur in Copenhagen	17. Juni 1843.	ordentl. Mitgl.	

Seine Adresse

Seine Adresse.

Seine Adresse Titre.

Geb. 23 Januar 1795 zu Belgard bei Colberg
Ward Mitglied 21. Juli 1866

Seine Adresse Curriculum vitae

Geb zu Braunschweig 19 Januar 1800. gestorben zu Berlin
den 22. August 1843.

geb. — 1797. zu Paris.

Seine Adresse Curric. vitae

geb zu Breslau d 18 Januar 1794. starb Juni 1844 zu Dresden —

Seine Adresse curriculum

geb in Kopenhagen 18 Januar 1806. gest. 21. August 1845.

Seine Adresse Curriculum Vitae

507	Rossini G. †	Bologna	17. Juni 1843	ord. Mitgl.
508.	Dr. Kastner Johann Georg	Dr. der Philosophie Mitglied d. Comptoirs d.	17. Juni 1843	ordentl. Mitgl. für die musikal. Section
509	† Saemann Karl Heinrich	Königl. Universitäts Musik-Direktor.	17. Juni 1843.	ordentl. Mitgl. für die Musikal. Section.
† 510.	Graf v. Westmorland. Johann Fane. Verstarb zu Apthorpe House, am 16ten October 1859.	Königl. Grossbritannischer Gesandter am sächsischen Hofe	17. Juni 1843.	Ehren Mitgl. für die musikalische Section
† 511.	Wiesenwetter. Raphael Georg Edler von Wiesenbrunn.	Oesterreichisch kaiserlicher wirkl. Hofrath. Astronom bei der Hofbibliothek etc.	17. Juni 1843.	Ehren mitgl. für die musikal. Section
512.	Jentzen ... Friedrich † Starb in Mainz	Tänzer.	17. Juni 1843.	außerordentl. Mitglied
513	Templetey Friedrich Julius † Juli 1870	Tänzer.	17. Juni 1843.	außerordentl. Mitglied.

geb. zu Strasburg 9. März 1810.
Siehe dessen Curriculum vitae.
geb. zu Königsberg in Preuß. d. 30 Septbr 1790 Verstarb im ~~Januar~~ Februar 1860.
Siehe dessen Curriculum vitae.
Chair des vereinigten Königreichs von Großbritannien u. Irland, General-Lieutenant der Armeen Ihrer Brittl. Majestäten, Chevalier und Senior der 56 Ritter seines Ordens, Commandeur des milit. Bathe-Ordens, Großkreuz des Guelphen, des Portugies. Thurm- u. Schwert-, St. Ferdinands u. St. Joseph-Ordens, Ritter des Theresien-Ordens etc. Dr. d. Philos., Mitgl. der Kaiserl. Akademien zu Bologna, Florenz u. d. heil. Cäcilia zu Rom, Präsident d. Königl. Akad. der Musik zu London etc.
geb. zu Holeschau in Mähren d. 29. August 1773.
Siehe dessen Curriculum vitae
geb. zu Berlin den 24 Mai 1804
Siehe dessen Curriculum vita
geb. zu Berlin d. 2 ten Juni 1802. ~~Verstorben~~
Siehe dessen Curriculum vita

513a Führich Josef. † 13/3 76 zu Wien

514	Unzelmann. † Friedrich. Pensionirt 1845.	Holzschneider Künstler.	17 Juni 1843	ausserordentliches Mitglied.	geb. zu Berlin d. December 1797. Gestorben zu Wien am 29. August 1854. Siehe den Curriculum vitae.
515	† Wredow	Landschafter Landschafter	17. Juni ~~1844.~~ 1843.	ordentliches	
516.	† David, von Angers; Pierre Jean.	Bildhauer. Mitgl. des Instituts, Officier der Ehrenlegion, Prof. der Akad. z. Paris.	10 Februar 1844.	ordentliches	geb. zu Angers. 12. März 1792. Starb am 6 Januar 1856. Siehe dessen Biographie.
517.	de Cailleux. Alphonse. — †	Officier der Königl. französischen Orden der Ehrenlegion, Ritter des belgischen Leopold-Ordens etc.	10 febr. 1844.	ehrenmitgl.	geb. zu Rouen 31 Decbr. ~~1789~~ 1788. Director der Königl. französischen Museen zu Madrid, erhielt die Silberne Medaille. — Er wurde 1845 Rath und Conservateur Gr. v. Baublan zum Mitgl. der Akad. d. Künste zu Paris (Architectur) ernannt.
518.	Völker † Otto Hermann Emil.	Landschaftsmaler Geboren d. 1845.	29. März. 1845.	ordentl. Mitgl.	geb. zu Berlin . S. d. Curriculum Vitae. gestorben zu Berlin den 3ten October 1848.
519	Eybel. Adolph. †	Historien- und Genre-Maler.	29. März. 1845.	ordentl. Mitgl.	geb. zu Berlin 26 febr. 1808. Am 28ten Februar 1851 das Patent als Professor. Im October 1849 übernahm derselbe den Unterricht in der Figurenclasse in Stelle des verst. Prof. Bürde am 21 Mai 1852 zum ordentl. Mitglied ernannt. S. d. C. Vitae.
520. †	Knoblauch. Carl Heinr. Eduard.	Landschafter — 1846 Seit 4. Oct. Baurath	29. März. 1845	ordentl. Mitgl.	geb. zu Berlin 25 Septb. 1801. Gestorben zu Berlin den 29. Mai 1865 S. d. C. Vitae.

521.	Cömmer. Kath. franz.	Musikk. Director, u. Regens chori zu St. Hedwig. Vorsteher der Tonkünstler-Vereins-Institutes.	29. März 1845.	ordentl. Mitgl.	aus Coln geb. 1813. S. S. C. Vitae.
522.	Overbeck. friedrich + +	Historien-Maler.	29. März 1845.	ordentl. Mitgl. in Rom	Lübeck. S. sein Dankschreiben
523.	Becker. Jacob. +	Genre Maler. Prof. am Staedel-schen Institute in Frankfurt a/M.	29. März 1845.	ordentl. Mitgl.	geb. ... - 1846 Ritter des Leopold Ord. Siehe sein curriculum. Vitae
524.	Riedel. August. +	Genre Maler.	29. März. 1845.	ordentl. Mitgl.	geb zu Dresden 27. Decbr 1802. S. S. C. Vitae
525.	Führich. Joseph. +	Historien Maler Prof. an d. Kunstak. Akad in Wien.	29. März 1845.	ordentlich Mitgl.	geb zu Kreizau unweit kl. Radisch in Böhmen 9. febr. 1800. Historien Maler, Ritter des Leopolds Ordens der Kaiserl. Akademien zu Wien Mitgl. der Akad. zu Wien, München u. correspondirendes Mitgl. der Akad. patriotischer Kunstfreunde in Böhmen zu Prag. + 13/3 76 S. S. C. vitae.
526.	v. Zanth. Carl Ludwig Wilhelm +	k. Württembergischer Oberfinanzrath zu Stuttgart. Hof Baumeister. Ritter d. Ord. der Württemb. Kronen.	29. März 1845.	ordentl. Mitgl.	aus Breslau S. S. C. Vitae
527.	Fetis. François Joseph. + 26. März 1871	Kapellmeister	29. März 1845.	ordentl. Mitgl. Mitgl. d. Institutes d. Niederlande.	geb zu Hautmont im Königr. Belgien d. 25 März 1784. ernannt 1845. den resp. Akte Arbeiten 3 der Klasse. Mons Brüssel Brüssel. Starb den 26. März 1871 morgens an Lungenlähmung in seinem 87 Lebensjahre. S. S. C. Vitae.

gewählt

528	Dr. Marschner Heinrich.	K. hannoversche Musikdirector, Hofkapellmeister, Ritter des Dannebrog-Ordens.	29. März. 1845.	ordentl. Mitgl.	geb. zu Zittau 1797. L. d. C. Vitæ
529. †	Berlioz. Hector	Componist	29 März 1845.	ordentl. Mitgl.	Neé a la Côte St. André (Isère) en 1803 fleve du Dessier et Reiche. Im August 1847 den rothen Adler Orden 3 Klasse erhalten. gest. 1869
530	Hantstängel. franz.	Legationsrath — Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischer.	29. März. 1845. —	ausserordentl. Mitgl.	geb. zu Bayernreuth einem Dorfe im Baireuthischen Voigtlande 1 März 1804 Ritter des preussischen Hausordens L. d. C. vita.
531. †	Mosevius. — Joh. Theodor.	Musik. Director. zu Breslau u. erster Lehrer der Musik an d. K. Seminar-schule und d. Institut für Kirchenmusik	29 März 1845.	ausserordentl. Mitgl.	geb. zu Königsberg i/p. 25. Septbr 1788. Starb am 25 September 1858 i. Schaffhausen am Bodensee. L. d. C. Vitæ.
532. †	Frl. Eveline v. Waldenburg. Stiftsdame.		29. März 1845.	ordentl. Mitgl.	Starb auf ihrem Gute Etzdorf im Mansfeldischen am 17 ten September 1848 und zu Wansleben beerdigt.
533	v. Grüneisen C. †	Oberkonsistorialrath. Ritt.	29. März 1845.	ordentl. Mitgl.	geb. zu Stuttgart 17. Januar 1812. K. Würtembergischer Hofprediger u. Consistorialrath in Stuttgart. L. d. C. vitæ.
534.	Schrader Julius Friedrich Antonio	Historienmaler. Starb am 30 Juli 1852.	25 Septbr 1847.	ordentl. Mitgl. d. 24 Juni 1833 Emeritirt Mitglied.	geb. zu Berlin 1815. L. d. C. vitæ.

		gestrichen.			
535.	Fischer August Ferdinand † 2/4 66	25 Septbr 1847. zu Berlin	Bildhauer 3 Jan April 1852	ordentliches Mitglied Ehrenmitglied	geb. zu Berlin 17 Februar 1805. J. d. C. V.
536.	Steinhäuser Carl. †	25 Septbr 1847.			Bremen
537	Achenbach ~~Alexander~~ Andreas	28 Jan ~~März~~ April 1849	Landschafts-Maler /	ordentliches Mitglied	geboren zu Hessen-Cassel den 29 September 1815. Sect. C. V.
538	Deger Ernst †	den 28 April 1849	Geschichtsmaler	ordentliches Mitglied	geboren zu Bockenem im Königreich Hannover am 13 April 1809. S. C. V.
539	Wolff ~~Albrecht~~ Carl Conrad Albert.	den 28 April 1849.	Bildhauer	ordentliches Mitglied	geboren zu Neu-Strelitz am 14 November 1815. Ehrenmitglied seit Januar 21 Juli 1866. S. C. V.
540	Berges Heinrich †	den 28 April 1849	Bildhauer	ordentliches Mitglied	geboren zu Berlin den 2 August 1803. verstorben zu Rom am 9 October 1852.
541	Schadow Albert Dietrich † 5 September 1869 zu Berlin	den 28 April 1849	Hofbaurath	ordentliches Mitglied	geboren zu Potsdam den 2 Mai 1797.

542	Böllicher. Carl	den 28ten April 1849	Architekt Professor und Lehrer bei der Akademie der Künste	ordentliches Mitglied	Geboren zu Nordhausen am 9ten Mai 1806. V. C. V.
543	Strack, Heinrich †	den 28ten April 1849 / den 3ten April 1852	Architekt, Professor und Lehrer bei der Akademie der Künste / Geschieden Rath	ordentliches Mitglied / Emerit. Mitglied	den 20ten Januar 1850 den Kgl. Preuß. Adler-Orden 4ter Klasse.
544	Hiller, Ferdinand †	den 28ten April 1849	Musik-Direktor	ordentliches Mitglied	Geboren zu Frankfurt a/m den 24 October 1811. V. C. V.
545	Dorn, Heinrich	den 28 April 1849	Kapellmeister	ordentliches Mitglied	Geboren zu Königsberg i. P. am 14 November 1804. V. C. V.
546	Nicolai, Otto † Berlin am 11ten Mai 1849.	den 28ten April 1849 Das Cabinet Sammlungen Desselben hat dem Akademie nicht übergeben werden.	Kapellmeister	ordentliches Mitglied	
547	Schneider Julius. †	den 28ten April 1849	Musik-Direktor	ordentliches Mitglied	Geboren zu Berlin den 6ten Juli 1805. V. C. V.
548	Manterstein Friedrich	den 28ten April 1849	Geschäftsmann in Weimar	außerordentliches Mitglied	Geboren zu Weimar den 11ten März 1814 Wirk. C. V.

549	Hottmann Carl †	den 28ten April 1849	Landschaftsmaler in München	ausw. ordentliches Mitglied	Todt zu München den 1849 das Fortsetzung seines Alters
550	Tidmand. a Tidemand Adolph †	den 28ten April 1849	Geschicht- und Genre-Maler in Düsseldorf	ausw. ordentliches Mitglied	Geboren zu Mandal, einem Seestädtchen an der südlichsten Meeresküste in Norwegen, den 14 August 1814 Vide C. Vitae
551	de Keyser, Nicaise	den 28ten April 1849	Geschichtsmaler in Antwerpen	ausw. ordentliches Mitglied	Geboren zu Sandvliet, Provinz Antwerpen am 26ten August 1813. V. C. V.
552	Donaldson Thomas	den 28ten April 1849	Architekt in London	ausw. ordentliches Mitglied	Vide Fortsetzung
553.	Barry, Charles †	den 28ten April 1849	Architekt in London	ausw. ordentliches Mitglied.	Geboren den 23ten Mai 1795.
554	Hübsch Heinrich †	den 28ten April 1849	Oberbaurath in Carlsruhe	ausw. ordentliches Mitglied.	Geboren zu Weinheim bei Heidelberg den 9ten Februar 1795. Todt zu Carlsruhe am 3ten April 1863. 68 Jahre alt V. C. V.
555	Tomaschek, Wenzel †	den 28ten April 1849	Musik-Director in Prag	ausw. ordentliches Mitglied	gestorben den 3ten April 1850, auf dem Laufenden in den öffentlichen Blättern stehe derselbe am 17ten d.M. seinen 76ten Geburtstag gefeiert.

556	Lindpaintner, Peter Joseph † 22/8. 1856.	den 28ten April 1849	Hofkapellmeister in Stuttgart	ausländ. ordentliches Mitglied	Geboren zu Coblenz am 8ten December 1791.
557.	Lachner, Franz	den 28ten April 1849	Hofkapellmeister in München	ausländ. ordentliches Mitglied	S. C. V. Geboren zu Rain einem Steiman Küfer in Lorch den 2ten April 1804.
558	Auber, François † 12 Mai 1871	den 28ten April 1849	Musiker in Paris	ausländ. ordentliches Mitglied	S. C. V.
559	Regierender Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha	den 28ten April 1849	als Musik. Komponist	Thätiges Mitglied	Siehe Besonders
560	Dehn †	den 28ten April 1849	Custos der Musik. Werke bei der Königl. Bibliothek in Berlin	Thätiges Mitglied	Siehe Besonders Geboren zu Altona am 25ten Februar 1799.
561	Wagler Franz † cf. 495.	den 28ten April 1849	Geheimer Regierungs Rath in Berlin	Thätiges Mitglied	Geboren zu Stettin den 17ten Januar 1808. Gestorben d. 18 März 1858. Currie. vitae.
562	Storch	den 28ten Apr			

563	Menzel, Adolph Friedrich Ermann	Historienmaler in Berlin	gewählt am 30 April 1853	ordentl. Mitglied	Geboren zu Breslau den 8ten December 1815.
564	Pape Friedrich Eduard	Landschaftsmaler zu Berlin	dsgl.	ordentl. Mitglied	Geboren zu Berlin den 28 Februar 1817. Resp. Curriculum vitae.
565	Schievelbein Friedrich Anton Hermann †	Bildhauer in Berlin	dsgl.	ordentliches Mitglied	Geboren zu Berlin den 18 November 1817. Ist Mitglied der Akad. seit 21. Juli 1866 Gestorben am 6. Mai 1867 Resp. C. V.
566	Fischer Johann Karl †	Medailleur in Berlin	dsgl.	ordentl. Mitglied	Geboren zu Berlin den 14. Juli 1802. Lehrer der Akademie. Verstarb am 26. März 1865 Mittags 12 Uhr nach längerem Brustleid. Resp. C. V.
567	Aurel Robert †		dsgl.	ordentl. auswärtiges Mitglied	
568	Steinla † Moriz	Forstrath und Oberforstmeister in Dresden	dsgl.	ordentl. auswärtiges Mitglied	Geboren zu Steinla einem fürstlich Hildesheimschen Dorfe (Steinla bei Hildesheim) den 21. August 1791. (Resp. C. V.)
569	Hauptmann Moritz	Musik-Direktor in Leipzig	dsgl.	ordentl. auswärtiges Mitglied	Geboren zu Dresden den 13 October 1792. Resp. C. V.

570	Prinz Adalbert von Preußen K. H. † 1873.		gemäß am 30 April 1853.	Ehren-Mitglied.	
571	Kaiserin von Russland †		dsgl.	Ehren-Mitglied	Diese Curr. Vitae
572	† Lenné Peter Joseph	Königlicher Garten Director	den 30 April 1853	Ehren-Mitglied	Geboren zu Bonn den 29 September 1789. Gestorben am 23 January 1866
573	von Swoff Alexis	Kaiserlich Russischer General-Major à la suite und Chef des Kaiserlichen Hof-Kapelle in Petersburg	dsgl.	Ehren-Mitglied	Diese C. V. Geboren zu Reval den — 1799.
574	Schnaase Dr. Carl Julius Ferdinand	Königlicher Leibmaler-Rath in Berlin	dsgl.	Ehren-Mitglied.	
575	Dr. Neukomm †		den 29 October 1853	ordentliches Mitglied	Curr. vitae.
576	Pfannenschmidt	Historienmaler in Berlin	durch Wahl am 31ten März 1855	ordentl. Mitglied	Diese Curr. vitae.

577	Hildebrandt, Eduard †	Landschaftsmaler in Berlin	Rixdorf bei Berlin am 31ten März 1855	ordentl. Mitglied	gestrichen am 25. October 1868.
578	von Schnorr, Julius v. Carolsfeld †	Geschichtsmaler in Dresden	desgleichen	ordentl. Mitglied	†
579	Blaeser, Gustav † 20/4 74	Bildhauer in Berlin	desgleichen	ordentl. Mitglied	Curr. Vitae nicht eingereicht
580	Gibson †	Bildhauer in Rom	desgleichen	ordentl. Mitglied	Diese Curr. Vitae
581	C. Busse †	Geh. Ober Baurath und Director der Bau-Akademie in Berlin	desgl.	ordentl. Mitglied	Gest. 6. Sept. 1868.
582	F. Hitzig †	Baurath in Berlin	desgleichen	ordentl. Mitglied	Diese Curr. Vitae
583	L. Ravené †	Kaufmann und Besitzer einer Gemälde-Sammlung in Berlin	desgleichen	Ehren-Mitglied	Rasb am 31ten December 1861. Diese Curr. Vitae
584	Nitzsch, Dr. †	Bischof der evangelischen Kirche in Berlin	desgl.	Ehren-Mitglied	Diese Curriculum Vitae

585	Adrian Vermeulen † 1872	Vorstand d. Ges. zur Beförderung d. Musik in Rotterdam	Durch Wahl am 31. März 1835	zum Ehren Mitglied
586	Prinz Carl von Preussen K. H. †		Gewählt am 4. April 1852	zum Ehren Mitglied
587	Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin von Hohenzollern geborene Prinzessin von Preussen		Gewählt am 12. Juni 1854	zu Ehren-Mitgliedern
588	Carl Graeb †	Professor, Landschafts- und Architekturmaler in Berlin	Gewählt am 27 Juli 1860	ordentliches einheimisches Mitglied
589	Gustav Richter †	Landschafts- und Historien-Maler in Berlin	gewählt am 27. Juli 1860	do.
590	Hosemann † 15/10 75	Decorateur in Berlin	gewählt am 27. Juli 1860	do.
591	Carl Becker	Historienmaler in Berlin	gewählt am 27. Juli 1860	do.
592	Carl Steffeck	Professor, Landschafts- und Historienmaler in Berlin	gewählt am 27. Juli 1860	do.

593	Joseph Keller Bäckerstrasse † 30. Mai 1873 zu Düsseldorf.	Professor der Königlichen Kunstakademie zu Düsseldorf ausserordentliches Mitglied der Akademie d. schönen Künste des Institut de France	Gewählt am 27ten Juli 1860	zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede
594	Franz Constantin Cretius	Professor und Historienmaler in Berlin	Gewählt am 27ten Juli 1860	desgleichen
595	A. Lon. August	Landschaftsmaler in Düsseldorf	Gewählt am 27ten Juli 1860	desgleichen
596	Robert Fleury †	Historienmaler in Paris	Gewählt am 27ten Juli 1860	zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede
597	Cogniet †	Historienmaler in Paris	Gewählt am 27ten Juli 1860.	desgleichen
598	Liebland Maler zu Münster † 24. Juli 1873	Architekt in München geboren 1800 zu Regensburg, Schüler des Bauinspektors Hesselberger zu Münster, von 1818-20 Besuch der Akademie	Gewählt am 27ten Juli 1860	desgleichen
599	Felix Duban † 30 October 1871	Architekt in Paris	Gewählt am 27ten Juli 1860	desgleichen
600	Victoria Louise Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preussen Prinzess Royal von Grossbritannien und Irland		Gewählt am 27ten Juli 1860.	Ehrenmitglied

601	Ferdinand Heinrich August Kenerk †	Kgl. Ober-Regierungs Rath, Assessor der Königl. Akademie der Künste zu Berlin	Gewählt am 27ten Juli 1860	zum Ehrenmitglied.
602	Ernst Gehl †	Kassa-Rendant und Sekretair der Königl. Akademie der Künste zu Berlin	Gewählt den 27ten Juli 1860 Verstorben d. 16 August 1862	de lyc.
603	Johann Heinrich Richartz †	Kommerzien-Rath in Cöln Verstorben daselbst am 22ten April 1861.	Gewählt am 27ten Juli 1860	de lyc.
604	Julius Hübner † 12. Sept. 1877	Königlicher Hofmaler in Dresden Generaldirektor Dr.	Gewählt am 26ten October 1860	zum ordentlichen Mitgliede.
605	Ernst Haenel	Professor, Bildhauer in Dresden	Gewählt am 26. Mai 1865	Desgl.
606	Wilhelm Wolff Prof. in Rom 1869.	Bildhauer in Berlin	Gewählt am 26. Mai 1865	Desgl
607	Wilhelm Riefsthal	Maler- und Lackirermeister zu Berlin	Gewählt am 26 Mai 1865	Desgl
608	Friedrich Kiel	Componist zu Berlin	Gewählt am 26. Mai 1865	Desgl
609	B. Vautier	Genremaler zu Düsseldorf	Gewählt am 26 Mai 1865	Desgl

Berichtigung.

In der statutar. Versammlung der Mitglieder der k. Akademie der Künste am 30. April u. 7. Mai ist mir gewählt worden der Historienmaler.

Albert Brendel.

Berlin, den 12. Juli 1872.

Professor St. Pompe

zum Zweck mit Verpflichtung der Druckerei-Gehilfen beauftragt.

610	Moritz von Schwind †	Geschichtsmaler zu München	Gewählt am 26. Mai 1865 Gestorben zu Münschen	Zum ordentlichen Mitglieds 67 Jahr alt am 8. Februar 1871.
611	Gottfried Semper †	Architekt zu Zürich	Gewählt am 26. Mai 1865	Desgl.
612	O. F. Gruppe †	Privatdoz. der Akademie Philos. Dr.	Gewählt am 26. Mai 1865	Zum Ehrenmitgliede
613	Ludwig Knaus	Genre- und Bildnismaler Professor zu Düsseldorf	Gewählt am 26 Mai 1865	Zum ordentlichen Mitgliede
614	Amberg	Genremaler in Berlin	Gewählt am 4. Juni 1869 30. April	Zum ordentlichen Mitgliede
615	Oscar Begas Sohn d. Malers Begas in Berlin 31. Juli 1828 †	Professor, Geschichtsmaler in Berlin	Desgl 30/4 69 Erhielt d. kl. goldene Medaille auf d. Ausstellung von 1854. Königl. Professor seit 1866.	Desgl.
616	Bleibtreu Georg	Historienmaler in Berlin	Desgl 30/4 69	Desgl
617 618	Brendel Ludwig Burger †	Historien- Genre- und Porträtmaler in Berlin	Desgl 30/4 69 30/4 69	Desgl
619	Flemmeberg †	Historienmaler in Berlin	Desgl 30/4 69	Desgl
620	Hermann †	Historienmaler Professor in Berlin.	Desgl 30/4 69	Desgl

620	Hoguet † 4 August 1870 zu Berlin	Landschafts- und Marinemaler	Gemählt am 30/4 Mai; bestätigt am 4. Juni 1869	zum ordentlichen Mitgliede.
621	Meyerheim Paul	Genremaler in Berlin.	do 30/4 69	do
622	Spangenberg, Gustav	Historienmaler in Berlin.	do 30/4 69	do
623	Hagen, Aug. †. 14 März 1871 Abends 10 Uhr	Landschafter, Professor in Berlin	do 30/4 69	do
624	Möller. C. H. †	Landschafter, Professor. in Berlin.	do 30/4 69	do
625	Begas, Reinhold	Bildhauer Professor in Berlin.	do 30/4 69	do
626	von Diebitsch Carl † 15. Juni 1869 zu Cairo.	Lieutenant	do 30/4 69	do geb. am 19. Februar 1819 zu Liegnitz
627	Wasemann †	Landschafter in Berlin.	do 30/4 69	do
628	Eckert, Gustav	Hofgarten- und Maler in Berlin.	do 30/4 69	do
629	Hoffmann, August † 20/10 73	Hofgartenpächter Professor in Berlin.	do 30/4 69	do

630	Achenbach, Oswald	Landschaftsmaler, Düsseldorf.	Gewählt am 7. Mai; bestätigt am 4. Juni 1869	zum ordentlichen ordentlichen Mitgliede.
631	Behrendsen	Landschaftsmaler, Professor Professor in Königsberg i/Pr.	do	do
632	Horschelt †	Historienmaler Lehrer zu Münster † am 3. April 1871	do	do
633	Kalkreuth, Graf von,	Landschaftsmaler Director der Kunst- Akademie zu Weimar	do	do
634	Leys † 26. Aug. 1869 zu Antwerpen	Historienmaler	do	do
635	Meissonnier	Genremaler in Paris	do	do
636	Pauwels	Historienmaler in Weimar	do	do
637	V. Piloty	Historienmaler in München	do	do
638	Preller. sen: †	Landschaftsmaler in Weimar	do	do
639	Ruths	Landschaftsmaler in Hannover	do	do
640	Schmidt, Max	Landschaftsmaler, Professor. zur Zeit im Seminar. in Königsberg i/Pr.	do	do

641	John. Wilhelm.	Historienmaler in Düsseldorf.	ernannt am 7. Mai bestätigt am 4. Juni 1869	zum ordentlichen und stimmfähigen Mitgliede
642	Voltz, F.	Thiermaler in München	dsgl	dsgl.
643	Weber, A. † am 9. Septbr 1873.	Landschaftsmaler Düsseldorf	dsgl	dsgl.
644	Guillaume	Bildhauer in Paris.	dsgl	dsgl
645	von Launitz, Edmund † 26 August 1869.	Bildhauer in Frankfurt a/M. 12. Januar	dsgl	dsgl
646	Müller, Fr.	Bildhauer und Lehrer z. Z. in Berlin in Rom.	dsgl	dsgl
647	Schilling, Johann	Bildhauer in Dresden	dsgl	dsgl
648	Eberhard, Gustav †	Architekt Baumeister in Berlin zu Cassel.	dsgl	dsgl
649	Ferstel X	Architekt in Wien.	dsgl	dsgl
650	Hansen	Architekt in Wien	dsgl.	dsgl
651	Jordan, †	Hofgartenbaudirector Potsdam	dsgl	dsgl.

652	Wagner,	Landschaftsmaler in München	ernannt am 30. April; bestätigt am 4. Juni 1869.	zum ordentlichen und stimmfähigen Mitgliede
653	von Fahrenheid.	Rittergutsbesitzer	dsgl Juni	zum Ehrenmitgliede
654	Dr. Kuhlberg, Königliche Hofrath der Regierung des Königl. Kreises und von Potsdam		ernannt am 27. März 1874	zum Ehrenmitgliede
655	Gentz Wilhelm	Maler in Berlin	dsgl	zum ordentlichen Mitgliede
656	F. Ernst ex Harrach	Maler in Berlin	dsgl	dsgl
657	Passini Ludwig	Maler in Berlin	dsgl	dsgl
658	Anton von Werner	Geschichtsmaler in Berlin	dsgl.	dsgl.
659	Afinger †	Bildhauer in Berlin	dsgl	dsgl.
660	Adler F.	Professor, Landrath in Berlin	dsgl	dsgl
661	Ende. H.	königl. Baumeister in Berlin	dsgl	dsgl.
662	Habelmann Paul	Hofgartenbaudirector in Berlin	dsgl	dsgl.

663	Vogel Albert	Holzschneider in Berlin	genehmigt den 27. März 1874	zum ordentlichen Mitglied
664	Joachim Joseph	Professor Musiker in Berlin	dergl.	dergl.
665	von Angeli Heinrich	Maler in Wien	genehmigt am 9. April 1874	zum ordentlichen auswärtigen Mitglied
666	Alt senior in	Architekturmaler in Wien	dergl	dergl
667	Alma-Tadema L.	Geschichtsmaler in London	dergl	dergl.
668	Bromeis A. †	Landschaftsmaler in Cassel	dergl	dergl.
669	Camphausen W.	Geschichtsmaler in Düsseldorf	dergl	dergl
670	Defregger Franz	Geschichtsmaler in München	dergl	dergl
671	Anselm Feuerbach †	Geschichtsmaler Prof. in Wien	dergl	dergl
672	Birket-Foster	Landschaftsmaler in London	dergl	dergl

673	Gebhardt Eduard von	Geschichtsmaler in Düsseldorf	genehmigt den 9. April 1874	zum ordentlichen auswärtigen Mitglied
674	Giminski Max † 1874	Geschichtsmaler in München	dergl.	dergl
675	Kaulbach Friedrich	Geschichtsmaler Prof. in Hannover	dergl	dergl
676	Lindenschmidt W.	Geschichtsmaler in München	dergl	dergl
677	Makart Hans †	Geschichtsmaler in Wien	dergl	dergl
678	Matejko Johann Alexander	Historienmaler in Krakau	dergl	dergl
679	Ramberg Ferdinand von † 5. Febr. 1875	Geschichtsmaler in München	dergl	dergl
680	Richter Ludwig †	Maler in Dresden	dergl	dergl
681	Roeting	Portraitmaler in Düsseldorf	dergl	dergl
682	Schulz Julius	Geschichtsmaler in Dresden	dergl	dergl.

683.	Steinle Eduard	Geschichtsmaler in Frankfurt a/M.	Ernannt am 9. April 1874	zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede
684.	Bohnstedt Ludwig †	Hofbaurath und Professor in Gotha	do.	do.
685.	Hasenauer Baron von	Architekt in Wien	do.	do.
686.	Leins	Ober-Baurath in Stuttgart	do.	do.
687.	Nicolai Franz Georg †	Architekt Professor in Dresden	do.	do.
688.	Müller Heinrich	Architekt in Bremen	do.	do.
689.	Neureuther	Architekt Baurath in München	do.	do.
690.	Raschdorf Julius	Baurath in Cöln	do.	do.
691.	Schmidt Fr.	Oberbaudirector in Wien	do.	do.

692.	Barthelmes Nicolaus	Herz. Hofgartenbaumeister in Düsseldorf.	Ernannt den 9. April 1874	zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede
693.	Eichens Hermann	Hofgartenbaumeister in Paris	do.	do.
694.	Jacobi L.	Hofgartenbaumeister Prof. in Wien	do.	do.
695.	Meisenzahl Heinrich	Hofgartenbaumeister Inspector in Düsseldorf	do.	do.
696.	Weber Friedrich †	Hofgartenbaumeister in Cassel	do.	do.
697.	Stang Wilhelm	Hofgartenbaumeister Inspector in Düsseldorf	do.	do.
698.	Brahms	Componist Musiklehrer in Wien	do.	do.
699.	Niels Gade	Hofcapellmeister in Copenhagen	do.	do.
700.	Reinecke Carl	Hofcapellmeister in Leipzig	do.	do.

Alphabetisch-Namen-Register.

No

A.

33. Amiesen. — Hofmaler.
46. Adam — Hof Bildhauer.
98. Arnim. Graf v. — Minister und Oberjägermeister
130. Alvensleben. v. — K: Pr: Gesandter.
134. Aeier. — Bildhauer.
145. Abildgaard. — Maler.
220. Abrahamson. — Medailleur.
224. Ahrens. — Hofrath.
246 Aubier. — d° — Bauer Herr.
296 Auguste. — Chevau Leichte von Hessen.
320 Amadini. — Kunstmaler.
342 degli Alessandri — Präsident der Akademie zu Florenz.
362. Adam — Maler in München.
370 v. Altenstein — Preuß Minister.
376. Anderloni — Kupferstecher in Mailand
400. d'Alton — Professor der Archäologie in Bonn
408 Alelborn
472 d'alton Sohn.
537 Ackenbath — Landschaftsmaler

B.

8. Broeber — Architekt.
12. Beckmann. — Hofmaler.
15. Blerendorff — Hof-Kupferstecher.
26. Backer. — Bildhauer.
37. Barbier. — Medailleur.
48. Bühring. — Bau-Inspector.
74. Berger. — Kupferstecher.
110. Bause. — Hof-Kupferstecher.
128. Bettkober. — Bildhauer.
141. Bacciarelli. — v: — Maler u. Bau-Director.
149. Bülow. — v: — Kammerherr.
152. Beckerer. — Ober Hof-Baurath.
162. Berluch. — Kgl: Legations-Rath.
169. Bardou. — Bildhauer.
216. Boÿ. — Bildhauer.
219. Burnatt. — Maler u. Architekt.
231. Boumann. — Intendant der Ob: Hof-Bauräthe.
233. Back. — Maler.
238. Biermann. — Maler.
262. Böttcher. — Konsistorial-Rath.
263. Berwick. — Kupferstecher.
272. Bardou. — Maler.
298. Burÿ. — Kupferstichmaler.
304. Buchhorn. — Kupferstecher.
317. Breysig. — Dekorationsmaler.
319. Biron. — Herzog v. Curland.
337 Bassler — Bildhauer.
340 Bohemati — Maler, Direktor der Akad. zu Florenz
357 Bagar — Historie Maler.

538 Auber, Francois
570 Adalbert, Prinz v. Preußen
614 Amberg.
630 Ackenbach, Architekt
665 Angeli von
666 Alt sen.
667 Alma-Tadema
669 Attinger
660 Adler

383 Beuth.
413. Boris
424. Bach.
433. Blechen
436. Boerisch.
447. Baini
448 Basily.
452. Bendemann
479. Biermann
501 de Bièfve.
529. Berlioz.
540. Berges. Bildhauer
542 Böttticher, Architekt
553 Barry d'Ige
579 Blaeser, Bildhauer.
581 Busse G.O. Baurath
590 Becker Historienmaler
615 Bagar, Maler
625 Bagar, Kupferstecher
616 Bleibtreu
Brendel.
617 Burger Lehrer
631 Behrendsen
668 Brewers
698 Brahms
684 Bernstaet
692 Bartholomäi

360 Brandt — Münz-Medailleur.
377. Beck — Hofmaler in Darmstadt.
383 Beuth — Hof Ob. Finanzrath.
389. Bruhl — Lieutenant & General Intendant

C.

13. Carré. — Hofmaler.
63. Chodowiecki. — Maler und Kupferstecher.
75. Calau. — Hofmaler.
91. Czartoriska. — v: Fürstin.
95. Carnitz. — Hauptm. v: Bauerngarten.
110. Cunego. — Kupferstecher.
127. Caplunger. — Hof-Bildhauer.
129. Caningham. — Maler.
158. Clemens. — Hof- Kupferstecher.
173. Carsten. — Maler.
196. Colonna. — Graf: v: Bauerngarten.
193–217. Cobell — Maler.
241. Chamisso. } Graf v: — Maler.
242. Chamisso. }
260. Caraffe. — Maler.
287 Catel. — Zeichner.
339. Camuccini — Historien Maler.
349. Cornelius — Maler.
351 Collmann — Maler.
440 v. Clodt. — Bildhauer
449. Cherubini. — Musiker.
458. Caspar. — Kupferst.

D.

44. Dubuisson. aug. — Maler
66. Dubuisson. Emanuel. Maler.
82. Diemar. — Maler.
92. Dönhof. Graf v: — Kammerherr.
101. Darbes. — Maler.
113. David. — Kupferstecher.
157. Döll. — Hof- Bildhauer.
159. Dahlberg. — v: — Coadjutor.
211. Didot. — Typograph.
273. ~~Döll~~ Döll — Medailleur.
301. Dähling. — Hofmaler.
309. Darmstadt. — Kupferstecher.
348 Dorner — Landschaftmaler.
434 Daege. — Maler
439 Dahl. — Maler
457. Dracke — Bildhauer

E.

5. Eltester. — Protonotarius.
38. Elsner. — Musikdirect.
50. Ebenhecht. — Bildhauer.
60. Eckhardt. — sen. — Maler.
69. Eckhardt. — jun. — Maler.
73. Eckert. — Maler.
102. Engel. — Professor der Philosophie.
117. Ermanscoff. — v: — Architect.
168. Einsiedel. v. — Conferenz- Minister.
174. Eyelwein. — Hof: Ober Baurath.

506. Christensen.
517. Cailleux.
586. Carl, Prinz v. Preußen
594 Cretius
597 Cogniet
669 Camphausen

476. Durazzi.
481. Delaroche
492 Desnoyers
516. David.
538. Deger, Maler.
545 Dorn
552 Donaldson
960 Dehn
~~434 Daege~~ ~~Daege~~
599 Duban
504. Dupont
626 von Diebitsch
670 Defregger

643 Eberhard, Bildhauer
661 Ende
693 Eichens, Maler

168. Einsiedel. v: — Conferenz= Minister.
174. Eyelwein — Hof= Ober= Baurath.
368. Eggers — Maler.
403. Enslen junior
480. Elsasser
485 Eichens.
519 Eybel — Historien. Maler.

F.

54. Flamery — Historienmaler.
58. Falbe. — Maler.
64. Feckhelm. der 1te — Maler. Carl Friedrich.
70. Frisch. — Hof= Maler.
106. Franck. — Maler.
151. Friedrich. — Erbprinz von Dännemarck
153. Fischer. — Maler.
191. Feckhelm. der IIte — Maler. Johan Friedrich
251. Foillenot. — Maler.
257. Fredenheim. — General= Intendant.
259. Frick. — Kupferstecher.
264. Freidhof. — Kupferstecher.
283. Friesner. — Knaus Bildhauer.
307. Friedrich. — Landschaftmaler.
346 Fregevize — Maler.
451. Förster.
486. Felsing.
491. Finck. — Stb. v. Friedrich Forst
535. Fischel
566 Fischer, Karl — Medailleur

596 Fleury. Geschichtmaler
600 Prinzessin Friedrich Wilhelm (Victoria)
628 Fechert, Bildhauer.
649 Forstel
653 von Fahrenheid
671 Isabella Feuerbach
654 Friedrich Wilhelm Kronprinz v. Preußen
672 Birket-Foster

G.

7. Gericke. — Hof= Maler.
22. Geisler. — Maler.
39. Griesbach. — Malsamatibul.
42. Graham. — Historienmaler.
62. Glume. — Maler.
78. Graff. — Maler.
89. Genelli. der 1te — Knaus Bildhauer.
93. Gester. — Graf: v: — Bauern= Herr.
100. Gontard. — v: — Architect
111. Gleim. — Bauernbildhauer.
163. Gerhard. — Hof= Bau= Rath.
172. Gavell. —
175. Gedicke — Ober Bibliothek= Rath.
176 Gilly. — Hof: Ober= Bau rath.
177. Gurlitt. — Director der Zeichnungen
184. Göthe. — v: — Hofbau= Rath.
190. Geuseau. — v: — Oberst.
320 de Giovanni detto Anatra — Kupferstecher.
359 Gropius — Carl — Architectonischer Maler.

414. Girometti
415 Gros.
462. Gudin.
488 Grell.
500 Gallait
580 Gibson, Bildhauer
602 Gehl
655 Gentz
673 Gebhard, von
674 Giresinski

192. Gore — Esquire — Zeichner.
235. Genelli — Dr II — Architekt.
261. Gentz — Bau-Inspector.
275. Gubitz — Lagerhausgerichtsdirektor.
284. Goldschmidt — Kunsthändlerin.
378 Gros Claude — Maler.
373 Gérard — Maler.
374. Granet — Landschaftsmaler.
410. Gärtner —

400. Hübner. Julius. — Historienmaler.
388. v. Humboldt. Alexander. — wirklicher Geheimer Rath.

H.

385 Hensel — Wilh. — Historienmaler.
16. Haid — Goldarbeiter.
24. Heinzii — Bildhauer.
32. Hubert — Hofmaler.
57. Hohefeld — Musikdirektor.
79. Hackert — Maler.
80. Harper — Maler.
87. Hofmann — v. — Kupferstecher.
138. Hayer — Maler.
144. Hoyer — Graf v. — Minister.
154. Hertzberg — Graf v. — Minister.
160. Hirschfeld — Geh. Hofrath.
170. Hesse — Carl Adolph Heinr. — Maler (Landschaften) in Dresden.
186. Herder — Gen: Superintendent.
197. Henry — Malerinnen.
199. Hagen — v. — Geh: Finanz Rath.
200. Hillner — Maler.
206. Haas — Jos: — Maler.
207. Haas — jun. — Kupferstecher.
214. Hornemann — v. — Malerinnen.
215. Hornemann — v. — Malerinnen.
225. Henne — Kupferstecher.
226. Haas — Meno — Kupferstecher.
227. Hoffmann — Maler.
231. Hagen — v. — Geh: Finanz- Räthinn
240. Hirt — Hofrath.
248 Hardenberg — v. — Minister.
253. Hagemann — Bildhauer.
256. Hetsch — Maler.
289. Hultmann — Hof- Kabl- Rath.
293. Hartmann — Historienmaler.
295. Hummel — Historienmalers, Professor.
297. Hoffmannsegg — v. — Graf.
323 Hamza — Maler.
330 Hansen — Baumeister, Etatsrath u Baudirector in Copenhag
347 Humboldt — Freiherr v. — K. Preuss Staatsminister.
353 Hess — Peter — Historienmaler in München.
356 Hartig — Wilh — Historien & Bildnißmaler
365 Helmsdorf — Landschafts Maler
379 v. Horlem — Historien Maler
384 Herrlich —

588 Graeb
612 Gruppe
644 Guillaume

404. Hildebrandt.
411. Mad Henry geb Claude.
417. v. Hidetk
427 Henning Mitgl. d.
428. Hitorff
467. Henning.
477. Hopfgarten
497. Hasenclever.
502. Hesse.
504. Henriquel-Dupont
530. Hampeling
544 Hiller.
534 Hübsch
569 Hauptmann
577 Hildebrandt Landschaftmaler.
582 Hilzing Bauinsp.
590 Horsmann
605 Hasenel
618 Hemeberg
619 Hermann
620 Hoguet
623 Hagen, Fritz
629 Hoffmann Fritz
632 Honrkelt
650 Hansen
656 Harrach, Graf
662 Habelmann
685 Hasenauer

I

6. Jagwitz — Hof- Medicus.
268. Jacoz — Kupferstecher.
305. Fachtmann — Medailleur.
387. Julius — Landschaftmaler.
453. Jordan Rudolph — Genre Maler.
482. Jacobs.
499 Ingres.
512. Jentzen.

K.

23. King — Hof- Bildhauer.
30. König — Kupferstecher.
35. Kiesf — Malerinnenarchitect.
68. Krüger — Maler
71. König — Hof- Maler.
105. Kayserling — v. — Kunstgärtnerinn.
112. Klengel — Maler.
120. Kopp — Maler.
122. Krasinzi — v. — Bischoff v. Ermeland.
136. Klaproth — Assessor Pharmatica.
187. Krausf — Zeichner. B. Karten.
193. Koball — Maler.
213. Kümpfel — Maler
217 Kobell — Landschafts Maler
224. Krebser — Hofs Maler.
239. Kolbe — Kupferstecher.
269. Kügelgen — Dr I. — Maler.
270. Kügelgen — II. — Maler.
286. Kretschmar — Maler.
318. Kolbe — Maler.
322 Kuhbeil — Maler.
369. Krüger — Maler.
386. v. Klober — Maler
391 v. Klenze — wirkl. geh. Staatsrath etc in München.

L.

4. Lubenirzki — Hof- Maler.
14. Leygebe — Hof- Maler.
41. Laval — Chirurgischer Instrumentenmacher
43. Lang — Magnetiseur.
47. Legay — Architekt.
51. Le Sueur — Hof- Maler.
81. Lisiewski — Maler.
86. Lepell — v. — Graf.
97. Luchesini — v. — Bauer Herr.
108. Langhans — Geh. Ob. Baurath. — Ober Landbaudirect.
123. Lehndorff — v. — Bauer Herr.
124. Loos — Hof- Medailleur.
332. Langhans — Baurath.

406 Krause.
419. Klein.
456. Kiste.
464 von Knobelsdorf.
505. König Medailleur
493 Kahlbach.
495 Kugler. 361.
508. Kastner
511. Kickewetter.
531 de Vriesser
620 Knoblauch
[illegible] [illegible]
593 Keller
601 Knerk
613 Kraus, Maler
608 Kiel, Maler.
633 Kalkreath, Graf
675 Kaulbach, Friedr

420. Leopold Großherz
460. Loewe Mgst. S.
466 Lüderitz
494 Liezt.
536 Lindpaintner
557 Lachner
572 Lenné
573 v. Lowff.
595 Leu
634 Leys
645 von Launitz
676 Lindenschmidt
686 Leins
69

133. Lütcke. — Maler.
205. Lejeune. — Maler.
222. Lebrocket. — Medailleur.
223. Liviewska. — Malerin.
230. La Broue. — Malerin.
258. Le Brün. — Wigée. — Malerin.
290. Langer. von. — Maler.
375 Longhi — Kupferstecher in Mailand.
384 Lobs G. B. — General Adjudant in Münzgrafs.
398. Lewezow — Professor
402 Lessing Carl — Geschäfts u Landschaftsmaler

M.

11. Merck. — Hofs- Maler.
27. Müller. — Maler.
67. Meil. — junior. — Zeichner und Kupferstecher.
76. Meyer. — Bildhauer.
77. Meil. — senior — Medailleur, Maler &
109. Moeller. — Garg- Kalf.
126. Maslow — v: — Kammerjäger.
146. Meusel. — Hofrath.
166. Maulpertsch. — Maler.
178. Mönnich — Casanier = Kalf.
179. Meyerotto. — Ober Hofjäger = Kalf.
189. Moritz. — Zeichner der Porcin der Künste
210. Mauritsch. — Director der Stückgiesserey
229. Müller. — Bildhauer.
263. Müller. — Kupferstecher.
266. Morghen. — Kupferstecher.
277. Mecheln. — Kupferstecher.
281. Mercker. — Medailleur.
312. Mare — Schüler v Carlandstecher.
329 Maria Feodorowna — Kaiserin Mutter von Rußland
327 Moller — Geschäftsträger Großherzogl. Hessischer Ober Landrath.
341 de Maria — Bildhauer zu Bologna.
343 von Monzoni — Präsident der Akad. zu Carrara.
364 von Meuron — Maler.

N.

9. Naude. — Malermaler.
25. Nahl. — Bildhauer.
84. Nohren. — Malerin. verheirathete Baronesse v. Sydow.
96 Neale. — Graf v: — Kammerherr.
122 Narbot. — Gräfinn — Hofgesellschafts = Dame.
208 Naumann — Hof- Maler.
234. Niedlich. — Maler.
288. Nilthaus. — Kammerl = Kalf.
[illegible] — Staallmalf.
[illegible] — Jägermeister — Forstmeister etc.
[illegible] — Marchese in Genua
[illegible] — Kapellmeister

409. Mauch.
412. u Minutoli
423 Meyerbeer.
423 Mendelssohn
442. Müller in Paris
453. Magnus.
454. Meyerheim
459. Mandel.
548 Marterstieg
563 Menzel
531 Musevius
528 Marschner
621 Meyerheim, Moritz
624 Müller C. H.
635 Meissonnier.
646 Müller
677 Mackart.
678 Matejko
688 Müller, Friedrich

O.

99. Offenberg. — v: — Hof= Marschall.
490. v. Olfers.
503. Ottmers
547. Overbeck

P.

8. Proebes. — Architekt.
28. Pesne. — Hof. Maler.
40. Pasavant. — Medicus.
88 Prange. — Magister.
90. Peter. — Herzog v: Curland.
94. Podewils. — v — Kammer Herr.
132. Puhlmann. — Maler.
136. Poggi. — de. — Kammerzimm = Kalf.
161. Pfeffel. — Hof= Kalf.
204. Pietro. de Regis. — Architekt.
208. Plötz. — Maler.
243. Parent. — Bildhauer.
321 Posch — Medailleur.
338 Percal — Gehülfe des Landschaftmalers
405 Pistorius
471. le Poittevin — Landschaft Maler
864 Pape — Geschäft Maler
576. Pfannenschmidt — Geschäft Maler

Q.

358. Quaglio — Domenico. Maler.
382 v. Quandt — in Dresden.

R.

17. Roije. — Hof= Maler.
29 Rhaetz. — Maler.
49. Rieger. — Hüttenmann.
52. Raillard. — Architekt.
53. Racine. — Ofenmacher.
56. Ring. — Marquetiebel.
59. Rode. — Maler.
65. Reclam. — Maler.
589 Richter
639 Ruther

587. Der Prinz und die Prinzessin v. Preußen
636 Pannels
637 Piloty
638 Preller sen.
657 Passini

421. Rungenhagen.
432. v. Rederen.
443. Richtschel
445. v. Raczynska
469. Robert Reis
487. Reindel.
489. Reisinger
496. Rale
498 Rosenfelder
549 Rottmann
567 Robert, Aurel.

119. Robert, Felicité — Malerin.
83. Rachette. — Bildhauer.
85. Rosenberg. — Maler.
103. Ramler. — Prof: der schönen Wissenschaften
107. Rehberg. — Maler.
131. Riedel. — Hof: Ober Jägermeist.
137. Riem. — Prediger.
143. Reden. Graf v. — Kammerherr.
148. Racknitz. Baron v. — Kammerherr.
167. Reinhardt. — Maler.
180. Rosenstiel. — Ober = Jägermeist.
188. Rieter. — Kupferstecher.
198. Roiffenstein. — Kayßl: Kayßl: Hofrath
249. Ramdohr. — Ober Appellations = Rath.
294. Rabe. — Hof: Bauinspektor, Professor.
306. Reinhart — Landschaftsmaler in Rom
311. Rauch. — Bildhauer.
350 von Roden — Maler.
361 Rösel — Landschaft-Zeichner.
367 Robert — Maler.
371. Richomme — Kupferstecher in Paris.
381. v. Rumohr.

S.

3. Schlüter. — Schloß Bau = Director
18. Schwartz. der 1te — Maler.
36. Schmidt. — Hof = Kupferstecher.
55. Schuster. — Maler.
64. Sigisbert. — Hof = Bildhauer.
104. Stein. — Obrist.
114. Schultze. — Kupferstecher
135. Schultze. — Maler.
140. Schmettau. v. — General Lieutenant.
142. Sergell. — Bildhauer.
150. Schadow. — Hof = Bildhauer.
155. Sandoz = Rollin. v. — Baron.
164. Seidelmann. — Zeichner.
165. Schmutzer. — Kupferstecher.
195. Schlicht. — Architekt.
204. Schwerin. v — Graf.
218. Sintzenich — Kupferstecher.
221. Seupel. — Maler.
245. Schwartz. der IIte — Maler.
247. Schroetter. v — Minister.
255. Schumann — Maler.
267. Schellersheim. v — Graf: Ltr Kalf.
274. Siers Dorff. v — Ober Jägermeister.
278. Stein. v — Minister.
282. Schlotjern. v — Hofrathsfrau.
283. Schreger. — Doctor.
303. Schinckel — Graf: Ober Bau = Assessor.
[illegible] Sandrart Frh. v. — Kupferstecherin.
[illegible] — Portraitmalerin geborne Nahren

392. Carl Schultz, Maler
407. Schirmer in D.
416. Schotel,
418. Stieler
425. Schneider.
426. Sporleine
429 Sohn
435. Schirmer fils
437. Stilke
438 Schrödter.
444. Schultz in Danzig
450. Spoter.
461. Schreiber.
463. v. Spiegel.
478. Stembrück
483. Stuler.
484. W. Steer,
509. Saemann.
534. Schrader
536. Sternhalser
541 Schadow, Fr. Professor
543 Strack, Architekt
547 Schneider, Professor
559 Sachsen Coburg-Gotha
565 Schievelbein
568 Steinla
571 von Stillfried
574 Schnaase
592 Rappolt
610 v. Schwind
611 Semper

507. Rosini
583 Ravené, Kaufmann

384 Rietschel, Bildhauer
604 Rietz.
607 Riesthal
690 Rauchhorst
700 Reinecke
679 Ramberg Professor
680 Richter Ludw.
681 Rauch
639 Ruthardt

352 – Schaffinsky — Ober Bergrath.
313. Schuckmann X von. — Gasmina Staatsrath.
324 Stürmer — Maler.
325 Schadow = Rudolf — Bildhauer.
326 Schlätzer — Architekt.
331 Schadow — Hof Secretair.
336 Schadow (Wilhelm) — Maler
363 Steinkopf — Maler in Stuttgard.
366 Schoppe — Maler.
394 380 v. Stackelberg — Baron
394 404 v. Speck — Baron
392 405 Schulz Friedr. — Bauinspector in Berlin
396 406 v. Schlegel — Hof = Maler.
2. Terwesten. Aug: — Hof = Maler.
20. Terwesten. Mathias. — Kunstmaler.
72. Tasaert. — Hof = Bildhauer.
116. Townley. — Hof = Kupferstecher
118. Trippel. — Bildhauer.
119. Tasaert. mütterl. Robert — Maler in Rom.
171. Taubert. — Maler.
213. Thiele. — Maler.
250. Tettelbach. — Kunstmaler.
252. Tempelhof. v. — General = Major.
308. Thorwaldsen. — Bildhauer.
333 Tieck — — — Bildhauer.
333 Tolstoy Graf Theodor — Abtheilung des Basreliefs auf der Säule gegen Napoleon = Russ
372 Toschi — Kupferstecher in Parma.
397 407. Tieck. Ludw. — Königl. Sächsischer Hofrath in Dresden.
430. Toelken —

U.

181. Unger. — Buchdrucker.
271. Uhden. — Graf: Reingal = Rath.
514 Unzelmann.

V.

43. Venloo. — Hof = Maler.
182. Verona. — Maler.
237. Veltheim. — Ober = Hof = Marschall.
244. Vangerow. — Gasmina = Rath.
302. Völcker. — Blumenmaler.
354 Vogel — — — Historienmaler
441. Voigt —
470 Vernet. Horace.
518. Völker, Otto — Landschaftsmaler besonders der Musik.
585 Adrian Vermeulen
609 Vautier
642 Volter
663 Vogel Historienmaler

578. Schnorr, Historienmaler
622 Spangenberg, Bildhauer
640 Schmidt, Mary
641 Stein. W.
647 Schilling, Johann
682 Schorn Julius
683 Steinle
691 Schmidt, Fr
695 Kristensand
697 Stang.

408. Taubert. Componist.
513 Tempeltey
550 Tidemand
555 Tomaschek
661 Ziegler

W.

1. Werner. — Hof-Maler.
10. Weyhenmeyer. — Hof-Bildhauer.
19. Wolfgang. — Hof-Kupferstecher.
21. Weidemann. — Hof-Maler.
31. Wagener. — senior. — Astronomus.
34. Wagener. — junior. — Mathematikus.
121. Wöllner. — v. — Geh. Ober Finanz-Rath.
139. Wingerski. — v. — Kammerherr.
183. Weimar. — Regierender Herzog.
185. Wieland. — Hof-Rath.
194. Wilhelmine. — Hofdamen Gallavium K. H.
202. Walmoden. — General Lieutenant.
209. Wille. — Kupferstecher.
234. Weitsch. — Hof-Maler.
236. Weitsch. — Gallerie-Inspector.
276. Wollzogen. — v. — Hofrath. Rath.
285. Wichmann. (Carl) — Bildhauer.
s. Nr. 183. Weimar. v. — Regierender Herzog.
291. Wilhelm. — Bruder Sr Majestät. Fr. Wilh. III.
292. Wilhelmine. — Frau Prinzess von Oranien fulda.
299. Wolter. — Hofgoldschmied.
300. Wolff. Ludw. — Hofgoldschmied.
~~Weinbrenner~~ — Landschafts Oberbaudirector.
s. unten.

Z.

125. Zingg. — Kupferstecher.
279. Zetter. — Fou-Künstler.
446 Zingarelli — Tonk.
526. v. Zenth. — Arzt.
598 Ziebland

431. v. Witzleben
463. v. Werther
474 v. Winterfeld.
473. v. Weber.
510. Westmorland
515 Wredow
539. Wolff, Alb. Lieut.
547 Wilhelm Prinz und Frau Prinzessin
606 Frau Baron
627 Waeremann
643 Weber. A.
652 Wagner Lieut.
658 Wirner. A. von
696 Weber Amid

421. Wolff Emil. — Bildhauer.
409 Watelet Louis Etienne — Landschaftsmaler.
315. Wieboking. — Baumeister.
316. West. — Maler, Historienmal, Esq:
Weinbrenner — Baumeister.
Wichmann (Ludwig) — Bildhauer.
Wach — Maler.
Wagenbauer — Maler.
Wolf Sohn — Portraitmaler.
Wagner — Lieutenant im Baierschen Consul Attendirten